Paxster AS

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gilt für alle Paxster-Fahrzeuge des Typs Gen 2.2

15024647 Rev: A – 15.05.2023

Vorwort

Hinweise zur Bedienungsanleitung
Die vorliegende Bedienungsanleitung enthält alle notwendigen Informationen, um den sicheren Betrieb eines Paxster-Elektrofahrzeugs zu gewährleisten.

Die Anleitung behandelt verschiedene Paxster-Modelle. Achten Sie bei Betrieb und Wartung Ihres Paxster darauf, den entsprechenden Abschnitt der Anleitung zu lesen, der sich auf Ihr Modell bezieht.

Wir entwickeln unsere Fahrzeuge laufend weiter. Daher behalten wir uns das Recht vor, Änderungen am Design, der Ausstattung und den technischen Eigenschaften des Systems vorzunehmen. Die vorliegende Bedienungsanleitung ist daher nicht als Garantie bestimmter Eigenschaften des Paxsters anzusehen.

Sicherheitshinweise und Hervorhebungen im Text

GEFAHR

Dieses Symbol bezeichnet eine sehr gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises führt zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden bis hin zum Tod.

WARNUNG

Dieses Symbol bezeichnet eine sehr gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden bis hin zum Tod führen.

VORSICHT

Dieses Symbol bezeichnet eine gefährliche Situation. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Dieses Symbol bezeichnet eine Materialgefahr. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Sachschäden führen.

INFORMATIONEN

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu den jeweiligen Vorgehensweisen, um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und umweltfreundlich zu agieren.

Inhalt

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch und ordnungsgemäße Verwendung 12
1.1 Allgemein 12
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 12
1.3 Zulässige Einsatzbedingungen 12
1.4 Verantwortlichkeiten des Eigentümers 14
1.5 Hinzufügen von Anbaugeräten und/oder optionaler Ausstattung 14
2 Beschreibung des Fahrzeugs 15
2.1 Einsatzbereich 15
2.2 Baugruppen und Funktionsbeschreibung 16
2.2.1 Baugruppen-Übersicht 16
2.2.2 Ladeflächen 18
2.2.3 Funktionsbeschreibung 21
3 Technische Daten 25
3.1 Leistungsdaten 25
3.2 Allgemein 25
3.3 Abmessungen 26
3.4 Gewichte 27

3.5 Batteriedaten 28
3.6 Reichweite 28
3.7 Reifentypen 29
3.8 Geräuschpegel 30
3.9 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 30
3.10 Angaben gemäß der Funkgeräterichtlinie 31
4 Identifikationspunkte und Typenschild 32
4.1 Identifikationspunkte und Typenschilder 32
4.1.1 Typenschild des Fahrzeugs 33
5 Transport und Inbetriebnahme 34
5.1 Vorbereitung des Ersteinsatzes 34
5.1.1 Entfernen der Verpackung 35
5.1.2 Einsetzen der Sicherung 36
5.1.3 Einstellen der Spiegel 37
5.1.4 Starten des Paxsters 38
5.1.5 Den Paxster von der Palette bewegen 39
5.2 Anheben mit Wagenhebern 40
5.3 Anheben mit Gabelstapler 44

5.4 Transport 47
5.4.1 Transport auf Rädern 47
5.4.2 Transport auf einer Palette 49
6 Batterie 50
6.1 Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit der Antriebsbatterie 50
6.1.1 Brandgefahr 52
6.1.2 Löschen von Bränden 54
6.1.3 Spezielle Schutzausrüstung zur Brandbekämpfung 55
6.1.4 Zusätzliche Informationen zur Brandbekämpfung 55
6.2 Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit der Zusatzbatterie 56
6.3 Batterietypen und -positionen 56
6.3.1 Antriebsbatterie 57
6.3.2 Zusatzbatterie 58
6.3.3 Batteriepositionen 59
6.4 Laden der Antriebsbatterie 60
6.4.1 Anschluss des Fahrzeugs an das Stromnetz 62
6.4.2 Trennen des Ladekabels 65
6.5 Laden der Zusatzbatterie 66

6.5.1 Interne Zwangsladung 67
6.5.2 Externer 12-V-Ladevorgang 69
7 Betrieb 70
7.1 Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Paxster-Fahrzeugs 70
7.2 Bildschirm und Bedienelemente 73
7.2.1 Linker Griff 74
7.2.2 Bremshebel 75
7.2.3 Steuereinheit links 76
7.2.4 Bremsflüssigkeitsbehälter 80
7.2.5 Haupt-Instrumententafel 81
7.2.6 Gashebel 92
7.2.7 Bremspedal 95
7.2.8 Zündschloss und Schlüssel 96
7.2.9 Schlüsselanhänger 97
7.2.10 Sonstige Schlüssel 98
7.2.11 Schalttafel 100
7.2.12 12-V-Sicherungen 105
7.2.13 12-V-Anschluss 107

7.2.14 Einstellen von Zeit und Einheiten 108
7.3 Vorbereitung des Paxsters für den Betrieb 109
7.3.1 Abläufe und Prüfungen vor der täglichen Verwendung 109
7.3.2 Vorbereitung des Paxsters für den Betrieb 112
7.4 Ein- und Aussteigen 113
7.5 Einstellen des Fahrersitzes 115
7.5.1 Sitz einstellen 115
7.5.2 Sitzschalterfunktion 117
7.5.3 Einstellen der Rückenlehne 118
7.6 Sicherheitsgurt 120
7.7 Sicheres Parken des Paxsters 123
7.8 Be- und Entladen des Paxsters 125
7.8.1 Hinterer Frachtraum 128
7.8.2 Vorderer Ladebereich 138
7.8.3 Seitenfächer 142
7.9 Unterwegs 144
7.10 Lenkung 145
7.11 Bremsen 149

7.11.1 Bremsen 151
7.11.2 Betriebsbremse 154
7.11.3 Bremshebel 156
7.12 Reifen und Felgen 158
7.13 Langzeitlagerung 162
7.14 Reichweite und Batterieverbrauch 164
8 Fehlerbehebung 165
8.1 Der Paxster startet nicht 165
8.1.1 Ladegerät nicht getrennt 165
8.1.2 Gashebelfehler 166
8.1.3 Sitzfehler 167
8.1.4 Keine Reaktion des Fahrzeugs 168
8.2 Der Paxster lädt nicht 169
8.2.1 Ladeanzeige blinkt 169
8.2.2 Ladeanzeige blinkt nicht 170
8.3 Der Paxster wird langsamer und/oder kommt zum Stehen 171
8.3.1 Verlangsamung: Probleme mit der Leistungsversorgung 171
8.3.2 Verlangsamung: niedriger Batteriestand 172

8.4 Fehlermeldungen auf der Anzeige ... 174
8.5 Austausch einer Glühbirne bei Fahrtrichtungsanzeiger ... 175
8.6 Austausch von Scheinwerfer-Glühbirnen ... 176
8.7 LED-Scheinwerfer oder Rücklicht funktionieren nicht ... 177
8.8 Reinigung und Austausch der Wischerblätter ... 177
8.9 Pannenhilfe beim Paxster ... 180
8.9.1 Vorbereitungen zum Lösen der automatischen Feststellbremse ... 181
8.9.2 Lösen der automatischen Feststellbremse ... 182
8.9.3 Manuelle Bewegung ... 184
8.9.4 Abschleppen aus Gefahrenbereichen mithilfe eines anderen Fahrzeugs ... 185
8.9.5 Fahrzeugunterstütztes Abschleppen über größere Entfernungen hinweg (> 500 m) ... 186
9 Zusatzausstattung ... 187
9.1 LED-Licht für Frachtraum ... 187
9.2 Kabinenbeleuchtung ... 188
9.3 Arbeitsscheinwerfer an der Kabinenseite ... 188
9.4 Seitliche Arbeitsscheinwerfer an Frachtbehälter ... 189
9.5 Vordere Paketbox ... 189
9.6 Plane für den vorderen Bereich ... 190
9.7 Schlüsselanhänger ... 191

9.8 Windschutzvorrichtungen ... 192
9.9 Rückfahrkamera ... 192
9.10 Dritte Bremsleuchte ... 193
9.11 PaxCon ... 194
9.12 Ausrüstung von Drittanbietern ... 195
10 Wartung ... 196
10.1 Ersatzteile ... 196
10.2 Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz bei der Wartung ... 197
10.2.1 Wartungsvorschriften ... 197
10.2.2 Arbeiten an der Elektrik ... 198
10.3 Verbrauchsmaterialien und gebrauchte Teile ... 199
10.4 Räder ... 200
10.5 Schmiermittel und Schmierplan ... 201
10.6 Vorbereitung des Paxsters für die Wartung ... 204
10.7 Reinigung ... 205
10.7.1 Vorbereitungen zur Reinigung ... 205
10.7.2 Reinigung von Kunststoffoberflächen ... 206
10.7.3 Reinigung von Windschutzscheibe und Windschutzvorrichtungen ... 207
10.7.4 Reinigung des Bodens ... 208

10.7.5 Reinigung des Innenraums 208
10.7.6 Reinigen der Räder 210
10.8 Wechsel von Rädern 211
10.9 Anziehen der Radmuttern 213
10.10 Füllstandsüberprüfung der Bremsflüssigkeit 215
10.11 Geplante vorbeugende Wartung 216
10.11.1 Wartungspläne 216
10.11.2 6-Monats-Wartung 217
10.11.3 12-Monats-Wartung 218
10.11.4 24-Monats-Wartung 219
10.11.5 36-Monats-Wartung 220
10.11.6 48-Monats-Wartung 221
10.11.7 60-Monats-Wartung 222
10.11.8 Sonstige Wartungsintervalle 223
11 Überprüfung nach Unfällen 224
12 Entsorgung – Gebrauchtfahrzeug-Programm 226

1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch und ordnungsgemäße Verwendung

1.1 Allgemein

Bei Nutzung, Betrieb und Wartung des Paxsters müssen die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Hinweise beachtet werden. Alle hiervon abweichenden Arten der Verwendung gelten als nicht bestimmungsgemäß und können zu Verletzungen, Sachschäden oder Schäden am Paxster-Fahrzeug führen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektrische Paxster-Lieferfahrzeug ist zum Transport von Ladung in zwei Bereichen ausgelegt: dem vorderen Ladebereich und dem hinteren Ladebereich. Ablageflächen für persönliche Gegenstände befinden sich an beiden Seiten der Fahrerkabine.

HINWEIS ⚠

Die im vorderen und hinteren Ladebereich zugelassenen Höchstlasten dürfen nicht überschritten werden.
Es dürfen keine Passagiere befördert werden.

1.3 Zulässige Einsatzbedingungen

Der Paxster ist für Einsätze unter den folgenden Bedingungen ausgelegt:

- Betrieb in industriellen und gewerblichen Umgebungen
- Betrieb auf öffentlichen Straßen
- Zulässiger Temperaturbereich: -20 °C bis 40 °C
- Nur auf sicheren, ebenen Oberflächen mit ausreichender Tragfähigkeit
- Befahren von Gefällestrecken mit bis zu 18 % Steigung
- Fahren Sie nicht in einem Winkel oder auf Steigungen von mehr als 18 %.

WARNUNG

Einsatz unter extremen Bedingungen
Kommt der Paxster unter extremen Bedingungen zum Einsatz, kann das Fehlfunktionen und Unfälle zur Folge haben.
Ist eine Verwendung des Paxsters unter dauerhaft extremen Bedingungen, wie beispielsweise in staubigen Umgebungen oder unter korrosiven Bedingungen vorgesehen, ist eine Spezialausrüstung und eine entsprechende Genehmigung erforderlich.

Der Paxster darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Im Winter ist der Einsatz von Winterreifen erforderlich. Außerdem muss in dieser Jahreszeit besonders auf eine sichere Geschwindigkeit, einen angemessenen Bremsweg und ausreichende Lenkfähigkeit geachtet werden.

Bei Einsätzen in rauer Witterung mit Windstößen mit mehr als 80 km/h kann es zu instabilem Fahrverhalten kommen.
Fahren Sie nicht bei Witterungsbedingungen mit Windstößen von mehr als 110 km/h. Das Fahrzeug könnte umkippen.

WARNUNG

In Abhängigkeit von Höhe und Schwerpunkt kann das Befahren von Steigungen von **25 %** zu einem Kippen des Fahrzeugs nach hinten führen!

In Abhängigkeit von Höhe und Schwerpunkt kann das Befahren von Steigungen von **30 %** zu einem Kippen des Fahrzeugs zur Seite führen!

WARNUNG

Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten.
Fahren Sie nicht mit einem Gipsverband oder einer Orthese an Arm oder Bein.

1.4 Verantwortlichkeiten des Eigentümers

Für die Zwecke dieser Bedienungsanleitung bezeichnet der Begriff „Betreibergesellschaft" oder Eigentümer natürliche oder juristische Personen, die den Paxster entweder selbst verwenden oder in deren Namen er verwendet wird. In bestimmten Fällen (zum Beispiel Leasing oder Miete) wird die Person als Eigentümer angesehen, der gemäß bestehender vertraglicher Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Benutzer des Paxsters die Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugbetrieb übertragen wurden.
Dabei hat der Eigentümer sicherzustellen, dass der Paxster ausschließlich bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter ausgeschlossen sind. Darüber hinaus sind auch die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen sowie Betriebs-, Wartungs- und Reparaturhinweise im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften zu befolgen. Die Betreibergesellschaft muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

HINWEIS ⚠

Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung führt zum Erlöschen der Garantie. Das Gleiche gilt, wenn ohne Zustimmung des Herstellers unsachgemäße Arbeiten am Paxster durch den Kunden oder einen Dritten durchgeführt werden.

1.5 Hinzufügen von Anbaugeräten und/oder optionaler Ausstattung

Die Befestigung oder Installation von optionaler Ausstattung, die sich auf die Funktionsweise des Paxsters auswirkt oder diese beeinträchtigt, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herstellers. Darüber hinaus kann auch eine Genehmigung durch die lokalen Behörden erforderlich sein. Die Genehmigung der lokalen Behörden ersetzt die Herstellergenehmigung nicht.

2 Beschreibung des Fahrzeugs

2.1 Einsatzbereich

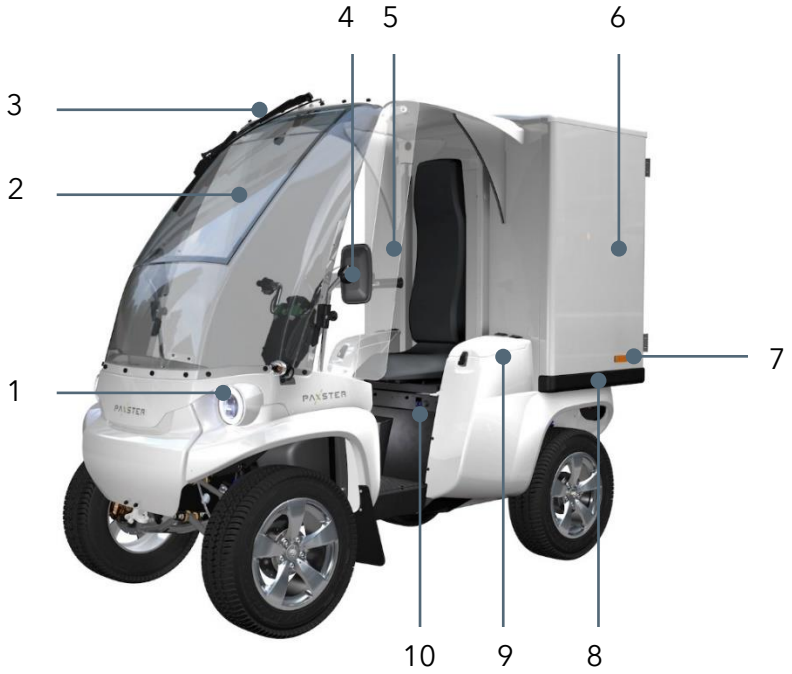
Das elektrische Paxster-Fahrzeug des Typs Gen 2.2 ist auf Einsätze im Bereich der Logistik der letzten Meile sowie auf Post- und Paketlieferungen sowie in maßgeschneiderter Ausführung für anderweitige Versand- und Liefermethoden ausgelegt, wie beispielsweise Belieferung von Krankenhäusern, Essenslieferung, Batterietransport oder als mobile Kameraplattform.

Der Paxster ist für die Verwendung in Innen- und Außenräumen gleichermaßen geeignet und für den Einsatz im Straßenverkehr zugelassen.

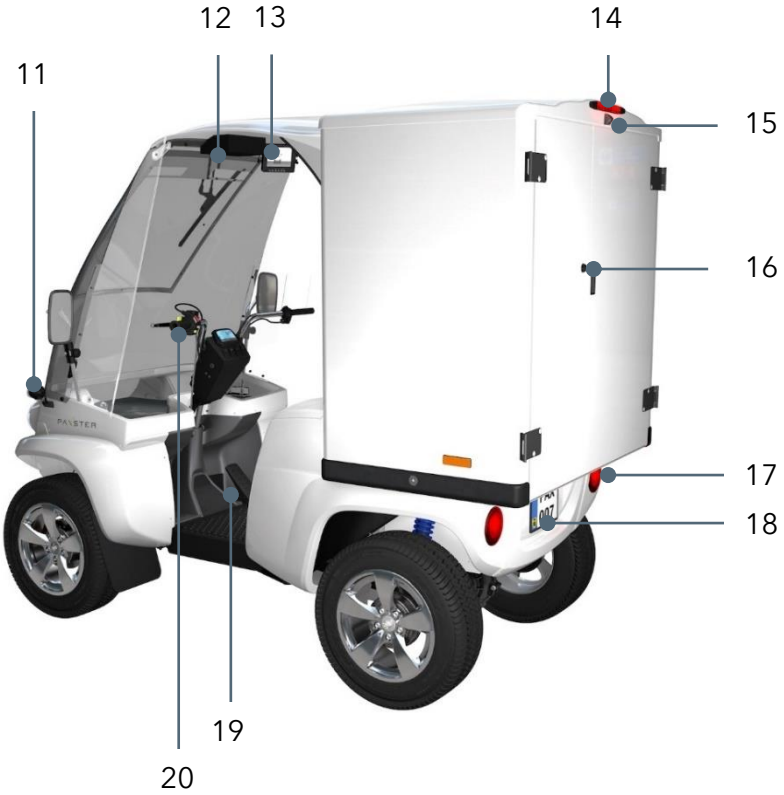
Die höchste zulässige Beladung ist den Aufklebern im Laderaum und im vorderen Ladebereich zu entnehmen.

2.2 Baugruppen und Funktionsbeschreibung

2.2.1 Baugruppen-Übersicht



Position	Bezeichnung
1	LED- oder Halogenscheinwerfer
2	Beheizbare Windschutzscheibe
3	Scheibenwischer
4	Spiegel
5	Windschutz
6	Hinterer Frachtraum
7	Rückstrahler
8	Türmagnet
9	Seitenfach
10	Starthilfe-Schalter



Position	Bezeichnung
11	Vorderer Fahrtrichtungsanzeiger
12	Kabinenbeleuchtung
13	Rückfahrbildschirm
14	Dritte Bremsleuchte
15	Rückfahrkamera
16	Hecktüröffner und Griff
17	LED-Rücklichter
18	Nummernschild
19	Bremspedal
20	Lenkstange

2.2.2 Ladeflächen

Der Paxster verfügt über drei Ladeflächen:

- Frachtraum
- Vorderer Ladebereich
- Seitenfach (links und rechts)
- Optionaler seitlicher Frachtraum

Position	Bezeichnung
6	Hinterer Frachtraum
21	Optionaler seitlicher Frachtraum
22	Vorderer Ladebereich
23	Rechtes Seitenfach
24	Linkes Seitenfach

2.2.2.1 Hinterer Frachtraum

Das Paxster-Fahrzeug kann mit zwei verschiedenen hinteren Frachträumen bestellt werden:

- Versandart → hinterer Frachtraum, Inhalt ca. 750 Liter
- Ladungsart → hinterer Frachtraum, Inhalt ca. 950 Liter

Zwei Hecktüren bieten Zugang zu den hinteren Frachträumen. Die Tragfähigkeit des Frachtraums beträgt standardmäßig 190 kg. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.8.1.

WARNUNG ⚠

Die im vorderen und hinteren Ladebereich zugelassenen Höchstlasten dürfen nicht überschritten werden.

Wenn es sich bei Ihrem Paxster um eine Sonderausführung handelt, kann das Ladevolumen von den oben angegebenen Standardwerten abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie von den am Fahrzeug angebrachten Aufklebern und ggf. aus der Bedienungsanleitung dieser Sonderausführung.

2.2.2.2 Vorderer Ladebereich

Der vordere Ladebereich zwischen Lenksäule und Windschutzscheibe kann individuell angepasst werden. In Abhängigkeit von den jeweils lokal üblichen Briefkastengrößen oder der Ladungsart kann dieser Bereich unterschiedlich aussehen. Die Tragfähigkeit des vorderen Ladebereichs beträgt standardmäßig 50 kg. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.8.2.

WARNUNG ⚠

Die im vorderen und hinteren Ladebereich zugelassenen Höchstlasten dürfen nicht überschritten werden.

2.2.2.3 Rechtes Seitenfach

Hier befindet sich der Waschwassertank für die Scheibenwischer sowie ein Diagnosestecker. Der verbleibende Bereich kann zur Ablage leichter persönlicher Gegenstände verwendet werden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.8.3.

Das Fach kann mit einem Schlüssel abgeschlossen werden.

HINWEIS ⚠

In diesem Bereich dürfen nur leichte Gegenstände abgelegt werden. Wenn Wasserschläuche, Kabel oder andere Bauteile in diesem Fach abgelegt werden, besteht somit keine Gefahr einer Beschädigung durch scharfkantige oder schwere Gegenstände.

Bitte beachten Sie, dass das Fach nicht wasserdicht, sondern lediglich wasserabweisend ist.

2.2.2.4 Linkes Seitenfach

In diesem Fach können persönliche Gegenstände, Werkzeuge oder Sicherheitsausrüstungen verstaut werden.

Das Fach kann mit einem Schlüssel abgeschlossen werden.

HINWEIS ⚠

In diesem Bereich dürfen nur leichte Gegenstände abgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass das Fach nicht wasserdicht, sondern lediglich wasserabweisend ist.

2.2.3 Funktionsbeschreibung

2.2.3.1 Sicherheitseinrichtungen

Der Paxster ist als 4-rädriges Leichtkraftrad zugelassen und bietet eine höhere Sicherheit im Vergleich zu anderen 2-rädrigen Motorrädern.

Betriebssicherheit

- Höhere Stabilität dank 4-rädriger Ausführung
- Knautschzone
- 3-Punkt-Sicherheitsgurt
- Starrer Sicherheitsgurt bis zum Kopf der fahrenden Person
- Haupt-Windschutzscheibe mit Sicherheitsglas

Fußgängersicherheit

- Weiche Aufprallzone aus Kunststoff an den vorderen und seitlichen Frachträumen
- Haupt-Windschutzscheibe von flexibler Kunststoff-Windschutzscheibe umgeben
- Optionale Warnleuchte auf dem Dach
- Rückfahrsignal auf Wunsch
- Optionale Rückfahrkamera

Bremssysteme

Das Paxster-Fahrzeug der Generation 2.2 verfügt über 4 Bremssysteme:

System	betrifft	Typ
Bremse mit Bremspedal	alle 4 Räder	Hydraulik
Bremse mit Bremshebel	Vorderräder	Hydraulik
Nutzbremse	Hinterräder	Elektrisch
Automatische Feststellbremse	Hinterräder	Elektromagnetisch

HINWEIS ⚠

Die automatische Feststellbremse wird über die Motorsteuerung geregelt und automatisch aktiviert, wenn

- die Geschwindigkeit bei null liegt und nicht beschleunigt wird.
- die Geschwindigkeit bei null liegt und keine Person auf dem Sitz erkannt wird.
- die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt und keine Person auf dem Sitz erkannt wird.

Die Nutzbremse wird automatisch aktiviert, wenn:

- der Bremshebel oder das Bremspedal nur leicht betätigt wird.
- der Gashebel über den Leerlaufbereich hinaus zurückgedreht wird.
- das Fahrzeug bei Bergabfahrten die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet.
- während des Beschleunigungsvorgangs vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang geschaltet wird.
- während des Beschleunigungsvorgangs vom Rückwärts- in den Vorwärtsgang geschaltet wird.
- die Geschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt und ein schwerer Antriebsstrangfehler erkannt wird.

Antriebssystem

Das Paxster-Fahrzeug wird von einem elektrischen Permanentmagnet-Wechselstrommotor (PMAC) mit 3 Phasen und 48 V mithilfe eines Differentialgetriebes über die Hinterräder angetrieben. Die maximale Ausgangsleistung hängt von der Zulassungsvariante des Fahrzeugs ab:

Zulassungsvariante	**Maximale Motorleistung**
L6e-BU	6 kW
L7e-CU	7,48 kW

Lenkung

Der Paxster wird, ähnlich wie ein Geländefahrzeug, von der fahrenden Person über die Lenkstange gesteuert.

Bei diesem Lenksystem handelt es sich um eine direkte mechanische Ausführung ohne Servolenkung.

Elektrik

Die Antriebsbatterie (LiFePo4) des Paxsters arbeitet mit einer Nennspannung von 48 V und betreibt den Antriebsstrang über die Motorsteuerung. Alle anderen Funktionen werden von der 12-V-Zusatzbatterie (Blei-Säure-/AGM-Batterie) betrieben. Die Anschlüsse und die Beleuchtung arbeiten mit 12 V Gleichstrom.

3 Technische Daten

3.1 Leistungsdaten

3.2 Allgemein

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Zulassungsvariante	22	23	22	23
Höchstgeschwindigkeit	45 km/h		60 km/h	
Maximale Leistung	6 kW		7,48 kW	
Energieverbrauch*	84 Wh/km		107 Wh/km	
Sitze	1 (Mittelsitz)			

*Der Energieverbrauch hängt von Fahrverhalten, Beladung, Wetter und Geländebedingungen ab.

3.3 Abmessungen

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	**Fracht**	**Lieferung**	**Fracht**
Länge	2290 mm/h	2365 mm/h	2290 mm/h	2365 mm/h
Breite	1180 mm/h			
Höhe**	1860 mm/h	1880 mm/h	1860 mm/h	1880 mm/h
Radstand	1530 mm/h			
Spurbreite	940 mm/h			
Vorderer Ladebereich	0,59 m²			
Ladevolumen insgesamt	1.000 Liter	1.250 Liter	1.000 Liter	1.250 Liter

**Wenn eine Warnleuchte auf dem Dach angebracht ist, vergrößert sich die Gesamthöhe um die Höhe der Leuchte.

3.4 Gewichte

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Max. zulässiges Gewicht	770 kg		845 kg	
Max. Vorderachsgewicht	270 kg		295 kg	
Max. Hinterachsgewicht	500 kg		550 kg	
Gewicht ohne Batterie	325 kg	340 kg	325 kg	340 kg
Gewicht einschließlich Batterie und Fahrer mit 75 kg	487 kg	502 kg	487 kg	502 kg
Max. Nutzlast	240 kg			

HINWEIS

Die Gewichtsangaben mit und ohne Batterie gelten für die Standardkonfiguration des Paxsters. Zusatzausstattung und spezielle Frachthalterungen können das Gewicht mit und ohne Batterie erhöhen.

3.5 Batteriedaten

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Chemische Zusammensetzung	LiFePo4			
Spannung	48 V			
Kapazität				
Kleine Batterie	6.0 kWh			
Mittelgroße Batterie	8.1 kWh			
Große Batterie	10 kWh			

3.6 Reichweite

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Kleine Batterie	40-60 km		35-50 km	
Mittelgroße Batterie	50-85 km		45-70 km	
Große Batterie	70-110 km		60-90 km	

3.7 Reifentypen

Typ	Reifenbezeichnung	Bemerkung
Sommer	145/70 R13 155/70 R13	Beim Einsatz von Aluminiumfelgen Paxster-Abstandshalter (Art.-Nr. 15015513) an der Hinterachse verwenden.
Winter ohne Spikes	145/70 R13 155/70 R13	
Winter mit Spikes	155/70 R13	Paxster-Abstandshalter (Art.-Nr. 15015513) an der Hinterachse verwenden.
Reifendruck	1,8 - 2,0 bar	

WARNUNG

Für alle Aluminiumfelgen und Reifen der Größe 155/70 R13 sind Abstandshalter des Typs 15015513 an der Hinterachse erforderlich. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises hat Schäden an den Reifen zur Folge.

HINWEIS

Überprüfen Sie Ihre Reifen in regelmäßigen Abständen. Die Mindest-Profiltiefe kann von Land zu Land variieren.

Land	Sommerreifen	Winterreifen
Norwegen	>1,6 mm	>3,0 mm
Deutschland	>1,6 mm	>1.6 mm und Schneeflockensymbol
Österreich	>1,6 mm	>4 mm

3.8 Geräuschpegel

Geräuschpegel während des Betriebs: 65 dB (A)

3.9 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Der Hersteller bestätigt, dass das Fahrzeug die Grenzwerte für elektromagnetische Strahlung und elektromagnetische Störfestigkeit gemäß UN/ECE R10 und den darin enthaltenen standardisierten Vorgaben einhält.

WARNUNG ⚠

Medizingeräte können durch nichtionisierende Strahlung beschädigt werden.
Die von den Elektrogeräten am und innerhalb des Fahrzeugs abgegebene nichtionisierende Strahlung (z. B. drahtlose Datenübertragung) kann ggf. vom Fahrer verwendete medizinische Geräte (z. B. Herzschrittmacher, Hörgeräte usw.) beeinträchtigen und Fehlfunktionen verursachen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt oder dem Hersteller des medizinischen Geräts, ob dieses in oder in der Nähe des Fahrzeugs verwendet werden kann.

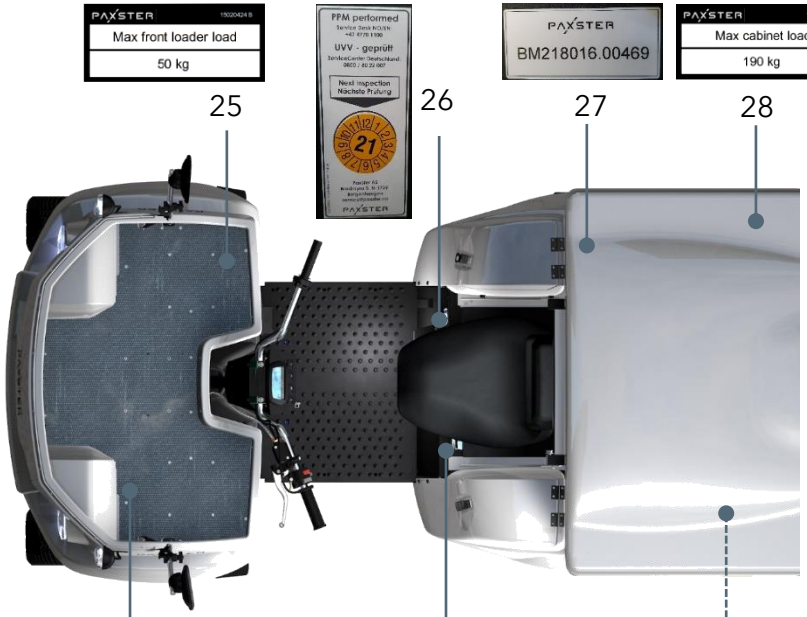
3.10 Angaben gemäß der Funkgeräterichtlinie

Die folgende Tabelle enthält alle Bauteile, die nach Maßgabe der EU-Richtlinie 2014/53/EU verbaut wurden. Die Tabelle gibt Auskunft über den betroffenen Frequenzbereich und die jeweilige Übertragungsleistung eines jeden Bauteils.

Bauteil	Frequenz(bereich)	Übertragungsleistung
Keyless-Go-Transponder	433,92 MHz	Entspricht 199/5/EG (98/13/EWG)
Schlüsselloses Antriebssystem	868 MHz | 125 kHz | 125 kHz	
GSM-Modul PaxCon	GSM1800: 1710-1785 MHz WCDMA: 1920-1980 MHz 880-915 MHz LTE FDD: 1920-1980 MHz 1710-1785 MHz 2500-2570 MHz 880-915 MHz 832-862 MHz 703-748 MHz	

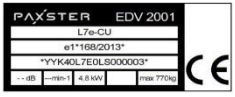
4 Identifikationspunkte und Typenschild

4.1 Identifikationspunkte und Typenschilder



Position	Bezeichnung
25	Max. Vorderachslast
26	Nächster Service
27	Batterie-Typenschild
28	Max. Hinterachslast
29	Gefahr, Hochspannung
30	Typenschild des Fahrzeugs
31	PaxCon-Information

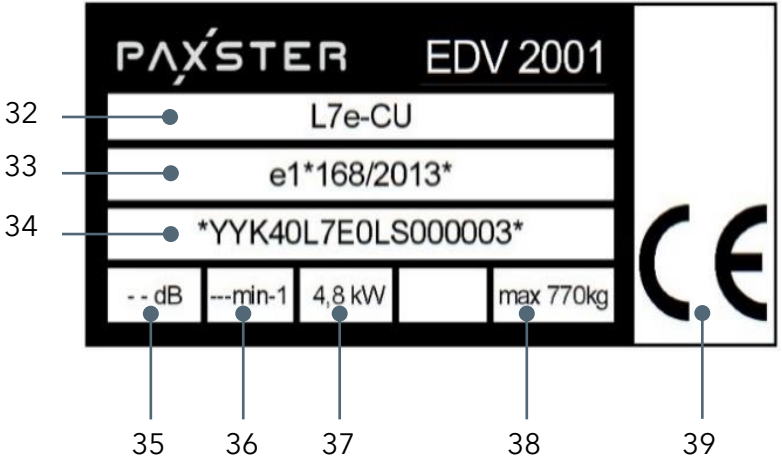
Auf Windschutzscheibe



4.1.1 Typenschild des Fahrzeugs

Jeder Paxster hat eine einzigartige Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN). Diese Nummer muss bei Serviceanfragen und Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Sie ist auf dem Typenschild des Fahrzeugs und rechts an der Vorderseite des Fahrgestells zu finden.

Das Typenschild des Fahrzeugs enthält Informationen zu Zulassung und Registrierungsart, Typengenehmigung und Motorleistung.



Position	Bezeichnung
32	Art der Zulassung
33	Nummer der EU-Typenzulassung
34	**F**ahrzeug-**I**dentifizierungs**n**ummer
35	Geräuschpegel im Stehen
36	Geräuschpegel @ Motordrehzahl
37	Maximale Nenndauerleistung
38	Technisch zulässige Gesamtmasse
39	CE-Konformitätszeichen

5 Transport und Inbetriebnahme

5.1 Vorbereitung des Ersteinsatzes

Der Paxster wird in der Regel auf einer Palette stehend und mit Plastikfolie umwickelt an den Kunden geliefert. Um eine Tiefenentladung der Batterie zu vermeiden, ist die 12-V-Hauptsicherung (F1) nicht im Sicherungshalter befestigt. Die Spiegel sind nicht eingestellt auch der Sitz ist noch nicht an die jeweils optimale Sitzposition der fahrenden Person angepasst.

HINWEIS

Die Antriebsbatterie ist bereits vorgeladen, aber muss vor der Inbetriebnahme des Fahrzeugs vollständig aufgeladen werden.

Vor dieser vollständigen Aufladung darf der Paxster von der Palette herunter und über eine Distanz von bis zu 3 km gefahren werden.

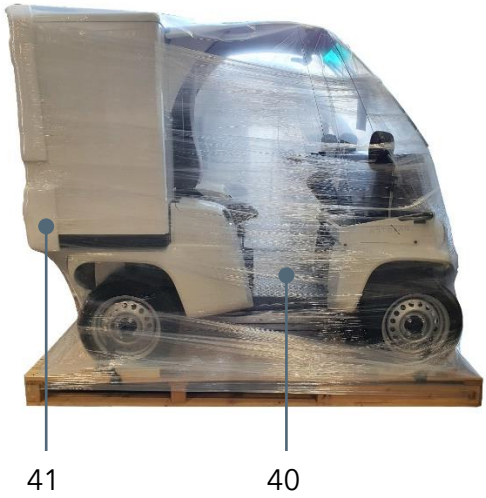
Die Batterieanzeige zeigt erst dann die richtigen Informationen an, wenn ein kompletter Ladezyklus ausgeführt wurde.

Daher wird ein höherer Ladezustand angezeigt als tatsächlich vorhanden!

Weitere Informationen zum Abschluss des Ladevorgangs finden Sie in Kapitel 6.4.

5.1.1 Entfernen der Verpackung

Die Paxster-Fahrzeuge werden in der Regel auf einer hölzernen Palette stehend und in Schutzfolie eingewickelt geliefert.



Position	Bezeichnung
40	PE-LD-Folie
41	Kantenschutz aus PE-Schaum

Entfernen Sie die Folie und sorgen Sie dafür, dass sie ordnungsgemäß recycelt wird.

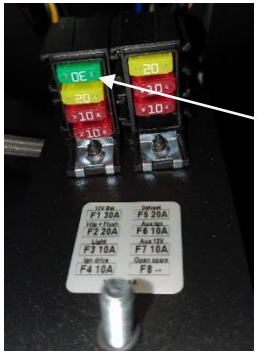
INFORMATIONEN

Das ordnungsgemäße Recycling von Kunststoffmaterialien leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Achten Sie daher auf eine korrekte Handhabung. Auch die Palette aus skandinavischem Holz sollte bestmöglich recycelt werden.

5.1.2 Einsetzen der Sicherung

Während Transport und Langzeitlagerung des Paxsters wird die 12-V-Sicherung F1 aus dem Sicherungskasten (Pos. 42) links neben der Lenksäule entfernt, um zu verhindern, dass die Antriebsbatterie auf ein nicht mehr sicheres Niveau entladen wird.

.



Position	Bezeichnung
42	12-V-Sicherungskasten

Setzen Sie die Sicherung F1 bei der ersten Inbetriebnahme und nach einer langen Lagerzeit in den Sicherungshalter ein.

Lösen Sie die Sicherungsschraube, um den Sicherungskasten zu öffnen. Dazu sind keine Werkzeuge erforderlich: Die Schraube kann an ihren Sterngriff gedreht werden.

5.1.3 Einstellen der Spiegel

Lösen Sie die Stellschraube an der Spiegelstange, und klappen Sie diese in einem Winkel von ca. 90° an der Seitenwand des Fensters aus.

Halten Sie den Spiegel dann an seinem schwarzen Rahmen und verstellen Sie ihn senkrecht und waagerecht, bis Sie die hintere Kante des hinteren Frachtraums und die Straße auf der Seite des Paxsters sehen können.

Ziehen Sie die Stellschraube anschließend händisch fest.

Spiegel-
Stellschraube

WARNUNG

Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie Hindernisse neben und hinter dem Paxster erkennen können.
Vergewissern Sie sich, dass Sie die Seitenwand des Frachtraums sehen können, um Kollisionen beim Manövrieren unter beengten Platzverhältnissen zu vermeiden.
Bitte beachten Sie, dass die Gegenstände im Spiegel weiter weg erscheinen können als sie tatsächlich sind.

5.1.4 Starten des Paxsters

Weitere Informationen zu den für eine sichere Inbetriebnahme erforderlichen Vorbereitungen entnehmen Sie bitte Kapitel 7.

5.1.5 Den Paxster von der Palette bewegen

WARNUNG

Stellen Sie die Palette auf einer ebenen Oberfläche mit ausreichender Tragfähigkeit ab. Vergewissern Sie sich dabei, dass ausreichender Platz (>3,0 m) vor der Palette vorhanden ist, um den Paxster von der Palette zu bewegen. Stellen Sie auch sicher, dass sich im Bereich vor dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Paxster empfiehlt für diesen Vorgang die Verwendung von Rampen. Entfernen Sie alle Gurte, die die Räder auf der Palette sichern. Entfernen Sie auch die hölzernen Unterlegkeile von der Palette, damit sich das Fahrzeug frei bewegen kann. Fahren Sie nicht schneller als 3 km/h.

VORSICHT

Betätigen Sie das Bremspedal nicht, wenn sich die Hinterräder auf der Kante der Palette befinden, damit diese nicht nach oben kippt.

5.2 Anheben mit Wagenhebern

Um die Vorderseite des Paxsters mit Wagenhebern anzuheben, müssen einige Vorbereitungen getroffen werden:

- Stellen Sie sicher, dass der Paxster auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist.

GEFAHR ⚠

Das Fahrzeug muss sich auf einer ebenen Fläche mit ausreichender Tragfähigkeit befinden, um das Fahrzeug auf dem Wagenheber tragen zu können.

Sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug während des Hebevorgangs nicht wegrollen/wegfahren kann. Beachten Sie auch, dass die Bremsen allein dafür u. U. nicht ausreichen. Verwenden Sie stets Unterlegkeile in der passenden Größe für das Paxster-Fahrzeug.

Verwenden Sie außerdem immer Stützen, um das Fahrzeug in der angehobenen Position zu sichern.

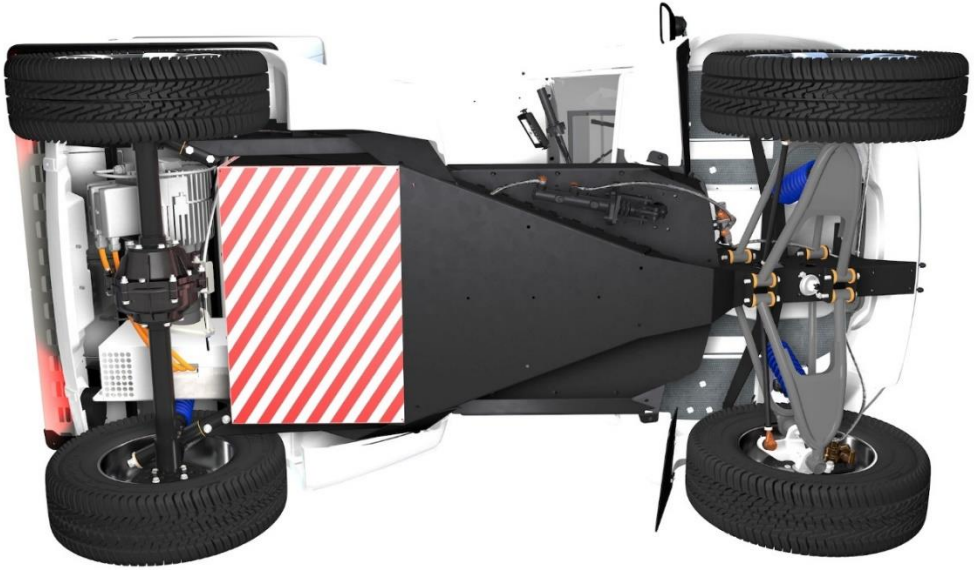
Verwenden Sie nur Wagenheber und eine Stütze mit einer sicheren Nutzlast, die das in Kapitel 3.4 angegeben Fahrzeuggewicht übersteigt.

Verwenden Sie nur Geräte, die zum Heben und Abstützen von Fahrzeugen gedacht sind.

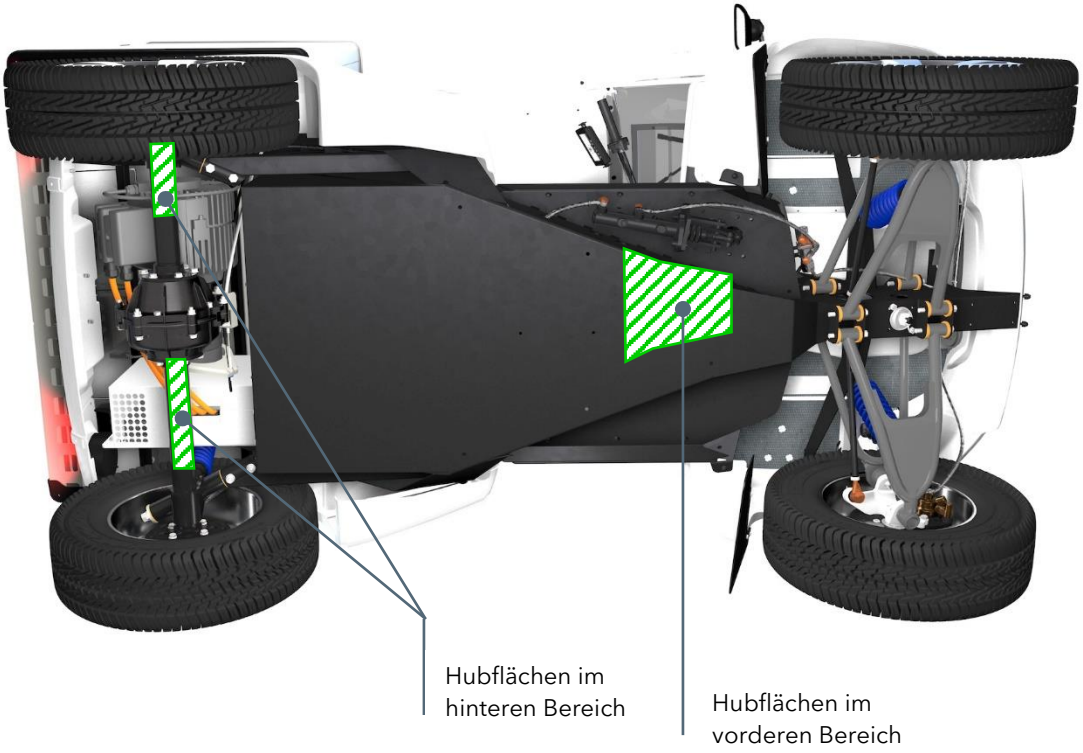
Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn sie Anzeichen von Beschädigungen, Undichtigkeiten oder Verformungen aufweisen.

WARNUNG ⚠

Platzieren Sie keine Wagenheber oder Stützen in den im folgenden Bild rot und weiß schraffierten Bereichen. Diese sind nicht zum Tragen von Lasten ausgelegt. Andernfalls kann es zu Schäden am Fahrzeug, in diesem Fall der Batterie, kommen.



Im folgenden Bild sehen Sie die ausgewiesenen Hubbereiche für Wagenheber. Platzieren Sie die Stützen für den Hebevorgang ausschließlich auf diesen Flächen.



Wenn das Fahrzeug an der Vorderseite angehoben wird, müssen die Hinterräder mit Unterlegkeilen gesichert werden. Das Gleiche gilt auch für die Vorderräder beim Anheben von hinten.

5.3 Anheben mit Gabelstapler

Bei Bedarf kann der Paxster auch seitlich mit einem Gabelstapler angehoben werden.

VORSICHT ⚠

Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Paxsters, dass der hintere Frachtraum leer ist.

Die Gabeln dürfen nicht länger sein als die Fahrzeugbreite (>1,2 m).

Der Gabelstapler muss bei einem Schwerpunktabstand von 600 mm über eine ausreichende Tragfähigkeit zum Anheben des Paxsters verfügen. Paxster empfiehlt mindestens 800 kg @600 mm, um alle Fahrzeugvarianten abzudecken.

VORSICHT ⚠

Bitte beachten Sie, dass sich der Schwerpunkt des Paxster-Fahrzeugs in der Nähe der Hinterachse befindet.

Bringen Sie einen Spanngurt zwischen dem Boden des Paxsters und der Gabel unter ihm an.

Der Hubvorgang muss senkrecht und gerade erfolgen.

Der Ausleger darf beim Anheben des Paxsters nicht vom Gabelstapler weggedreht werden.

Ebenso wenig darf er mehr als 5° zum Gabelstapler hingedreht werden.

5.4 Transport

5.4.1 Transport auf Rädern

Das Paxster-Fahrzeug kann in der folgenden Weise bewegt und transportiert werden:

- In geschlossenen Transportern/Lieferwagen, wie beispielsweise ein 2021 Mercedes Sprinter mit Vorderradantrieb oder ein IVECO Daily mit ausreichender Höhe im Innenbereich.
- Geschlossenen Kastenanhängern
- Anhängern mit Planen
- Offenen Anhängern
- Zug
- Schiff

VORSICHT ⚠

Der Transport per Luftfracht ist nicht zulässig und kann aufgrund der Beschleunigung zu Schäden am Fahrzeug oder seinen Bauteilen führen.

WARNUNG ⚠

Insbesondere ist der Transport per Luftfracht in Flugzeuge ohne Druckkabine ab einer Höhe von 3.000 m (10.000 ft) untersagt.

Der Paxster kann auf seinen eigenen Rädern in die oben erwähnten zulässigen Transportmittel bewegt werden.

Um den Paxster im Transportfahrzeug zu sichern, wird die Befestigung aller 4 Räder mit speziellen Halteriemen dringend empfohlen.

VORSICHT ⚠

Beladene Paxster-Fahrzeuge dürfen aufgrund der höheren Beschleunigung während des Transports nicht in Zügen oder Schiffen befördert werden.

Unbeladene Paxster-Fahrzeuge dürfen auf diese Weise transportiert werden.

Die maximale zulässige Transportgeschwindigkeit für einen ungeschützten Paxster beträgt 80 km/h. Bei schnelleren Transportgeschwindigkeiten muss sich der Paxster in einem geschlossenen Frachtraum befinden.

5.4.2 Transport auf einer Palette

Paxster-Fahrzeuge können auf Paletten in Übergröße transportiert werden.

Stellen Sie dabei sicher, dass das Fahrzeug mit allen 4 Rädern an der Palette befestigt ist.

VORSICHT ⚠

Laden Sie das Fahrzeug vor dem Transport auf und entnehmen Sie Sicherung F1; weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.13.

Wählen Sie eine Palette, die etwas größer als das Fahrzeug selbst ist, um Kollisionen und Transportschäden zu vermeiden.

Wickeln Sie den Paxster ein, um ihn während des Transports zu schützen.

6 Batterie

6.1 Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit der Antriebsbatterie

Bei der Antriebsbatterie des Paxsters handelt es sich um eine LiFePo4-Batterie (LFP). Sie enthält 6 bis 10 kWh Energie. Die Batterie-Nennspannung beträgt 48 V. Bei vollständiger Ladung erreicht sie ca. 53 V.

WARNUNG

Ungeeignete und nicht von Paxster genehmigte Batterien können gefährliche Situationen verursachen.

Die Auslegung, das Gewicht und die Größe der Batterie haben große Auswirkungen auf die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und insbesondere auf Stabilität und Leistung. Die Verwendung von nicht zugelassenen Batterien kann die folgenden Konsequenzen haben:

- Verschlechterung des Bremsverhaltens
- Brandgefahr beim Aufladen oder regenerativen Bremsen
- Schäden an der Motorsteuerung
- Schäden am Batterie-Management-System (BMS)
- Verlust an Motorleistung

Die folgenden Gefahren können bei unsachgemäßer Verwendung oder bei Unfällen entstehen:

- Sachschäden:

  Wenn die Batterie durch Druckeinwirkung (z. B. bei einem Unfall) verformt wird, kann es zu mechanischen Schäden am Batteriegehäuse kommen. Das kann sich auch auf die Batteriezellen auswirken. Wenn Batteriezellen brechen oder durchstoßen werden, kann es zum Austritt von giftigen Gasen kommen. In solchen Fällen kann es auch zu großer Hitzeentwicklung kommen, die das Schmelzen der die Batteriezelle umgebenden Plastikzellen zur Folge haben kann.

- Kurzschlüsse:

  Bei einem Unfall kann es dann zu einem Kurzschluss kommen, wenn die Batteriepole durch einen metallischen Gegenstand direkt miteinander verbunden werden. Außerdem kann mechanischer Druck einen Kurzschluss im Zellinneren verursachen. In beiden Fällen setzt die im Inneren der betroffenen Zelle gespeicherte elektrische Energie Hitze frei, die zu einem Aufplatzen des Batteriezell-Gehäuses und damit zum Austritt giftiger Gase führen kann.

- Temperatureinwirkung

  Hohe Temperaturen, die beispielsweise durch Feuer in Batterienähe verursacht werden, können zu einem Aufplatzen des der Batteriezellen und zum Austritt giftiger Gase führen. Die Kunststoffkomponenten der Batterie könnten ebenfalls Feuer fangen.

6.1.1 Brandgefahr

WARNUNG

Brennende LiFePo4-Batteriezellen können gefährlich sein.

Sachschäden, Temperatureinwirkungen oder falsche Lagerung im Schadensfall können zum Ausbruch von Feuer führen. Wenn das Innere der LiFePo4-Batteriezellen einmal brennt, kann dieses Feuer nicht mit den üblichen Löschmethoden gelöscht werden.

- Kontakt mit Verbrennungsprodukten meiden.
- Schutzausrüstung tragen.
- Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO_2) verwenden, um den Brand zu kühlen und die chemische Reaktion einzudämmen.
- Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO_2) verwenden, um den Bereich im Umkreis der Batterie zu kühlen und die Verbreitung des Feuers einzudämmen.

HINWEIS

Bei Arbeiten an, der Handhabung und dem Transport der Paxster-Antriebsbatterie müssen häufig regionale/lokale Bestimmungen beachtet werden.

Batterie-Servicepersonal

Das Wartungs- und Instandhaltungspersonal muss angemessen geschult und ausgebildet sein, bevor es Arbeiten an der Antriebsbatterie ausführt.

Entsorgung der Batterie

Die Entsorgung der Batterien muss stets im Einklang mit den nationalen
Umweltschutz- und Entsorgungsgesetzen erfolgen. Außerdem müssen die Entsorgungshinweise des Herstellers beachtet werden.

Paxster bietet einen Reparatur- und Entsorgungsservice für die Antriebsbatterie an. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Paxster-Servicepartner oder von Paxster AS.

6.1.2 Löschen von Bränden

WARNUNG

Der Kontakt mit Verbrennungsprodukten kann gefährlich sein.

Verbrennungsprodukte entstehen bei Bränden.
Die Verbrennung ist ein chemischer Vorgang, bei dem ein brennbares Material mit Sauerstoff reagiert und Hitze und Licht (Feuer) erzeugt.
Bei den Verbrennungsprodukten kann es sich um Rauch handeln, um austretende Flüssigkeiten oder Gase, Brandschutt sowie Zersetzungsprodukte bestimmter Chemikalien. Diese Verbrennungsprodukte gelangen über die Atemwege und/oder die Haut in den Organismus, wo sie negative Folgen, wie zum Beispiel Würgereiz, haben.

- Kontakt mit Verbrennungsprodukten meiden.
- Schutzausrüstung tragen.

Die folgenden Risiken können auftreten:

- Flusssäure (Fluorwasserstoff, HF) = extrem ätzend
- Risiko durch giftige Substanzen, die durch die pyrolytische Zersetzung entstehen
- Risiko leicht entzündlicher Gasgemische
- Andere Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid & Kohlendioxid

6.1.3 Spezielle Schutzausrüstung zur Brandbekämpfung

- Pressluftatmer verwenden
- Vollschutzanzug (Chemikalienschutzanzug) tragen

6.1.4 Zusätzliche Informationen zur Brandbekämpfung

Bei den Antriebsbatterien von Paxster besteht bei Feuer, Verformung/Aufprall, Durchbohren durch Metallgegenstände und Kurzschlüssen keine Explosionsgefahr. Ein Batteriebrand ist sehr unwahrscheinlich. Dennoch kann Feuer im Umkreis der Batterie negative Auswirkungen haben. Kurzschlüsse, Kabelbaumbrände und Sachschäden können zum Austreten giftiger Gase und Flüssigkeiten aus der Batterie führen.

Besonders große Priorität sollte dem Abkühlen der Batterie und dem Binden giftiger Gase und Flüssigkeiten beigemessen werden.

Wasser ist ausreichend zum Abkühlen, Binden giftiger Gase zum Wegspülen von Säuren.

Wasser ist allerdings nicht zum Löschen von Batteriebränden geeignet.

Geeignetes Löschmittel:

Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO_2)

6.2 Sicherheitsbestimmungen zum Umgang mit der Zusatzbatterie

Die 12-V-Bleibatterie enthält gelöste Säure, die giftig und ätzend ist. Kontakt mit der Batteriesäure vermeiden.

WARNUNG ⚠

- Entsorgen Sie gebrauchte Batterien vorschriftsgemäß.
- Sorgen Sie dafür, dass die Batteriesäure nicht in die Augen oder auf die Haut gelangt. Bei Bedarf mit reichlich Wasser spülen und bei Bedarf einen Arzt aufsuchen.
- Ausgetretene Batteriesäure muss sofort mit einer großen Menge Wasser neutralisiert werden.
- Befolgen Sie die jeweiligen nationalen Vorschriften und Verordnungen.

6.3 Batterietypen und -positionen

Das Paxster-Fahrzeug ist mit 2 Batterien ausgestattet:

- Antriebsbatterie: 48 V für den Antrieb des Fahrzeugs und zum Aufladen der 12-V-Batterie
- Zusatzbatterie: 12 V zum Betrieb von 12-V-Verbrauchern wie Lampen, Anschlüsse, Schalter, Scheibenwaschanlage usw.

6.3.1 Antriebsbatterie

Das Paxster-Fahrzeug verfügt über eine der 3 folgenden Batteriegrößen, die alle mit demselben Schutzgehäuse versehen sind.

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Chemische Zusammensetzung	LiFePo4			
Spannung	48 V			
Kapazität				
Kleine Batterie	6.0 kWh			
Mittelgroße Batterie	8.1 kWh			
Große Batterie	10 kWh			

6.3.2 Zusatzbatterie

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	**Fracht**	**Lieferung**	**Fracht**
Chemische Zusammensetzung	AGM			
Spannung	12 V			
Kapazität	18 Ah			

6.3.3 Batteriepositionen

Die LiFePo4-Antriebsbatterie mit 48 V befindet sich unterhalb des Sitzes. Sie ist nach Entfernen von Sitz und Abdeckplatte zugänglich.

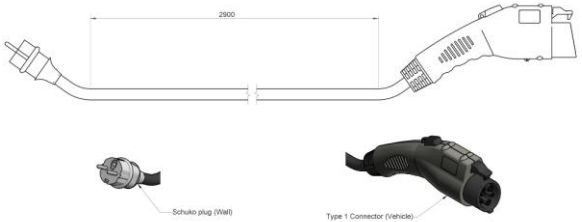
Die 12-V-Blei-Säure-Zusatzbatterie ist hinter der senkrechten Abdeckung vor dem Sitz, in der Nähe des senkrechten Ladesteckers angeordnet. Sie ist nach Entfernen der senkrechten Abdeckung zugänglich.

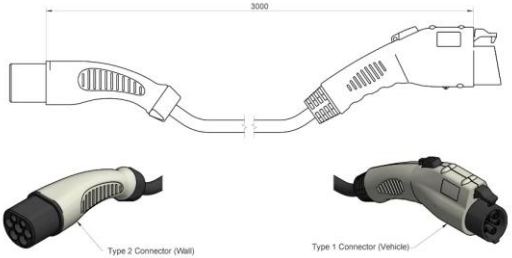
Position	Bezeichnung
Max. 43	LiFePo4-Antriebsbatterie, 48 V
Max. 44	AGM-Zusatzbatterie, 12 V

6.4 Laden der Antriebsbatterie

Paxster-Fahrzeuge Gen 2.2 sind mit einem Bord-Ladegerät ausgestattet. Das Ladegerät ist über eines der folgenden Paxster-Originalladekabel mit einem geerdeten 230-V-Wechselstromnetz verbunden.

- Typ 1: an 3 m langes Schuko-Kabel
- Typ 1: an 5 m langes Schuko-Kabel
- Kabel-Typ 1 an Typ 2 über eine Ladestation des Typs 2
- Typ 1: an 3-m-Kabel mit UK-Stecker





Wenn Ladefehler auftreten, finden sie weitere Informationen im Kapitel 8.2 Fehlerbehebung.

VORSICHT

Schließen Sie das Ladekabel nur an geerdete 230-V-Anschlüsse an!

Die Anschlüsse müssen in der Lage sein, über 8 Stunden hinweg 1 200 W/5,5 A zu liefern. Der Anschluss sollte durch eine 10-A-Sicherung geschützt sein.

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Elektrofachkraft vor Ort nach den lokalen Bestimmungen zum Aufladen von Fahrzeugen und fragen Sie nach einer Bewertung der Schaltkreise, an die der Paxster angeschlossen werden soll.

Bei Neuinstallationen empfiehlt Paxster 3 x 2,5-mm²-Kabel zwischen Sicherung und Anschluss.

GEFAHR

Überprüfen Sie das Ladekabel auf Defekte, bevor Sie es an das Fahrzeug oder einen 230-V-Anschluss anschließen.

Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden. Kennzeichnen Sie die betroffenen Kabel als defekt und melden sie das Problem bei Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Elektrofachkraft.

Die Ladekabel sind Teil des 230-V-Systems. Defekte Kabel sind lebensgefährlich.

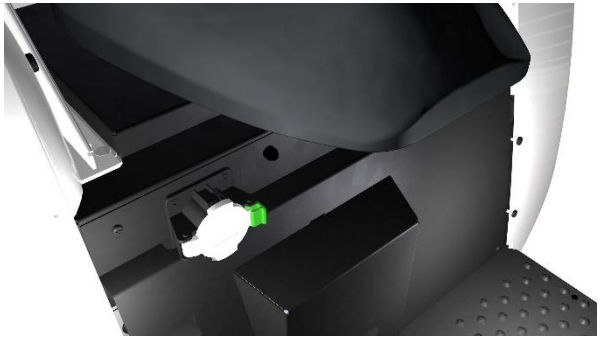
6.4.1 Anschluss des Fahrzeugs an das Stromnetz

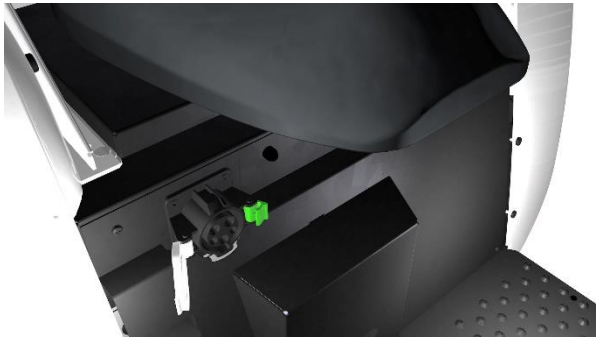
Schließen Sie das Fahrzeug immer zunächst an einen 230-V-Anschluss/einen Ladepunkt des Typs 2 an.

Entfernen Sie die Gummikappe vom Kabelstecker.

Öffnen Sie den Deckel des Ladesteckers (unten in weiß dargestellt) des Paxsters.

- Schieben Sie den Sperrmechanismus in Richtung Fahrzeugmitte.



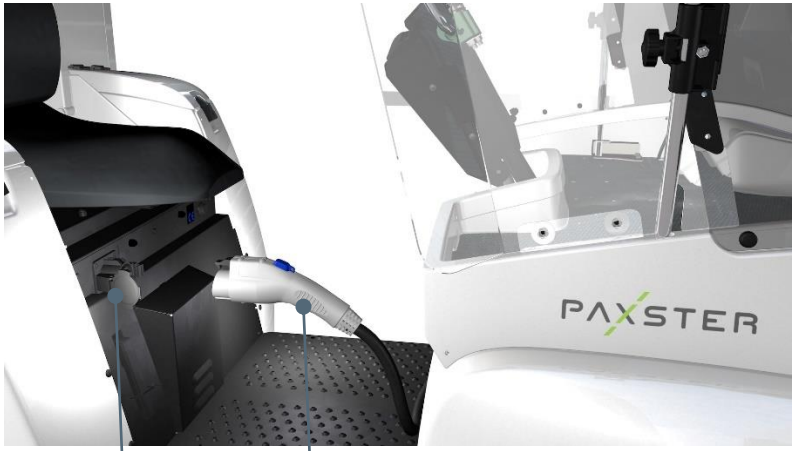


- Der Deckel ist federunterstützt und öffnet sich automatisch.

HINWEIS

Wenn der Ladeanschluss sehr staubig oder nass ist, reinigen Sie ihn vor dem Laden.

Schließen Sie das Ladekabel am Ladeanschluss des Paxsters an.



Ladeanschluss und Deckel

Ladekabel mit Kabelstecker

HINWEIS ⚠

Halten das Kabel stets am Stecker, wenn Sie es anschließen oder trennen. Ziehen Sie niemals am Kabel selbst.

Durch das Ziehen am Kabel werden die Drähte in seinem Inneren und die Dichtung zwischen Kabel und Stecker beschädigt.

Der Stecker hat eine eigens dafür vorgesehene Griffffläche.

Sobald das Ladekabel mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs verbunden ist, beginnt die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladegerät. Nach mehreren Sekunden stehen der Lademodus und der Ladestrom fest.

Die Ladeanzeige (61) beginnt zu blinken, siehe Kapitel 7.2.5.

Beobachten Sie den Blinkcode des Ladegeräts, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug ordnungsgemäß lädt und kein Ladefehler vorliegt.

HINWEIS ⚠

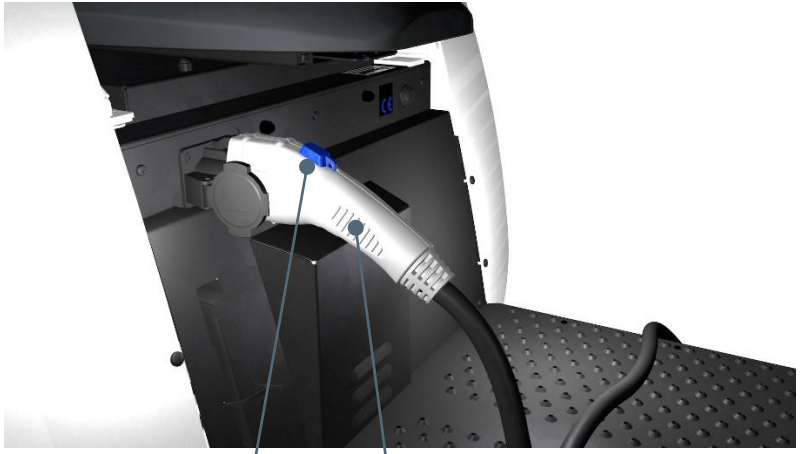
Einige Ladefehler treten unmittelbar nach dem Anschluss des Ladegeräts an das Fahrzeug auf, andere erst nach einigen Sekunden, zum Beispiel, wenn ein Bauteil heiß wird oder die Gitterspannung instabil ist.

Überprüfen Sie die Ladeanzeige (61) nach Möglichkeit nach 2 Minuten erneut, um mögliche Ladefehler frühzeitig erkennen zu können. Eine Liste der möglichen Ladefehler finden Sie in Kapitel 7.2.5.

6.4.2 Trennen des Ladekabels

Gehen Sie wie folgt vor, um den Ladestecker vom Fahrzeug zu trennen:

- Halten Sie das Ladekabel am Stecker.
- Drücken Sie den Entriegelungsknopf des Steckers.
- Ziehen Sie den Stecker aus dem Ladeanschluss des Fahrzeugs.
- Schließen Sie den Deckel des Ladesteckers.
- Verstauen Sie das Kabel sicher.



6.5 Laden der Zusatzbatterie

Die 12-V-Zusatzbatterie wird in der Regel von einem fahrzeugeigenen DC/DC-Wandler geladen und erfordert kein externes Laden.

Der interne Ladevorgang wird in den folgenden Fällen automatisch unterbrochen:

- Die 12-V-Batterie fällt aus.
- Der interne Ladestrom übersteigt 600 W.
- Der DC/DC-Wandler wird übermäßig heiß (nach dem Abkühlen setzt er sich selbst zurück).
- Die 48-V-Antriebsbatterie wird unter ein bestimmtes Niveau entladen.

Das 12-V-System muss hochgefahren werden, um die Antriebsbatterie zu laden. Wenn die Antriebsbatterie leer oder tiefentladen ist, muss zunächst das 12-V-System aktiviert werden, um das BMS (Batterie-Management-System) hochzufahren und auf diese Weise die Kommunikation zwischen Antriebsbatterie und Ladegerät zu ermöglichen.

6.5.1 Interne Zwangsladung

Bei entladener Antriebsbatterie kann der Betrieb des DC/DC-Wandlers (48 V zu 12 V) durch Drücken und gedrückt Halten des Starthilfe-Schalters (in der Abbildung unten grün dargestellt) erzwungen werden. Der DC/DC-Wandler lädt die 12-V-Batterie, solange dieser Schalter gedrückt wird.

Position	Bezeichnung
Max. 10	Starthilfe-Schalter

HINWEIS ⚠

Die Zwangsladung der 12-V-Batterie mithilfe des DC/DC-Wandlers führt ebenfalls zu einem Entladen der Antriebsbatterie. Daher sollte eine Zwangsladung der 12-V-Batterie mithilfe des DC/DC-Wandlers nur so lange durchgeführt werden, wie zur Herstellung des Ladevorgangs der Antriebsbatterie erforderlich ist.

Wenn das Fahrzeug nicht lädt oder der Bildschirm beim Einschalten des Fahrzeugs mit dem Zündschlüssel nicht hochgefahren wird, gehen Sie wie folgt vor:

Vorgehensweise:

- Schließen Sie das Ladekabel an das Fahrzeug an.
- Halten Sie den Starthilfe-Schalter für ca. 20 Sekunden gedrückt.
- Halten Sie ihn weiter gedrückt und schließen Sie das Ladekabel an das 230-V-Netz/die Ladestation an.
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladesymbol auf dem Bildschirm zu blinken beginnt (2-mal, 3-mal oder 4-mal ist OK, schnelles Blinken bedeutet Ladefehler).
- Wenn das Ladesymbol blinkt, lassen Sie den Starthilfe-Schalter los und warten Sie 20 weitere Sekunden, um zu sehen, ob das Symbol weiterhin blinkt.
- Wenn das Blinken aufhört, halten Sie den Starthilfe-Schalter für weitere 1-2 Minuten gedrückt und überprüfen Sie das Blinken nach Loslassen des Schalters erneut.

6.5.2 Externer 12-V-Ladevorgang

Die 12-V-Batterie kann mit einem externen Ladegerät geladen werden, nachdem Sie die senkrechte Abdeckung unterhalb des Sitzes entfernt haben.

Für diesen Vorgang sind bestimmte Werkzeuge und technisches Know-how erforderlich.

Erforderliches Ladegerät:

- 12 V
- Auf Blei-Säure- und AGM-Batterien ausgelegt.

WARNUNG ⚠

Vergewissern Sie sich, dass die Plus- (+) und Minuskabel (-) ordnungsgemäß angeschlossen sind. Eine Polaritätsumkehr kann zu Bränden, Explosionen und dem Austreten ätzender Dämpfe führen. Verwenden Sie ausschließlich Ladegeräte, die für Fahrzeugbatterien konzipiert und auch für AGM-Batterien geeignet sind.

7 Betrieb

7.1 Sicherheitsbestimmungen beim Betrieb des Paxster-Fahrzeugs

Fahrerberechtigung

Das Paxster-Fahrzeug ist für den Straßenverkehr zugelassen; daher ist für seinen Betrieb ein entsprechender Führerschein erforderlich. Nähere Informationen über den erforderlichen Führerschein erhalten Sie von Ihrem Paxster-Händler vor Ort oder der Zulassungsstelle.

Innerhalb der EU sind in der Regel die folgenden Führerscheinklassen erforderlich:

Zulassungskategorie des Fahrzeugs	Führerscheinklasse
L6e-BU	AM, B oder höher
L7e-CU	B oder höher

Rechte und Pflichten der fahrenden Person

Die fahrende Person muss über ihre Rechte und Pflichten informiert und in den Betrieb des Fahrzeugs eingewiesen werden. Darüber hinaus muss sie diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Die von der vor Ort geltenden Straßenverkehrsordnung vorgesehene Sicherheitsausrüstung muss vorhanden sein.

Schutz vor unbefugter Benutzung

Unbefugten Personen darf die Benutzung des Fahrzeugs nicht gestattet werden. Vergewissern Sie sich, dass die fahrende Person angemessen geschult ist und über den erforderlichen Führerschein verfügt.

Lassen Sie den Schlüssel nicht in der Zündung stecken, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt ist.

Verriegeln Sie das Fahrzeug beim Verlassen mit dem Schlüsselanhänger, um es vor unbefugter Benutzung zu schützen.

Schäden und Mängel

Die Aufsichtsperson muss unverzüglich über alle Schäden und Mängel am Fahrzeug oder seinen Anbauten informiert werden. Fahrzeug, die nicht sicher betrieben werden können (z. B. bei Problemen mit Reifen oder Bremse) dürfen erst wieder verwendet werden, wenn alle Mängel behoben wurden.

Reparaturen

Die fahrende Person darf keine Reparaturen oder Änderungen am Fahrzeug ausführen, wenn sie nicht über die notwendige Ausbildung und die entsprechende Genehmigung verfügt. Der Fahrer darf unter keinen Umständen Sicherheitseinrichtungen oder Schalter deaktivieren oder anpassen.

Sicherheit im Straßenverkehr

WARNUNG

Telefonieren Sie nicht mit ihrem Mobiltelefon, während Sie mit dem Paxster unterwegs sind.

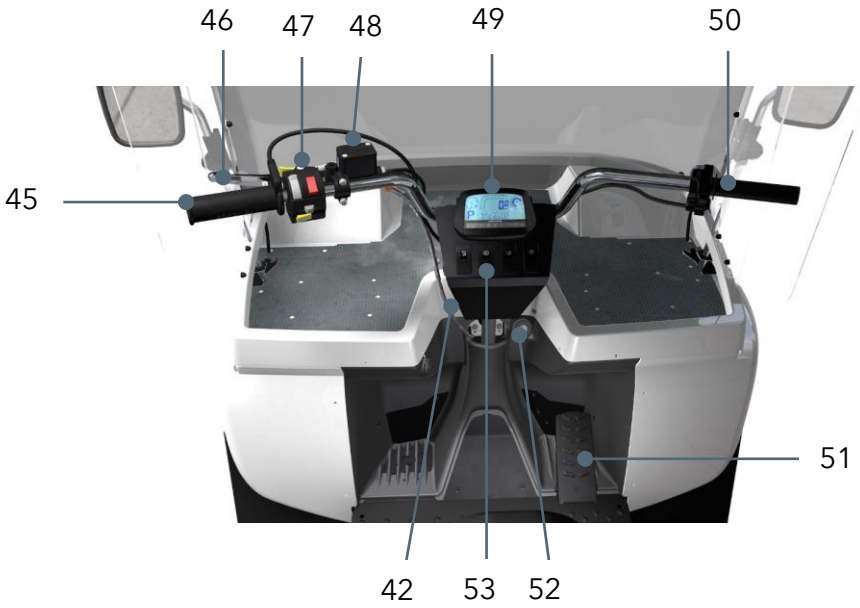
Schnallen Sie sich an.
Für Lieferdienste der letzten Meile: Machen Sie sich mit den nationalen Bestimmungen zur Nutzung von Sicherheitsgurten bei Postzustellungen und Lieferungen der letzten Meile vertraut.

Benutzen Sie das Fahrzeug nicht unter extremen Wetterbedingungen → siehe Kapitel 1.3.

Stellen Sie Sitz und Spiegel für Ihre Größe entsprechend ein.

7.2 Bildschirm und Bedienelemente

Überblick über die Bedienelemente in der Fahrerkabine:



Position	Bezeichnung
45	Linker Griff (optional mit Beheizung)
46	Bremshebel
47	Steuereinheit links
48	Bremsflüssigkeitsbehälter
49	Haupt-Instrumententafel
50	Gashebel (optional mit Beheizung)
51	Bremspedal
52	Zündschloss
53	Schalttafel
42	12-V-Sicherungskasten

7.2.1 Linker Griff

Die Griffffläche des linken Griffs kann optional beheizt werden, damit Ihre Hände auch in kaltem Wetter warm bleiben.

Der beheizte Griff (zusammen mit dem beheizten Griff auf der rechten Seite) wird durch Herunterdrücken des unteren Bereichs des Abtauschalters (78) aktiviert. Weitere Informationen über diesen Schalter entnehmen Sie Kapitel 7.2.11.

Der Griff wird 15 Minuten lang beheizt und dann ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Um den Griff weitere 15 Minuten lang zu beheizen, bringen Sie den Abtauschalter in die Position „AUS" und drücken Sie ihn dann erneut auf die Funktion „beheizter Griff" nach unten.

VORSICHT ⚠

Aktivieren Sie den beheizten Griff nicht im Sommer. Er kann sehr heiß werden und das Griffmaterial könnte Schaden nehmen.

INFORMATIONEN ⚠

Verwenden Sie die beheizten Griffe so wenig wie möglich, um Energie zu sparen, aber so oft wie nötig, um einen behaglichen Arbeitsplatz zu schaffen.

7.2.2 Bremshebel

Der linke Bremshebel dient ebenfalls zum Betätigen der Bremse neben dem Bremspedal, das als Hauptbremsanlage fungiert. Mit dem Bremshebel können nur die Vorderradbremsen betätigt werden. →Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.11.2.

Der Bremshebel wird über den Behälter des kleinen Bremshebels (48) neben der Lenkstange mit Bremsflüssigkeit versorgt.
→ Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.4.

INFORMATIONEN

Verwenden Sie die Nutzbremse = Motorbremse, indem Sie den Gashebel um 0-5 % oder 15-99 % drehen. Das Abbremsen des Fahrzeugs über den Gashebel lädt die Batterien auf und vermeidet den Verschleiß der Bremsen.

7.2.3 Steuereinheit links

Der Fahrtrichtungsanzeiger, die Fernlichter, die Warnlichter, die Hupe und der Rückwärtsgang werden allesamt über die linke Steuereinheit bedient.

Position	Bezeichnung
54	Rückfahrschalter
55	Fernlichtschalter
56	Warnblinkschalter
57	Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter
58	Hupenschalter

54 Rückfahrschalter

Halten Sie den Rückfahrschalter gedrückt, um mit dem Fahrzeug zurückzusetzen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Warnsummer versehen ist, wird ein Rückfahrsignal ausgelöst, sobald Sie den Rückfahrschalter betätigen.

Verwenden Sie auch im Rückwärtsgang den Gashebel zum Anfahren.

Bringen Sie den Gashebel in die Nullstellung und lassen Sie den Rückfahrschalter los, um die Rückwärtsfahrt zu unterbrechen.

HINWEIS ⚠

Wenn sich der Gashebel beim Loslassen des Rückfahrschalters in einer anderen Position als in der Nullstellung befindet, wird das Fahrzeug langsamer und das Drehmoment in der Vorwärtsrichtung erhöht sich leicht, selbst wenn der Gashebel ganz durchgedreht wird. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion, die dazu dient, den Verschleiß von Getriebe, Motor und Achskomponenten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Wenn Sie den Rückfahrschalter drücken, während die nach vorn fahren, wird das Fahrzeug sanft abgebremst und nimmt dann langsam in Rückwärtsrichtung Fahrt auf, selbst wenn der Gashebel ganz durchgedreht wird. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsfunktion, die dazu dient, den Verschleiß von Getriebe, Motor und Achskomponenten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

55 Fernlichtschalter

Schieben Sie den Schalter nach vorn, um das Fernlicht zu aktivieren. Die Fernlichtanzeige (60) leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das Fernlicht eingeschaltet wurde.

Um das Fernlicht wieder auszuschalten, schieben Sie den Schalter in Ihre Richtung. Das Licht wird dann wieder auf das Abblendlicht zurückgeschaltet.

HINWEIS

Das Abblendlicht wird automatisch beim Einschalten der Zündung aktiviert. Nur alte Paxster-Fahrzeugmodelle haben noch einen separaten Abblendlichtschalter unterhalb der Haupt-Instrumententafel.

Befolgen Sie beim Einsatz des Fernlichts die in Ihrem Land geltenden Bestimmungen.

56 Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter schaltet alle Blinklichter ein. Wenn Sie auf die Oberseite des Schalters drücken, wird die Warnblinkanlage aktiviert. Beide LED-Fahrtrichtungsanzeiger an der Haupt-Instrumententafel beginnen zu blinken, um anzuzeigen, dass die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

HINWEIS

Die Warnblinker können sowohl bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden als auch, wenn das Zündschloss sich in der Position „Standlicht" befindet. Weitere Informationen zu den Positionen des Zündschlosses entnehmen Sie Kapitel 7.2.6.

57 Fahrtrichtungsanzeiger-Schalter

Um einen Fahrtrichtungsanzeiger einzuschalten, bewegen Sie den Schalter in die jeweilige Richtung. Bewegen Sie den Schalter also nach rechts, wenn Sie rechts blinken möchten, und nach links, um auf der linken Seite zu blinken.

Drücken Sie den Schalter erzeugt, um den Fahrtrichtungsanzeiger auszuschalten.

HINWEIS

Durch Drücken des Schalters werden die Fahrtrichtungsanzeiger deaktiviert.

58 Hupenschalter

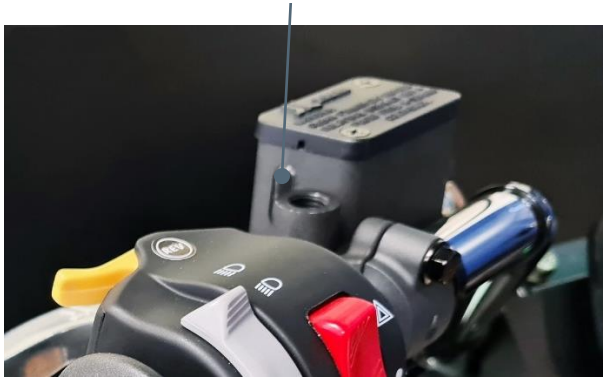
Durch Drücken des Hupenschalters ertönt ein akustisches Signal, um andere Verkehrsteilnehmer zu warnen. Testen Sie die Hupenfunktion, bevor Sie sich auf den Weg machen, um sicherzustellen, dass sie bei Bedarf ordnungsgemäß funktioniert.

7.2.4 Bremsflüssigkeitsbehälter

Der Bremsflüssigkeitsbehälter versorgt den Bremshebel und die Bremsleitung bis hinunter zum S-Block mit Bremsflüssigkeit.

Der Füllstand der Bremsflüssigkeit kann durch das Sichtglas an der linken Behälterseite überprüft werden. Wenn der oberste Bereich des Glases bedeckt ist, ist der höchste Füllstand erreicht, der niedrigste Füllstand wird im unteren Bereich des Glases angezeigt.

Füllstandsanzeiger der Bremsflüssigkeit



Um DOT4-Bremsflüssigkeit nachzufüllen, öffnen Sie den Deckel auf der Oberseite und entfernen Sie die Gummidichtung vorübergehend.

WARNUNG ⚠

Tragen Sie beim Nachfüllen von Bremsflüssigkeit Schutzkleidung. Bei der Bremsflüssigkeit handelt es sich um einen Gefahrstoff.

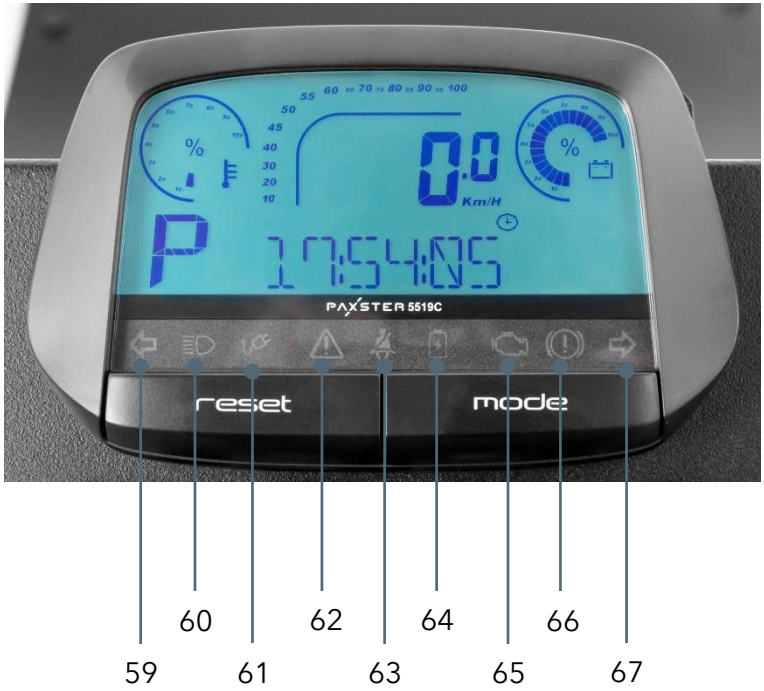
7.2.5 Haupt-Instrumententafel

Auf der Multifunktionsanzeige der Haupt-Instrumententafel (49) werden Geschwindigkeit, Motortemperatur, Ladezustand, Kilometerstand und Fahrzustand angezeigt. Unter dem Anzeigebereich gibt es auch verschiedene Warn- und Anzeigelampen. Mit den Schaltflächen „Reset“ und „Modus“ können Sie sich durch die einzelnen Anzeigemodi und -einstellungen bewegen. Die Haupt-Instrumententafel verfügt über eine Hintergrundbeleuchtung.

WARNUNG

Bedienen Sie die Haupt-Instrumententafel nicht während der Fahrt und nehmen Sie währenddessen auch keine Änderung der Einstellungen vor. Konzentrieren Sie sich auf die Straße!

Anzeigeelemente auf der Haupt-Instrumententafel:



Position	Bezeichnung
59	Linker LED-Fahrtrichtungsanzeiger
60	Fernlichtanzeige
61	Ladeanzeige
62	Warnung Hecktür offen
63	Sitzschalteranzeige
64	Nutzbremsanzeige
65	Fehleranzeige
66	Bremsflüssigkeitsanzeige
67	Rechter LED-Fahrtrichtungsanzeiger

59 | 67 Blinkerhebel LED-Fahrtrichtungsanzeige

Der grüne Pfeil blinkt so lange, wie die Fahrtrichtungsanzeige an der linken Steuereinheit (47) eingeschaltet ist.

Wenn die Warnblinkanlage des Fahrzeugs über den Warnblinkschalter oder die linke Steuereinheit (47) aktiviert wurde, blinken bei Richtungsanzeiger.

60 Fernlichtanzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn das Fernlicht auf der linken Steuereinheit (47) eingeschaltet wird.

61 Ladeanzeige

Die Ladeanzeige blinkt, wenn ein Original-Paxster-Ladekabel an das Fahrzeug und eine 230-V-Stromquelle angeschlossen wird. Der Blinkcode gibt Auskunft über den Lademodus und mögliche Probleme während des Ladevorgangs.

HINWEIS ⚠

Nachdem Sie das Ladekabel mit dem Fahrzeug und einer 230-V-Stromquelle verbunden haben, warten Sie ein paar Sekunden, um sicherzustellen, dass

a) die Ladeanzeige blinkt.

b) die Ladeanzeige nicht schnell blinkt = Ladefehler.

Bei den Blinkcodes der Ladeanzeige handelt es sich um eine Blinkabfolge, die mit einer längeren Pause endet und nach dieser Pause wiederholt wird.

Blinkabfolge	Zustand	Visuelle Darstellung des Blinkcodes
1x Blinken	Batterie wird vorgeheizt.	
2x Blinken	Vorladen = Laden mit begrenztem Strom	
3x Blinken	Hauptladevorgang mit voller Leistung	
4x Blinken	Ladeausgleich	
Langes Leuchten, kurze Unterbrechung	Ladevorgang beendet	
Durchgehendes schnelles Blinken	Ladefehler	

Versuchen Sie bei Auftreten eines Ladefehlers Folgendes, bevor Sie Ihren Paxster-Servicepartner kontaktieren:

- Trennen Sie das Ladekabel und schließen Sie es wieder an.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kontakte sauber und trocken sind, und dass eine Spannung von 230 V hergestellt wurde.
- Bevor Sie sich bei uns melden, notieren Sie die letzten 4 Ziffern der FIN (siehe Kapitel 4.1.1) sowie die Zulassungsnummer.

62 Hecktür offen

Dieses Symbol leuchtet auf, wenn die Hecktür offen oder nicht richtig geschlossen/verriegelt ist.

Überprüfen Sie Tür und Schloss, um einen Ladungsverlust zu vermeiden.

63 Sitzschalter

Der Paxster verfügt über einen Sitzschalter, der erkennt, ob eine Person auf dem Sitz Platz genommen hat oder nicht. Logischerweise ist diese Sicherheitsfunktion mit verschiedenen anderen Sicherheitseinrichtungen kombiniert, die von der Motorsteuerung geregelt werden, um unbeabsichtigte Bewegungen oder gefährliche Situationen zu vermeiden.

Sicherheitsfunktionen, die an das Signal des Sitzschalters gekoppelt sind, sind u. a. die folgenden:

Startbefehl:

Der Sitzschalter muss zunächst eine Person auf dem Sitz erkennen, bevor der Gashebel gedreht werden kann. Wenn keine Person erkannt und der Gashebel gedreht wird, fährt der Paxster nicht los und es wird eine Fehlermeldung angezeigt. → Das kann dann der Fall sein, wenn eine dritte Person außerhalb des Paxsters versucht, den Gashebel zu drehen, um das Fahrzeug zu bewegen.

Um den Fehlercode in der Anzeige zu löschen und das Fahrzeug starten zu können, schalten Sie die Zündung aus und wieder an.

Bremsen bei fehlender Fahrererkennung:

Wenn der Sitzschalter während der Fahrt keine Person mehr auf dem Sitz erkennt, wird das Fahrzeug sanft mithilfe der Nutzbremse abgebremst. Nachdem es auf ca. 6 km/h abgebremst wurde, wird die automatische Feststellbremse aktiviert, die das Fahrzeug über die Hinterräder zum Stehen bringt und für weitere Bewegungen sperrt.

Hinweis: Ein kurzzeitiges Aussetzen des Gewichts der fahrenden Person (z. B. beim Überfahren einer Bodenwelle) löst die Bremsfunktion nicht aus.

64 Nutzbremsanzeige

Diese Anzeige erscheint beim Einsatz der Nutzbremse.

INFORMATIONEN

Verwenden Sie die Nutzbremse = Motorbremse, indem Sie den Gashebel um 0-5 % oder 15-99 % drehen. Das Abbremsen des Fahrzeugs über den Gashebel lädt die Batterien auf und vermeidet den Verschleiß der Bremsen.

65 Fehleranzeige

Die Fehleranzeige leuchtet im Fall von schwerwiegenden Fehlern auf. Auch im Multifunktionsbereich (73) der Haupt-Instrumententafel erscheint ein Fehlercode, der die Fehlerquelle anzeigt. Bitte notieren Sie sich diesen Code oder fotografieren Sie ihn ab, um die anschließende Kommunikation mit dem Techniker zu erleichtern.

HINWEIS

Die Motorsteuerung des Paxsters ist selbstgeschützt. Beim Auftreten bestimmter Fehler wird der Paxster abgebremst oder zum Stehen gebracht. So lange das Fahrzeug (evtl. auch nur mit reduzierter Geschwindigkeit) noch bewegt werden kann, kann es zu einer Werkstatt oder einem Betriebshof gebracht werden.

Wenn Sie unsicher sind oder den Eindruck haben, dass das Fahrzeug nicht mehr sicher bewegt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder Ihren Paxster-Servicepartner vor Ort und geben Sie Ihren Standort, die letzten 4 Ziffern der FIN (siehe Kapitel 4.1.1) und den Fehlercode ein.

66 Bremsflüssigkeit

Diese Anzeige erscheint bei niedrigem Füllstand der Bremsflüssigkeit. Dabei handelt es sich um einen schwerwiegenden Fehler: Das Fahrzeug darf nicht weiter gefahren werden und Sie müssen sich Unterstützung holen.

WARNUNG

Diese Anzeige zeigt den Füllstand der Bremsflüssigkeit an. Dieser kann sich auf die Bremskapazitäten des Paxsters über Bremshebel oder Bremspedal auswirken. Die im Notfall verbleibenden Bremsen sind die automatische Feststellbremse und die Nutzbremse.

Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen und holen Sie sich Unterstützung.

Die automatische Feststellbremse und die Nutzbremse allein bieten keine ausreichenden Bremsmöglichkeiten. Beim Fahren mit aufleuchtender Bremsflüssigkeitsanzeige kann es zu Unfällen kommen!

HINWEIS

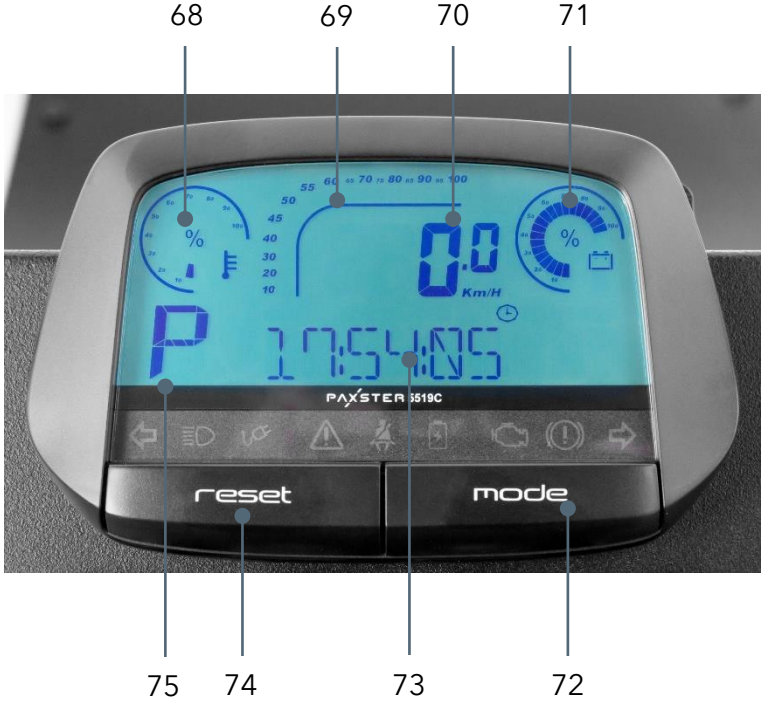
Der Paxster Gen 2.2 verfügt über 2 separate Bremsflüssigkeitsbehälter:

Einen kleinen im linken Griff, der lediglich die Bremsleitung vom Griff bis zum S-Block versorgt (das Verteilsystem befindet sich hinter dem rechten Vorderrad).

Einen großen hinter der senkrechten Abdeckung unter dem Sitz und unterhalb des Ladesteckers, der alle Bremsleitungen zu den Rädern versorgt.

Zur Überprüfung des Füllstandes oder zum Nachfüllen der Bremsflüssigkeit sind Werkzeuge erforderlich.

Anzeigebereiche der Haupt-Instrumententafel:



Position	Bezeichnung
68	Motortemperatur in % der Höchsttemperatur
69	Ecometer
70	Geschwindigkeit
71	Batterieladeanzeige
72	Modus-Taster
73	Multifunktionsbereich
74	Reset-Taster
75	Fahrmodusanzeige

68: Motortemperatur

Die Motortemperatur wird in % der maximal zulässigen Temperatur innerhalb des Motors angezeigt.

INFORMATIONEN

Eine energiesparende Fahrweise reduziert die Motortemperatur und den Verschleiß der Bauteile.

69: Ecometer

Das Ecometer zeigt den Energieverbrauch des Fahrzeugs und die rückgewonnene Energie an, die wieder in der Batterie gespeichert wird.

INFORMATIONEN

Nutzen Sie die Nutzbremse = Motorbremse, wenn der Gashebel um 0-5 % oder 15-99 % gedreht wird. Das Abbremsen des Fahrzeugs über den Gashebel lädt die Batterien auf und vermeidet den Verschleiß der Bremsen.

70: Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit wird optional in km/h oder mph angezeigt. Weitere Informationen zum Umschalten zwischen den Einheiten entnehmen Sie dem Abschnitt 72 und 74 weiter unten.

71: Batterieladeanzeige

Diese Anzeige informiert über den Ladezustand der Antriebsbatterie. Nach dem Fahrzeugstart kann es einige Sekunden dauern, bis der angezeigte Wert aktualisiert wurde.

HINWEIS ⚠

Der Ladezustand wird vom einem Stromsensor berechnet, der den Strom misst, der aktuell in die Batterie hinein- und aus ihr herausfließt. Der Ladezustand wird nach Abschluss eines Ladezyklus einschließlich Ladeausgleich zurückgesetzt. Das Paxster-Fahrzeug muss immer dann aufgeladen werden, wenn es gerade nicht verwendet wird. Wenn das Fahrzeug nicht mindestens jeden zweiten Tag aufgeladen wird, kann es vorkommen, dass der richtige Ladezustand nach einer Weile nicht mehr angezeigt werden kann.

72 | 74 Modus- und Reset-Taster

Mit dem Modus-Taster (66) können Sie durch das Menü navigieren und mit dem Reset-Taster einen Wert auswählen oder zurücksetzen.

Das Menü, durch das Sie navigieren, wird im Multifunktionsbereich (67) der Instrumententafel angezeigt. Die Menüs sind der folgenden Reihenfolge angeordnet:

Uhrzeit – Fahrt – ODO – Betriebszeit – Gesamtzeit – MAX. Geschwindigkeit – Motor-Temp. – BAT (Volt) – Temp.-Steuerung – BAT (Amps) – Gashebel (Volt)

HINWEIS ⚠

Die Bereiche „Fahrt“ und „Betriebszeit“ können eingestellt werden, indem „Reset“ für 3 Sekunden gedrückt gehalten wird.

Bei neuen Anwendungen können Sie den ODO-Wert (Kilometerstand) auf den richtigen Wert zurücksetzen, den das Fahrzeug vor dem Austausch hatte. Ausführliche Informationen zur Anpassung entnehmen Sie Kapitel 7.2.14.

73: Multifunktionsbereich

In diesem Bereich werden verschiedene Daten angezeigt, durch die Sie mit dem Modus-Taster (66) navigieren können.

Folgende Informationen können angezeigt werden:

Uhrzeit – Fahrt – ODO – Betriebszeit – Gesamtzeit – MAX. Geschwindigkeit – Motor-Temp. – BAT (Volt) – Temp.-Steuerung – BAT (Amps) – Gashebel (Volt)

Wenn ein Fehler auftritt und die Fehleranzeige (60) blinkt, wird ggf. ein Fehlercode im Multifunktionsbereich der Haupt-Instrumententafel angezeigt. Bitte notieren Sie sich die letzten 4 Ziffern dieses Codes. Sie sind wesentlich, damit die Servicetechniker die Fehlerursache ermitteln können.

Eine Übersicht über alle Fehlercodes finden Sie in Kapitel 8.4.

75 Fahrzustand

Die Anzeige des Fahrzustands enthält die 3 relevanten Fahrzustände des Fahrzeugs:

P: Parken	automatische Feststellbremse an Hinterachse betätigt
D: Fahren (Drive)	Gashebelsignal und/oder Geschwindigkeitssignal vorhanden
N: Neutral	freies Rollen
B: Bremsen	Es wurde Bremsdruck aufgebracht oder die Nutzbremse ist aktiviert.

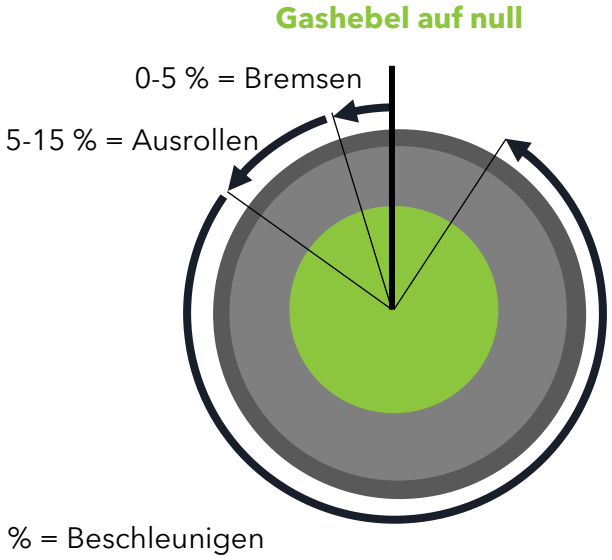
7.2.6 Gashebel

Der Gashebel (50) ist im rechten Handgriff integriert. Durch Drehen des Griffs wird das Fahrzeug beschleunigt. Schalten Sie das Fahrzeug ein und setzen Sie sich auf den Sitz. Der Sitzschalter erkennt Ihre Anwesenheit. Bereiten Sie sich zur Abfahrt vor, schnallen Sie sich an und stellen Sie die Spiegel ein.

Drehen Sie den oberen Teil des Griffs langsam nach oben, um das Fahrzeug zu starten.

HINWEIS

Zum Zurücksetzen drücken Sie den gelben Rückfahrtaster an der linken Steuereinheit und beschleunigen Sie mit dem Gashebel genauso wie beim Vorwärtsfahren.



Beschleunigung:

Vorbereitung: Zündung einschalten | auf dem Sitz setzen | anschnallen | Spiegel einstellen

Drehen Sie den Gashebel langsam in Ihre Richtung. Zwischen 0 % und 15 % des möglichen Drehwinkels, setzt sich das Fahrzeug zwar noch nicht in Bewegung, aber die automatische Feststellbremse wird hörbar entriegelt.

Drehen Sie den Gashebel weiter, bis sich das Fahrzeug bewegt.

Dabei gilt: Je größer der Drehwinkel, desto größer die Beschleunigung → und desto mehr Energie wird benötigt.

INFORMATIONEN

Beschleunigen Sie mäßig, um die Batterieladung möglichst lange zu erhalten und die Umwelt zu schützen. Ein sanftes Beschleunigen spart Energie und verringert den Verschleiß von Reifen und Antriebsstrangkomponenten.

Ausrollen:

Wenn Sie den Gashebel auf 5-15 % zurückdrehen, fährt das Fahrzeug im Freilauf.

Abbremsen:

Drehen Sie den Gashebel ein Stück zurück, um die Geschwindigkeit sanft zu reduzieren. Je mehr Sie den Gashebel loslassen, desto mehr bremst das Fahrzeug mithilfe der Nutzbremse. Bei einem Gashebel-Drehwinkel zwischen 0 % und 5 % ist die Leistung der Nutzbremse am höchsten, wodurch auch die Antriebsbatterie aufgeladen wird.

INFORMATIONEN

Die Verwendung der Nutzbremse ist die wirksamste Art der Geschwindigkeitsreduzierung. Außerdem wird die kinetische Energie des Fahrzeugs zum Aufladen der Batterie genutzt. Das vergrößert auch die Reichweite und reduziert den Verschleiß der herkömmlichen Bremsen.

WARNUNG

Die Nutzbremskraft hängt von dem von Ihnen gewählten Fahrmodus ab! Unter normalen Einsatzbedingungen sollten Sie im Eco-Modus fahren. Das Nutzbremsverhalten wird in diesem Modus optimiert.

Im Wintermodus wird das Nutzbremsen auf ein Minimum reduziert, damit die Hinterachse nicht blockiert und die anderen Räder dadurch nicht ins Rutschen kommen.

Im High-Modus erreicht die Verwendung der Nutzbremse ihr Maximum. Dieser Modus sollte nur bei trockener Straße und optimaler Griffigkeit zum Einsatz kommen. Auf nassen, sandigen oder mit Blättern bedeckten Straßen kann der Einsatz des High-Modus zu einem Blockieren der Hinterachse führen!

7.2.7 Bremspedal

Das Bremspedal betätigt die Bremsen aller 4 Räder. Damit ist es die wichtigste Betriebsbremse eines jeden Paxster-Fahrzeugs.

Bei der Betriebsbremse handelt es sich um ein 2-Kreis-System, bei dem ein Kreis die Vorderräder übernimmt und der zweite Kreis die hinteren Räder abbremst.

Durch den Einsatz des Bremspedals wird außerdem die

Nutzbremse aktiviert und die Batterie aufgeladen. Die Nutzbremskraft

hängt vom gewählten Fahrmodus ab. → Weitere Informationen zu den einzelnen Stufen des

Betriebsartenwahlschalters finden Sie in Kapitel 7.2.11.

INFORMATIONEN

Die Verwendung der Nutzbremse ist die wirksamste Art der Geschwindigkeitsreduzierung.

HINWEIS

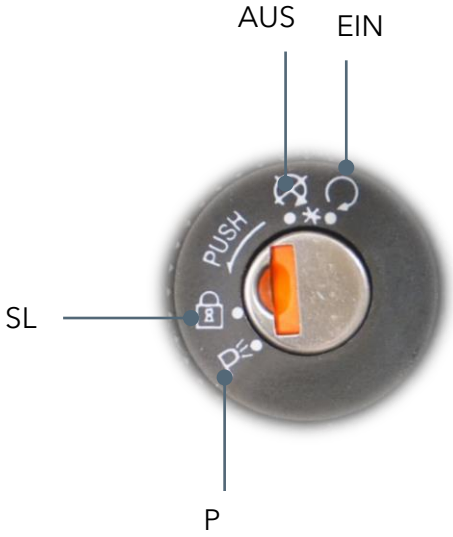
Im unwahrscheinlichen Fall eines Verlustes von Bremsflüssigkeit in einem Kreislauf, liefert der zweite Kreislauf die benötigte Bremskraft.

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass im Fall eines Ausfalls eines Bremskreislaufs sich das Bremspedal über lange Zeit hinweg sehr weich anfühlt. Betätigen Sie es trotzdem und das Fahrzeug bremst wie gewohnt!

7.2.8 Zündschloss und Schlüssel

Das Paxster-Fahrzeug wird durch Einstecken des Schlüssels in die Zündung ein- und ausgeschaltet. Wie in der folgenden Abbildung gezeigt, hat das Zündschloss unterschiedliche Einstellungen. Der Schlüssel kann in Position „0“ und „Standlicht“ abgezogen werden.



Position	Beschreibung
P	Standlicht eingeschaltet, Schlüssel kann in dieser Position abgezogen werden.
SL	In dieser Schlüsselposition kann die Lenksperre aktiviert werden. Drehen Sie dazu den Schlüssel ganz nach links, um die mechanische Lenksperre zu aktivieren.
AUS	Fahrzeug ausgeschaltet, Schlüssel kann in dieser Position abgezogen werden.
EIN	Fahrzeug ein

Der Paxster wird mit einem Satz von 3 Schlüsseln geliefert, die nur zu diesem Fahrzeug passen. Der Schlüssel kann anhand eine Schlüsselcodes auf seinem Metallschaft identifiziert werden. Notieren Sie sich diesen 4-stelligen Code, um im Fall des Verlustes einen Ersatzschlüssel bestellen zu können.

7.2.9 Schlüsselanhänger

Die im optional erhältlichen Schlüsselanhänger enthaltene Fernbedienung arbeitet parallel zum Zündschloss: Sie kann das Fahrzeug ein- und ausschalten, ohne dass dazu ein Schlüssel ins Zündschloss gesteckt werden muss.

Position	Beschreibung
!	Anzeige-LED. Leuchtet bei ausreichender Batterieladung, wenn der Schlüssel gedrückt wird. Wenn sie auf Tastendruck hin nicht leuchtet: Batterie austauschen.
EIN	Entriegelt das Fahrzeug.
AUS	Verriegelt das Fahrzeug. Extra großer Taster, damit das Fahrzeug beim Verlassen einfach verriegelt werden kann.

HINWEIS ⚠

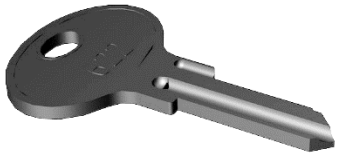
Wenn der Schlüssel im Zündschloss auf die Position „Ein" gedreht ist, kann das Fahrzeug nicht über die Fernbedienung (Schlüsselanhänger) ausgeschaltet werden. Das Fahrzeug bleibt eingeschaltet und es besteht die Gefahr einer unautorisierten Verwendung, wenn es in diesem Zustand verlassen wird.

7.2.10 Sonstige Schlüssel

Im Lieferumfang des Paxsters sind 2 Schlüssel für die Seitenfächer (Pos 23 & 24) enthalten. Diese sind nicht ausschließlich für dieses Fahrzeug gedacht und passen auch bei allen anderen Paxsters. Bei neuen Fahrzeugen finden Sie diese Schlüssel in einem der Seitenfächer. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.8.3.

Die Paxster-Fahrzeuge sind mit einem hinteren Frachtraum für Lieferungen ausgestattet. Bei Lieferung des Fahrzeugs erhalten ein weiteres Paar Schlüssel, mit dem Sie die hinteren Türen manuell ver- und entriegeln können.

Diese Schlüssel passen nur für Ihr jeweiliges Fahrzeug. Bei Verlust des Schlüssels muss das Schloss ausgetauscht werden. Normalerweise kann die linke und rechte Tür mit demselben Schlüssel geöffnet werden.



7.2.11 Schalttafel

Die Schalttafel umfasst 4 Schalter zur Einstellung des Fahrmodus sowie zur Betätigung der beheizten Windschutzscheibe und Griffe, der Waschanlage und der Scheibenwischer.

Position	Bezeichnung
76	Scheibenwischer-Schalter
77	Waschanlagen-Schalter
78	Abtauschalter für Windschutzscheibe und beheizte Griffe.
79	Betriebsartenwahlschalter

76 Scheibenwischer-Schalter

Dieser Schalter hat drei Positionen.

- INTERVALLBETRIEB ↑
- AUS →
- DAUERBETRIEB ↓

77 Waschanlagen-Schalter

Der Waschanlagen-Schalter aktiviert die Waschwasserpumpe für die Scheibenwischer, die sich direkt am Wassertank am rechten Seitenfach (23) befindet. Wenn das Fahrzeug lange eingelagert oder der Tank vollkommen leer war, kann es einige Sekunden dauern, bis das Wasser die Windschutzscheibe erreicht.

HINWEIS

Wenn kein Wasser zur Windschutzscheibe gelangt, überprüfen Sie den Füllstand am rechten Seitenfach.

Füllen Sie den Waschwassertank mit Frostschutzmittel, wenn die Temperaturen auf oder unter den Gefrierpunkt sinken könnten.

INFORMATIONEN

Verwenden Sie ausschließlich umweltfreundliche Reinigungs- und Frostschutzmittel. Jede Bemühung zum Schutz unseres Planeten zählt.

78 Abtauschalter

Der Abtauschalter hat 3 Stufen:

- SCHEIBENENTEISUNG AKTIVIEREN ↑ Schaltet sich nach 15 Minuten automatisch aus.
- AUS →
- BEHEIZTE GRIFFE AKTIVIEREN ↓ Schaltet sich nach 15 Minuten automatisch aus.↓

Nach 15 Minuten wird die ausgewählte Funktion automatisch deaktiviert, aber der Schalter bleibt in seiner Position. Um die abgelaufene Funktion erneut zu aktivieren, bringen Sie den Schalter zunächst in die Position „AUS" und stellen Sie dann erneut die gewünschte Funktion ein, die weitere 15 Minuten anhält.

HINWEIS

Die Windschutzscheibe und die Griffe können nicht gleichzeitig beheizt werden.

INFORMATIONEN

Verwenden Sie die beheizten Griffe so wenig wie möglich, um Energie zu sparen, aber so oft wie nötig, um einen behaglichen Arbeitsplatz zu schaffen.

Beim Beheizen der Windschutzscheibe gilt: Die Sicherheit steht an erster Stelle! Verwenden Sie die Heizfunktion immer dann, wenn die Windschutzscheiben enteist oder vor dem Beschlagen geschützt werden sollen.

79 Betriebsartenwahlschalter

Der Betriebsartenwahlschalter hat drei Positionen = Modi:

- High ↑
- Eco →
- Winter ↓

Wählen Sie den Modus aus, den am besten zu Ihren Anforderungen passt. Beim Eco-Modus handelt es sich um den empfohlenen Fahrmodus mit der höchsten Energieeffizienz.

Fahrmodus	High	Eco	Winter
Drehmoment bei niedriger Geschwindigkeit	Hoch	Normal	Normal
Energieausgleich	Schlecht	Optimal	Schlecht
Nutzbremskraft	Hoch	Normal	Gering

Die Fahrmodi wirken sich auch auf die Reichweite des Fahrzeugs aus. Fahren Sie so oft wie möglich im Eco-Modus, um die größtmögliche Reichweite zu erzielen.

HINWEIS ⚠

Der High-Modus wird nur beim Befahren starker Steigungen oder beim Anfahren am Hang mit einer Geschwindigkeit von bis zu 6 km/h | 4 mph empfohlen. Bei schnelleren Geschwindigkeiten verbraucht der High-Modus sehr viel Energie, bietet aber keine Vorteile gegenüber dem Eco-Modus.

Sie können die Fahrmodi während des Fahrens wechseln!

WARNUNG ⚠

Auf rutschigen Untergründen (mit Blättern bedeckte, vereiste, verschneite oder mit Blütenstaub bedeckte, nasse Straßen) bietet der Wintermodus die größte Sicherheit.

Im Wintermodus wird das Nutzbremsen allerdings reduziert, um eine Blockade der Hinterachse zu vermeiden. Auch die Beschleunigung ist nur in beschränktem Ausmaß möglich. Mit diesem Modus kann dasselbe Drehmoment wie im Eco-Modus erzielt werden, allerdings ist das Hochfahren bis zum Erreichen dieses Drehmoments eingeschränkt und dauert daher länger. Das soll ein Durchdrehen der Räder verhindern.

Der Wintermodus sorgt auf rutschigen Straßen für größere Stabilität.

HINWEIS ⚠

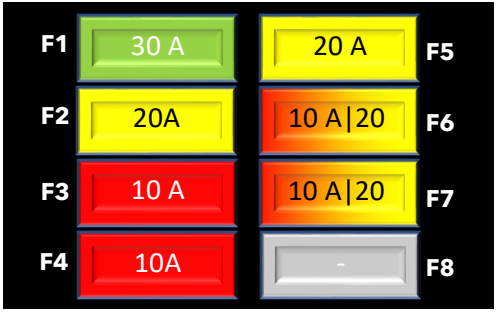
Der High-Modus eignet sich am besten zum Befahren von Steigungen oder zum Auffahren auf Anhänger.

7.2.12 12-V-Sicherungen

Die 7 wichtigsten 12-V-Sicherungen befinden sich unter einer Luke auf der rechten Seite der Lenksäule. Bei einem Ausfall dieser Sicherungen können sie vom Fahrer selbst ausgetauscht werden.

Öffnen Sie den Sterngriff manuell, um die Zugangsluke zu den Sicherungen zu öffnen.

Sicherung	Größe	Funktion
F1	30 A	Hauptsicherung
F2	20 A	Scheibenwischer/Waschanlage
F3	10 A	Lichter
F4	10 A	Zündung
F5	20 A	Griffe abtauen/beheizen
F6	10/20 A	Notstromversorgung über Zündung
F7	10/20 A	Dauerhafter Notstrombetrieb
F8	k. A.	nicht belegt



WARNUNG

Ersetzen Sie defekte Sicherungen immer durch Sicherungen desselben Typs/derselben Größe.

Bei den Standardmodellen haben die Sicherungen F6 und F7 10 A bzw. 12 V. Sonderausführungen und Fahrzeuge mit zusätzlichen 12-V-Verbrauchern können hier stattdessen eine 20-A-Sicherung haben.

VORSICHT

Wenn eine Ersatzsicherung sofort oder nach nur wenigen Minuten ausfällt, lassen Sie die Ursache des Problems von Ihren Paxster-Service vor Ort ermitteln.

HINWEIS

Ausgebildete Techniker dürfen darüber hinaus auch auf andere Sicherungen unterhalb des Sitzes zugreifen. Diese Sicherungen dürfen nicht vom Fahrer oder ungeschultem Personal ausgetauscht werden.

7.2.13 12-V-Anschluss

Der 12-V-Anschluss (80) befindet sich links an der Lenksäule unter der schwarzen Kunststoffabdeckung. Dieser Anschluss führt zu Sicherung F7 an der Lenksäule. Die Fahrzeuge sind mit einer 10-A-Sicherung ausgestattet. Die maximale Anschlussleistung ist von Ihrer Fahrzeugkonfiguration abhängig. Wenn die Anschlussleistung nicht ausreicht, kann die Leistung von Sicherung F7 auf 20 A erhöht werden.

Der Anschluss ist zur Verwendung mit Telefonen, Tablets und GPS-Systemen ausgelegt.

Der Anschluss ist nicht für Heizungen geeignet!

Position	Bezeichnung
80	12-V-Anschluss

7.2.14 Einstellen von Zeit und Einheiten

Um den Programmierbetrieb aufzurufen, halten Sie die Tasten „Modus“ (74) und „Reset” (72) gleichzeitig für etwa 3 Sekunden gedrückt.

Die Einstellungen können in der folgenden Reihenfolge vorgenommen werden:

- 24/12 h
- Stunden (Zeit)
- Minuten (Zeit)
- Geschwindigkeitseinheit (mph oder km/h)
- Bei der Erstinbetriebnahme einer neuen Instrumententafel kann der Kilometerzähler einmalig hier eingestellt werden.

24|12 h

h|min

km/h|mph

Mit dem „Modus“-Taster (74) können Sie durch die einzelnen Einstellungen navigieren.

Durch Drücken des „Reset“-Tasters (72) können Sie einen Wert ändern.

Wenn sie den „Reset“-Taster gedrückt halten, können Sie einen bestimmten Wert schnell hochzählen.

Um den Programmiermodus zu verlassen, schalten Sie das Fahrzeug aus und dann wieder ein.

7.3 Vorbereitung des Paxsters für den Betrieb

7.3.1 Abläufe und Prüfungen vor der täglichen Verwendung

Bevor Sie sich mit einem Fahrzeug auf den Weg machen, überprüfen Sie es auf ordnungsgemäßen Zustand und mögliche Schäden. Der Überprüfung aller sicherheitsrelevanten Systeme und Geräte kommt dabei eine besonders große Bedeutung zu.

WARNUNG

Unfallgefahr aufgrund von Schäden am Fahrzeug oder der Zusatzausstattung

Wenn bei dem Fahrzeug Schäden oder übermäßiger Verschleiß festgestellt werden, muss der Paxster so lange außer Betrieb genommen werden, bis die erforderlichen Reparaturen durchgeführt wurden.

- Melden Sie Schäden unverzüglich Ihrem Vorgesetzten.
- Kennzeichnen Sie das Fahrzeug als defekt und setzen Sie es außer Betrieb.

Testen der Warnanlagen

Testen Sie die Hupe, indem Sie den gelben Hupentaster (58) an der linken Steuereinheit drücken. Die Hupe sollte sofort reagieren und einen klaren Ton erzeugen, solange der Taster gedrückt wird. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.3.

Testen Sie das Fernlicht durch Bewegen des Fernlichtschalters (55) an der linken Steuereinheit. Die blaue Fernlichtanzeige muss aufleuchten und der Lichtstrahl muss auf einer vor dem Paxster befindlichen Wand oder einem anderen Gegenstand sichtbar sein. Überprüfen Sie in diesem Zusammenhang auch, ob sich das Fernlicht wieder problemlos ausschalten lässt. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.3.

Testen Sie die Warnblinkanlage durch Betätigen des Warnblinkschalters (56) an der linken Steuereinheit, siehe Kapitel 7.2.3. Vergewissern Sie sich, dass sowohl die vorderen als auch die hinteren Blinker aktiviert werden.

Testen der sicherheitsrelevanten Geräte

Überprüfen Sie den Zündschalter und den Schlüsselanhänger auf ordnungsgemäße Funktion (ein/aus).

- Schalten Sie die Zündung mit dem Zündschlüssel ein.
    - Überprüfen Sie die Anzeige auf Fehlermeldungen.
        - Die Fehleranzeige (65) zeigt keinen Fehler an.
        - Die Bremsflüssigkeitsanzeige (66) leuchtet nicht.
        - Die Sitzschalteranzeige (63) hat einen Fahrer erkannt = leuchtet nicht.
        - Der Multifunktionsbereich (73) zeigt keinen Fehlercode an.

Eine Anleitung zur Überprüfung des Sicherheitsgurtes finden Sie in Kapitel 7.6.

Eine Anleitung zur Überprüfung der Lenkung finden Sie in Kapitel 7.11.

Eine Anleitung zur Überprüfung der Bremsen finden Sie in Kapitel 7.12.

Überprüfen Sie, dass sich der Rückfahrschalter (54) an der linken Steuereinheit ordnungsgemäß aktivieren und deaktivieren lässt.

- Fahren Sie langsam (3-5 km/h) ein Stück vorwärts und halten Sie dabei einen großzügigen Abstand nach vorn und hinten ein.
- Halten Sie diese Geschwindigkeit über den Gashebel aufrecht.
- Betätigen Sie den Rückfahrschalter. → Das Fahrzeug sollte langsamer werden und dann rückwärtsfahren.
- Deaktivieren Sie den Rückfahrschalter. → Das Fahrzeug sollte langsamer werden und dann vorwärtsfahren.

Allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs

- Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug auf Schäden, insbesondere scharfe Kanten oder Risse.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug/den Boden unter dem Fahrzeug auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie die Räder auf Schäden:
    - Diese Reifen dürfen keine sichtbaren Kabel oder tiefe Einschnitte aufweisen.
    - Es dürfen sich keine Fremdkörper wie Schrauben, Nägel oder Steine in den Reifen befinden.
    - An den Reifen dürfen keine Ausbuchtungen sichtbar sein.
    - Ausreichende Profiltiefe → lokale Bestimmungen für Sommer- und Winterreifen beachten.
    - Keine sichtbaren Risse in den Felgen
    - Alle Radbolzen sind vorhanden und sitzen gleich tief in der Felge (lose Schrauben/Muttern).
    - Keine sichtbare Verformung der Felgen
- Alle Lichter sind sauber und funktionstüchtig.
- Der Scheibenwischer hinterlässt keine Schlieren, Reinigungsflüssigkeit ist nachgefüllt.
- Die Sicherheitsausrüstung ist vorhanden und in ordnungsgemäßem Zustand.

Für Ihre Sicherheitsausrüstung gelten ggf. weitere unternehmensinterne oder vor Ort geltende Bestimmungen, die auch mit der Zulassungskategorie des Paxsters (L6e oder L7e) zusammenhängen können. Diese Bestimmungen müssen Sie kennen.

7.3.2 Vorbereitung des Paxsters für den Betrieb

Lesen Sie Kapitel 7.3.1 und führen Sie vor der Inbetriebnahme des Paxsters alle dort angegebenen Maßnahmen durch.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Paxster für den Betrieb vorzubereiten:

- Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und verstauen Sie es sicher, siehe Kapitel 6.4.
- Schließen Sie den Deckel des Ladesteckers.
- Schalten Sie das Fahrzeug ein, indem Sie den Zündschlüssel in die Position „EIN“ drehen (siehe Kapitel 7.2.8.), oder den Schlüsselanhänger verwenden (siehe Kapitel 7.29).

Das Fahrzeug ist nun betriebsbereit.

7.4 Ein- und Aussteigen

Der Paxster hat absichtlich keine Türen zum Ein- und Aussteigen, um den Liefervorgang zu erleichtern.

Sie können fast ohne Bücken in den Paxster ein- und aus ihm aussteigen.

Sie können auf beiden Seiten in den Paxster ein- und aus ihm aussteigen.

HINWEIS ⚠

Achten Sie darauf, sich beim Ein- und Aussteigen nicht den Kopf zu stoßen, da die Dachkanten nach unten gebogen sind.

Achten Sie insbesondere auf den optionalen Windschutz, da dieser durchsichtig ist.

Halten Sie sich beim Ein- und Aussteigen nicht an den Windschutzvorrichtungen fest. Sie sind für eine solche Belastung nicht ausgelegt.

Lehnen Sie sich außerdem beim Ein- und Aussteigen nicht gegen die Seitenfächer (23 + 24).

WARNUNG

Achten Sie beim Aussteigen auf den Straßenverkehr, um den Paxster sicher verlassen zu können.

Verlassen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit an der Gehsteig- und nicht an der Straßenseite.

Parken Sie den Paxster in sicherer Weise, bevor Sie ihn verlassen (siehe Kapitel 7.7).

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass dieses vollkommen zum Stehen gekommen ist und die Feststellbremse aktiviert wurde.

- Wenn die Feststellbremse ordnungsgemäß aktiviert ist, wird „P“ angezeigt.

Paxster empfiehlt Ihnen die folgende Vorgehensweise zum sicheren Einparken, vor allem in Hanglagen:

- Bringen Sie das Fahrzeug vollkommen zum Stehen.
- Lassen Sie das Bremspedal los.
- Vergewissern Sie sich, dass „P“ in der Anzeige erscheint.
- Bereiten Sie sich auf das Verlassen des Fahrzeugs vor.
- Achten Sie dabei auf den laufenden Verkehr und in der Nähe befindliche Fußgänger.
- Verlassen Sie das Fahrzeug.

7.5 Einstellen des Fahrersitzes

7.5.1 Sitz einstellen

Der Sitz kann waagerecht in verschiedenen Positionen eingestellt werden. Drücken Sie dazu den Einstellhebel nach oben und schieben Sie den Sitz gleichzeitig vor oder zurück.

HINWEIS

Der Sitz lässt sich am leichtesten bewegen, während Sie auf ihm sitzen.

Um die optimale Sitzposition zu wählen, sorgen Sie dafür, dass sich der Sitz in einer Position befindet, in der:

- Ihr rechter Fuß das Bremspedal bedienen kann.
- Ihre Knie nicht die Kunststoffteile links und rechts an der Lenksäule berühren.
- Sie die Lenkstange in beide Richtungen bis zum Anschlag drehen können, ohne die Hände von der Lenkstange nehmen zu müssen.

HINWEIS

Durch Schmutzablagerungen oder Verschleiß kann es vorkommen, dass der Sitz klemmt und mehr Kraft aufgewendet werden muss, um ihn zu bewegen. Bitten Sie Ihren Serviceanbieter in diesem Fall, die Führungen zu schmieren und überprüfen Sie den Sitz auf Verschleiß.

- Drücken Sie den Einstellhebel (81) nach oben.
- Schieben Sie den Sitz vor oder zurück.
- Lassen Sie den Einstellhebel los.
- Ziehen/schieben Sie den Sitz erneut, um sicherzustellen, dass der Hebel eingerastet hat.

Position	Bezeichnung
71	Einstellhebel

VORSICHT ⚠

Quetschgefahr

Achten Sie beim Einstellen der Rückenlehne auf Ihre Finger, vor allem, wenn Sie die Lehne nach hinten schieben.

7.5.2 Sitzschalterfunktion

Der Paxster verfügt über einen Sitzschalter, der erkennt, ob eine Person auf dem Sitz Platz genommen hat.

Der Paxster kann erst dann gefahren werden, wenn eine Person (ein Gewicht) auf dem Sitz erkannt wurde.

HINWEIS ⚠

Der Sitz muss sich in der Senkrechten bewegen können, um das ordnungsgemäße Funktionen des Sitzschalter zu gewährleisten.

Um den Sitzschalter zu aktivieren und deaktivieren zu können, muss ein gewisser Spielraum in der Vertikalen vorhanden sein.

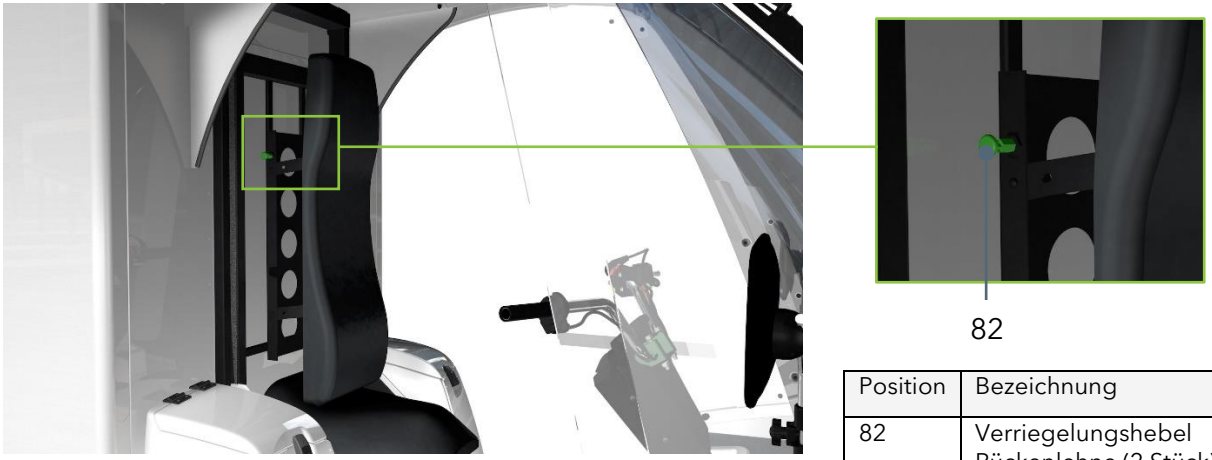
Stellen Sie sicher, dass die Bewegung des Sitzes nicht durch unter ihm befindliche Gegenstände beeinträchtigt wird.

7.5.3 Einstellen der Rückenlehne

So wie der Sitz nach vorn geschoben werden kann, um eine bequeme Sitzposition zu ermöglichen, kann auch die Lehnen entsprechend verstellt werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückenlehne einzustellen:

- Ziehen Sie an den Verriegelungshebeln auf beiden Seiten der Rückenlehne und drehen Sie sie um 90°, damit sie einrasten.
- Ziehen Sie die Lehne nach vorn.
- Lösen Sie die beiden Verriegelungshebel, indem Sie sie um 90° drehen und eindrücken.
- Bewegen Sie die Lehne in eine Position, in der entweder die Verriegelungshebel einrasten oder die Lehne ihre Endlage erreicht hat.



Position	Bezeichnung
82	Verriegelungshebel Rückenlehne (2 Stück)

VORSICHT ⚠

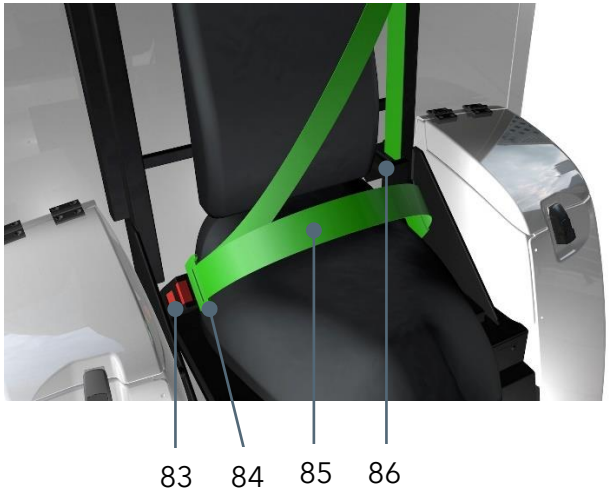
Quetschgefahr

Achten Sie beim Einstellen der Rückenlehne auf Ihre Finger, vor allem, wenn Sie die Lehne nach hinten schieben.

7.6 Sicherheitsgurt

Der Paxster ist einem 3-Punkt-Sicherheitsgurt ausgestattet, um der fahrenden Person größtmögliche Sicherheit zu bieten. Das Anlegen des Sicherheitsgurtes ist im Allgemeinen verpflichtend.

Bei Lieferdiensten bestehen ggf. nationale oder lokale Ausnahmen. Bitte machen Sie sich vor der Verwendung des Paxsters mit den jeweiligen Regelungen vertraut.



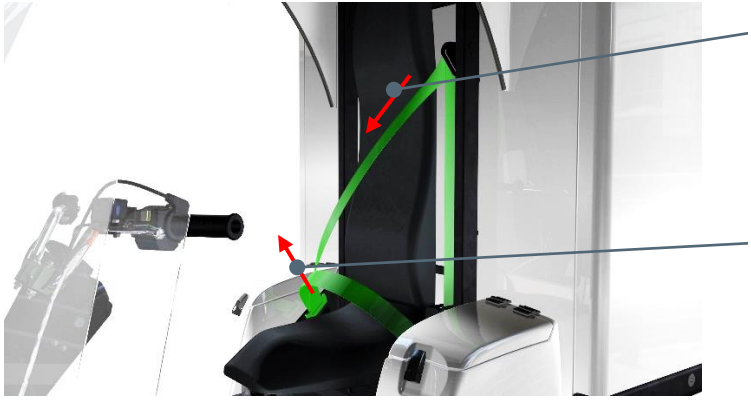
Position	Bezeichnung
83	Gurtschloss
84	Schnalle
85	Gurt
86	Aufroller

GEFAHR ⚠

Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, kann das bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen!

Da es sich bei dem Sicherheitsgurt um eine Sicherheitsvorrichtung handelt, muss dieser täglich auf ordnungsgemäße Funktion und auf Verschleiß überprüft werden.

- Die Gurtenden dürfen nicht verschlissen/ausgefranst sein.
- Die Schnalle muss sich leicht ins Schloss schieben lassen.
- Wenn das Schloss eingerastet ist, muss Schnalle auch unter Belastung verriegelt bleiben. → Stecken Sie die Schnalle ein und ziehen Sie daran.
- Die Schnalle muss sich ordnungsgemäß aus dem Schloss lösen lassen.
- Der Aufroller wird verriegelt, wenn Sie ruckartig am Gurt ziehen.



Aufroller-Test: Stark und ruckartig am Gurt ziehen,

➔ der Aufroller muss einrasten/verriegelt werden.

Schloss-Test: Stark und ruckartig am Gurt ziehen,

➔ das Schloss muss die Schnalle halten.

WARNUNG

Wenn eine der oben genannten Prüfungen fehlschlägt, wenden Sie sich an Ihre Aufsichtsperson und bitten Sie Paxster um Unterstützung/Reparatur.

VORSICHT

In den Aufroller darf kein Wasser gelangen und er darf nicht mit Hochdruck gereinigt werden.

Reinigen Sie die Bauteile des Sicherheitsgurtes nicht mit scheuernden oder ätzenden Reinigungsmitteln.

7.7 Sicheres Parken des Paxsters

Der Paxster Gen. 2.2 ist mit einer automatischen Feststellbremse ausgestattet, um das Fahrzeug schnell und sicher parken zu können.

Beim sicheren Parken geht es vor allem um die folgenden Dinge:

- Das Fahrzeug darf sich nicht bewegen.
- Das Fahrzeug darf nicht von Dritten gefahren/bewegt werden.
- Das Fahrzeug darf nicht durch versehentliches Drehen des Gashebels (beim Aussteigen oder durch Dritte) gestartet werden.

WARNUNG ⚠

Wenn das Fahrzeug nicht wie hier beschrieben sicher geparkt wird, kann das dazu führen, dass das Fahrzeug unbefugt von anderen Personen (einschließlich Kindern) bewegt wird, dass Schaden am Fahrzeug oder an Fahrzeugen/Gegenständen im Umkreis des Paxsters entsteht oder dass es zu Personenschäden kommt. Überlegen Sie sich daher ganz genau, wo Sie Ihr Fahrzeug abstellen. Die Sicherheit steht an erster Stelle!

Vorgehensweise für Kurzzeitparken:

- Drehen Sie die Lenkstange nach **rechts = Gehsteigseite** (wenn die Bremsen ausfallen, rollt das Fahrzeug in Richtung Gehsteig).
- Schalten Sie die Zündung aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.
- Wenn Sie einen Schlüsselanhänger haben:
    - Stecken Sie nicht den Zündschlüssel ein, sondern verwenden Sie die Fernbedienung.

- Drücken Sie den großen „AUS“-Taster, siehe Kapitel 7.2.9.

Vorgehensweise für Langzeitparken:

- Drehen Sie die Lenkstange nach **links = zur Straße**.
- Schalten Sie die Zündung aus, drücken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie diesen in die Position „SL“ (Lenksperre), siehe Kapitel 7.2.8.
- Bewegen Sie die Lenkstange leicht nach links und rechts, um die mechanische Lenksperre zu aktivieren.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und nehmen Sie ihn mit.

HINWEIS

Die beiden Vorgehensweisen können mit der Aktivierung des Standlichtes kombiniert werden, indem Sie den Zündschlüssel auf „P“ drehen, bevor Sie ihn abziehen.

In der Position „P“ können die Warnblinker auch bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

7.8 Be- und Entladen des Paxsters

Wie bei allen Fahrzeugen, gelten auch beim Be- und Entladen des Paxsters einige allgemeine Regeln:

- Stellen Sie die schwerste Last ganz nach unten.
- Sichern Sie Ihre Ladung, vor allem im vorderen Ladebereich (22) und im optionalen seitlichen Frachtraum (21).
- Überladen Sie Ihren Paxster nicht.
- Verteilen Sie die Last gleichmäßig auf beide Seiten.
- Gleichen Sie eine schwere Last im hinteren Frachtraum (6) mit dem entsprechenden Gewicht im vorderen Ladebereich aus.
- Das Gewicht/die Ladung wirkt sich auf die Reichweite des Fahrzeugs aus.
- Außerdem wirkt sich das Gewicht/die Ladung auch auf die Länge des Bremsweges aus.
- Die Lastverteilung hat darüber hinaus einen Einfluss auf das Fahrverhalten in Kurven.

WARNUNG ⚠

Die Nichteinhaltung der oben genannten allgemeinen Regeln kann instabiles Fahrverhalten, längere Bremswege und Unfälle zur Folge haben.

Daher sollte Ihre Sicherheit beim Fahren immer an oberster Stelle stehen.

INFORMATIONEN

Nehmen Sie keine Lasten/Gegenstände mit, die Sie nicht brauchen.

Je geringer das Gewicht des Paxsters, desto weniger Energie verbraucht das Fahrzeug...und das spart Geld und schützt die Umwelt.

GEFAHR

So erkennen Sie eine ungünstige Lastverteilung, die ein instabiles Fahrverhalten zur Folge haben kann:

- Schwere Last im hinteren und keine Last im vorderen Bereich.
- Die Betätigung der Lenkstange ist ungewöhnlich einfach → **Risiko, dass die Vorderachse den Bodenkontakt verliert.**
- Das Fahrzeug lässt sich nicht richtig lenken.
- Lagerung schwerer Gegenstände auf dem Dach → **führt zu instabilem Fahrverhalten in Kurven, Kipprisiko**

WARNUNG ⚠

Die folgenden Situationen sollten unbedingt vermieden werden. Sie können zu instabilem und gefährlichem Fahrverhalten führen.

- Schwere Last im hinteren und keine Last im vorderen Bereich
- Vorderachse verliert Bodenkontakt.

- Schwere Last im vorderen Bereich
- Mehr Kraft beim Lenken erforderlich
- Hinterräder blockieren ggf. beim Bremsen

- Zu schwere Lasten im hinteren Bereich oben
- Kippgefahr beim Fahren in Kurven
- Fahrzeug beim Fahren instabil

7.8.1 Hinterer Frachtraum

Der hintere Frachtraum (6) ist der Haupt-Ladebereich des Fahrzeugs und dient zum Lagern von Gegenständen, die nicht unmittelbar gebraucht werden. Gegenstände, die unmittelbar gebraucht werden, müssen im vorderen Ladebereich (22) untergebracht werden.

Im hinteren Bereich gibt es zwei verschiedene Frachträume:

- Lieferausführung → 3 Kunststoffbeschläge pro Tür
- Frachtausführung → 2 Metallbeschläge pro Tür

Der hintere Ladebereich (6) kann je nach den Anforderungen des Kunden mit unterschiedlichen Regalen versehen werden.

Technische Daten:

Größe	Frachtraum	
	Lieferung	**Fracht**
Max. Länge innen	620 mm/h	678 mm/h
Max. Breite innen	972 mm/h	1115 mm/h
Max. Höhe innen	1115 mm/h	1135 mm/h
Lichte Türöffnung (B x H)	880 x1017	960 x 1049
Nutzvolumen	ca. 670 Liter	ca. 858 Liter
Max. zulässige Last	190 kg	190 kg

7.8.1.1 Frachtausführung

Der hintere Frachtraum ist durch Drücken des Türöffners 16 an der linken Tür zugänglich. Daraufhin öffnet sich die rechte Tür.

- Halten Sie den runden Gummiknopf ca. eine Sekunde lang gedrückt, um die rechte Tür des hinteren Frachtraums zu öffnen.
- Ziehen Sie die rechte Tür bis zum Türmagnet (8) am rechten Frachtraum auf, damit sie sicher geöffnet bleibt.

VORSICHT ⚠

Öffnen Sie die Tür immer vollständig und sichern Sie sie mit dem Türmagnet (8) an der Seitenwand. Andernfalls kann sich die Tür im Wind bewegen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

HINWEIS ⚠

Der Türöffnet für die hintere Tür reagiert nur, wenn die Zündung mit dem Zündschlüssel oder dem Schlüsselanhänger eingeschaltet wurde.

Bei ausgeschalteter Zündung lassen sich die hinteren Türen nicht öffnen.

Wenn auf der Haupt-Instrumententafel die Warnung Hecktür offen (62) aufleuchtet, bedeutet das, dass die linke Hecktür nicht richtig geschlossen ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.5.

Position	Bezeichnung
6	Hinterer Frachtraum
14	Dritte Bremsleuchte
15	Rückfahrkamera
16	Hecktüröffner und Griff
8	Türmagnet

VORSICHT ⚠

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie eine Tür bei Schlechtwetter öffnen, denn der Wind könnte sie öffnen oder zudrücken. Freischwingende Türen können Personen- oder Sachschäden verursachen.

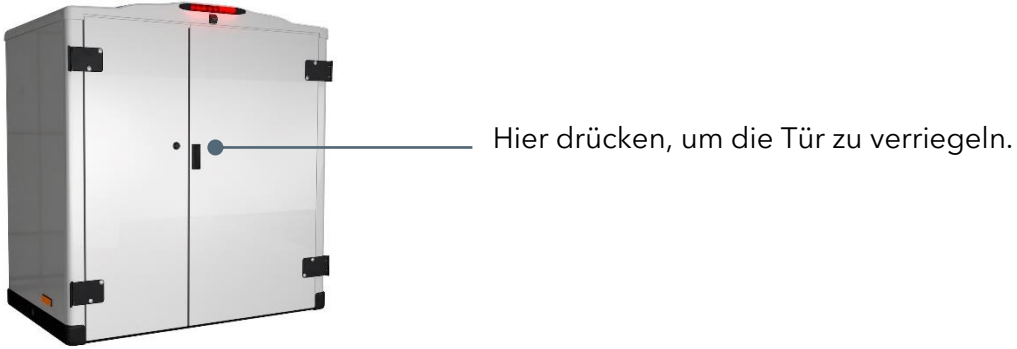
Öffnen Sie die Tür immer vollständig und sichern Sie sie mit dem Türmagnet.

Ziehen Sie die Tür vom Türmagnet weg, um sie zu schließen und halten Sie sie fest, bis sie geschlossen ist.

HINWEIS ⚠

Halten Sie die Tür immer an ihrer Unterkante, um sie durch Ziehen von Türmagneten zu lösen. Ziehen Sie nicht an der Oberkante, da das eine Verformung der Tür zur Folge haben könnte.

Halten Sie die Tür fest, bis sie geschlossen ist, und drücken Sie sie ins Türschloss.



HINWEIS

Um die Tür zu verriegeln, drücken Sie sie an einer Stelle in der Nähe des Griffs, um Verformungen der Tür zu vermeiden.

Bevor Sie die linke Tür öffnen können, müssen Sie zunächst die rechte Tür öffnen.

Um die linke Tür zu öffnen, ziehen Sie den Türdrücker (77) im Inneren der Tür zur Mitte und ziehen Sie die Tür auf.

77

Position	Bezeichnung
77	Linker Türdrücker

7.8.1.2 Lieferausführung

Der hintere Frachtraum der Lieferausführung ist kleiner und hat zwei mechanisch verschließbare Türen.

Wenn Ihr Paxster mit einem Schlüsselanhänger-System ausgestattet ist, können die Türen des Frachtraums auch elektronisch verschlossen werden. Jede der Türen kann in jedem Fall aber auch händisch verschlossen werden.

So öffnen Sie eine Liefertür:

- Wenn die Tür händisch verriegelt wurde, drehen Sie den Schlüssel um 90° gegen den Uhrzeigersinn.
- Ziehen Sie die Griffplatte zu sich und öffnen Sie die Tür.
- Öffnen Sie die im 180°-Winkel, um sie in der geöffneten Position zu arretieren. Eine Kugelrastung hält die Tür offen.

Die linke und rechte Tür können unabhängig voneinander geöffnet und geschlossen werden.

HINWEIS

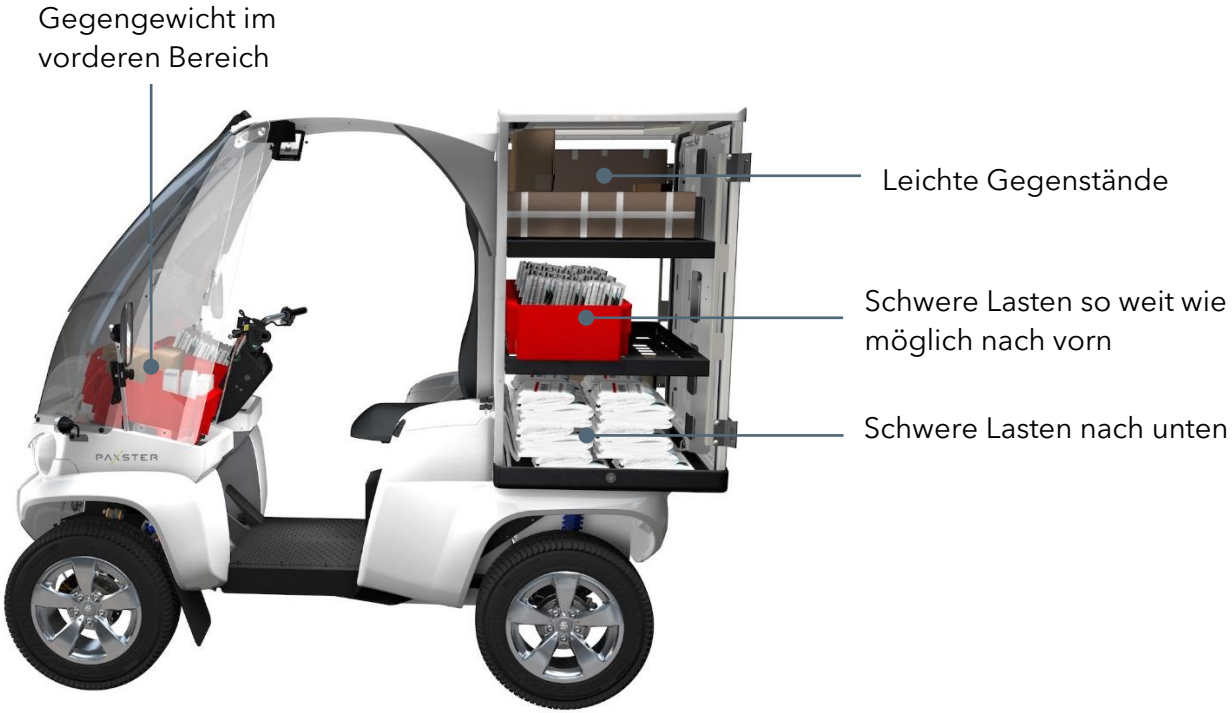
Um die Tür zu verriegeln, drücken Sie sie an einer Stelle in der Nähe des Griffs, um Verformungen der Tür zu vermeiden.

VORSICHT

Öffnen Sie die Tür immer vollständig, um sie mit der am Eckpfosten befindlichen Sperrklinke zu sichern. Andernfalls kann sich die Tür im Wind bewegen und Personen- oder Sachschäden verursachen.

7.8.1.3 Lastverteilung

Um eine ordnungsgemäße Lastverteilung und eine optimale Fahrzeugstabilität zu gewährleisten, lagern Sie schwere Gegenstände immer so tief und so weit vorn wie möglich und platzieren Sie leichte Gegenstände in den Regalen.



WARNUNG

Eine richtige Lastverteilung ist wesentlich für ein sicheres und stabiles Fahrverhalten.

Im Sinne des sicheren Fahrens gelten die folgenden Regeln für die Lastverteilung:

- Platzieren Sie schwere Gegenstände so tief wie möglich im Fahrzeug.
- Platzieren Sie schwere Gegenstände im hinteren Frachtraum so weit wie möglich nach vorn.
- Gleichen Sie schwere Lasten im hinteren Frachtraum mit dem entsprechenden Gewicht im vorderen Frachtraum aus.
- Mehr Gewicht im vorderen Bereich bedeutet größere Stabilität beim Fahren in Kurven.

WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug unter keinen Umständen! **Max. 190 kg** im hinteren Frachtraum, max. 50 kg im vorderen Ladebereich.

Schwerpunkt des Fahrzeugs beachten.

7.8.2 Vorderer Ladebereich

Der vordere Ladebereich (22) bietet Platz für Gegenstände, die schnell wieder gebraucht werden. In diesem Bereich können beispielsweise Halterungen für Briefkästen oder Paketboxen gelagert werden, außerdem gibt es eine Freifläche für Pakete oder andere Ausrüstungsgegenstände.

Paxster-Sonderausführungen können mit kundenspezifischen Ablagen versehen werden, beispielsweise für Batterien, Elektrofahrräder oder Scooter.

Technische Daten:

Größe	Vorderer Ladebereich	
	Lieferung	Fracht
Max. Anzahl an Briefbehältern	3	3
Nutzfläche	0,59 m²	0,59 m²
Nutzvolumen	150 – 250 Liter	150 – 250 Liter
Max. zulässige Last	50 kg	50 kg

Der vordere Ladebereich ist in der Regel mit drei Trägern für Briefbehälter/Briefkästen ausgestattet.

Diese sind kundenspezifisch und variieren von Land zu Land und Kunde zu Kunde.

HINWEIS

Wenn dieser Bereich mit Trägern für Briefbehälter ausgestattet ist, sorgen Sie dafür, dass der jeweilige Briefkasten während seines Transports mit dem dafür vorgesehen Gummiband gesichert wird.

WARNUNG

Überladen Sie das Fahrzeug unter keinen Umständen! Max. 190 kg im hinteren Frachtraum, max. **50 kg** im vorderen Ladebereich.

Schwerpunkt des Fahrzeugs beachten.

Wenn Ihr Paxster im vorderen Bereich mit einer Paketbox versehen ist, öffnet sich die entsprechende Luke nur, wenn die Zündung mit dem Zündschlüssel oder dem Schlüsselanhänger eingeschaltet wurde.

Um die Paketbox zu öffnen, halten Sie den Verriegelungsknopf für ca. 1 Sekunde gedrückt. Die Luke öffnet sich und die Paketbox kann senkrecht entnommen werden.

Ziehen Sie die Luke auf und schieben Sie sie zur Vorderseite des Fahrzeugs, um sie in geöffneter Position zu sichern.

Paketbox im vorderen Fahrzeugbereich, Griff der geöffneten Luke

Verriegelungs-schalter der Paketbox

Um die Luke wieder zu schließen, schieben Sie sie gegen die Fahrtrichtung nach unten, bis sie die Schlossfalle erreicht. Drücken Sie die Luke fest nach unten, bis der Verriegelungsmechanismus einrastet.

HINWEIS ⚠

Wenn die Luke nicht richtig verschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, da die Zündung ausgeschaltet ist.

Wenn Ihr Paxster zum Schutz der Paketboxen vor der Witterung und vor unbefugtem Zugriff mit einer Plane ausgestattet ist, vergewissern Sie sich, dass diese beim Verlassen des Fahrzeugs ordnungsgemäß verriegelt ist.

HINWEIS ⚠

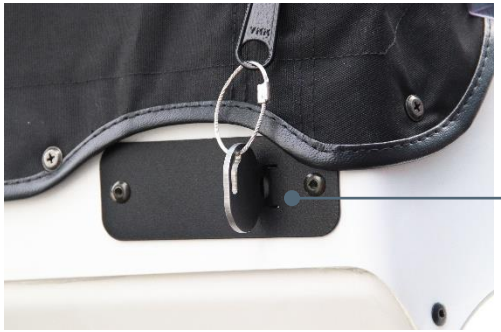
Der Reißverschluss muss stets an seinem Schieber betätigt werden. Ziehen Sie nie an der Plane selbst, um sie zu öffnen. Dadurch wird der Reißverschluss beschädigt.

Wenn der Reißverschluss schwergängig wird, schmieren Sie ihn mit einem geeigneten Schmiermittel.

Die mit einer Planen und einem Schlüsselanhänger ausgestatteten Fahrzeuge haben einen Schlüssel am Reißverschluss und ein Schloss an der rechten Seite, um den Reißverschluss der Planen zu sichern. Dieses Schloss kann anhand des Schlüsselanhängers und des Zündschlüssels aktiviert und deaktiviert werden.

Der Schlüssel des Reißverschlusses kann jederzeit in das Schloss eingesteckt werden.

Beim Einschalten der Zündung mit dem Schlüsselanhänger oder dem Zündschlüssel kann der Schlüssel des Reißverschlusses aus seinem Schloss gezogen werden.



Reißverschluss-Schloss der Plane
mit eingestecktem Schlüssel

7.8.3 Seitenfächer

Die Seitenfächer bieten zusätzlichen Stauraum für Werkzeuge und persönliche Gegenstände.

HINWEIS

Die Seitenfächer (23 und 24) sind nicht wasser- oder regenfest. Daher können kleinere Mengen Wasser in diese Fächer eindringen.

Beide Seitenfächer können mit demselben Schlüssel verriegelt werden.

Diese Schlüssel sind nicht eindeutig einem Fahrzeug zugeordnet.
Ein Schlüssel kann die Seitenfächer

bei jedem Paxster öffnen.

So öffnen Sie das Fach:

- Wenn das Fach verschlossen ist, stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihm um 90° → siehe Kapitel 7.2.10.
- Heben Sie den unteren Teil des Schlosses an, der das Steckschloss enthält.
- Heben Sie den oberen Teil des Schlosses an und ziehen Sie ihn in Fahrtrichtung.
- Das Schloss ist nun entriegelt und die Luke kann geöffnet werden.

Rechtes Seitenfach

In diesem Fach (23) befindet sich der Waschwassertank für die Scheibenwischer sowie ein Diagnosestecker.

Der verbleibende Bereich kann zur Ablage leichter persönlicher Gegenstände verwendet werden. Das Fach kann mit einem Schlüssel abgeschlossen werden.

HINWEIS ⚠

Hier sollten Sie nur leichte Gegenstände mit einem Gewicht von bis zu 2 kg lagern. Wenn Wasserschläuche, Kabel oder andere Bauteile in diesem Fach gelagert werden, besteht somit keine Gefahr einer Beschädigung durch scharfkantige oder schwere Gegenstände.

Bitte beachten Sie, dass das Fach nicht wasserdicht, sondern lediglich wasserabweisend ist.

Linkes Seitenfach

In diesem Fach (24) können persönliche Gegenstände, Werkzeuge oder Sicherheitsausrüstungen mit einem Gewicht von bis zu 10 kg verstaut werden.

Das Fach kann mit einem Schlüssel abgeschlossen werden.

HINWEIS ⚠

In diesem Bereich dürfen nur leichte Gegenstände abgelegt werden. Paxster empfiehlt, das in diesem Fach gelagerte Gewicht auf **10 kg** zu beschränken.

Bitte beachten Sie, dass das Fach nicht wasserdicht, sondern lediglich wasserabweisend ist.

7.9 Unterwegs

WARNUNG

Beim Fahrzeugbetrieb besteht **Kollisionsgefahr**.

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Hecktüren nicht richtig geschlossen sind. Fahrzeuge mit Frachtausführung warnen Sie mit einem Warnlicht (62) an der Haupt-Instrumententafel, wenn die Hecktüren nicht richtig geschlossen und verriegelt sind.

Fahrzeuge mit Lieferausführung haben diese Funktion nicht.

WARNUNG

Kollisionsgefahr

Wenn die Sichtverhältnisse im hinteren Bereich eingeschränkt sind, nutzen Sie zur Sicherheit die Rückfahrkamera, um sicherzustellen, dass Sie keine Personen oder Gegenstände hinter dem Fahrzeug übersehen. Bringen Sie das Fahrzeug im Zweifelsfall zum Stehen und werfen Sie selbst einen Blick auf die Rückseite des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass ein sicheres Zurücksetzen möglich ist.

Wenn Sie weiterhin unsicher sind, bitten Sie jemanden um Hilfe.

VORSICHT

Quetschgefahr

Verlassen Sie das Fahrzeug erst, wenn es vollkommen zum Stehen gekommen und die automatische Feststellbremse aktiviert ist.

7.10 Lenkung

Der Paxster Gen 2.2 ist mit einer Lenkstange mit Direktlenkung (20) ausgestattet. Eine Servolenkung ist nicht erforderlich. Die Lenkstange ist über Spurstangen mit den Rädern verbunden.

HINWEIS

Rutschen Sie beim Bedienen der Lenkstange nach Möglichkeit leicht vor und zurück. Auch diese Weise wird Reibung reduziert und das Lenken deutlich vereinfacht.

WARNUNG

Reduzierung Sie vor dem Abbiegen die Geschwindigkeit. Fahren Sie mit einer angemessenen Geschwindigkeit in Kurven ein.

Das Bremsen beim Einfahren in eine Kurve reduziert die Stabilität des Fahrzeugs.

Das Paxster-Fahrzeug verfügt über kein ABS-System. Vermeiden Sie das Bremsen während des Einfahrens in eine Kurve.
→Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie Kapitel 7.11.

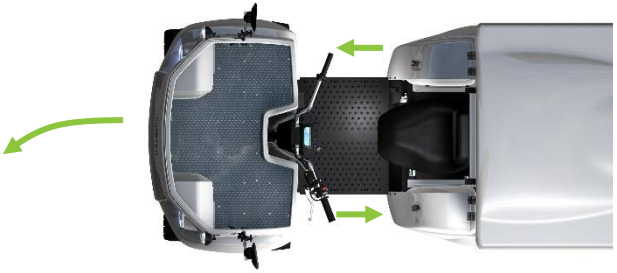
Beschleunigen Sie erst, nachdem Sie die Kurve verlassen haben und das Fahrzeug gerade ausgerichtet ist (Lenkstange in neutraler Position), um die Stabilität des Fahrzeugs aufrecht zu erhalten.

INFORMATIONEN

Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit sanft, hauptsächlich unter Einsatz der Nutzbremse. Auf diese Weise wird die Batterie geladen und der durch den Reifenverschleiß verursachte Feinstaub reduziert.

Beschleunigen Sie langsam, um Energie zu sparen. Durchdrehende Räder können Feinstaub erzeugen.

Abbiegen nach links



Halten Sie die Lenkstange mit beiden Händen. Bewegen Sie das Fahrzeug während des Lenkens nach Möglichkeit durch Drehen des Gashebels ein paar Zentimeter nach vorn.

Um nach links abzubiegen, ziehen Sie die linke Seite der Lenkstange zu sich hin und drücken Sie die rechte Seite der Lenkstange von sich weg.

Abbiegen nach rechts

Halten Sie die Lenkstange mit beiden Händen. Bewegen Sie das Fahrzeug während des Lenkens nach Möglichkeit durch Drehen des Gashebels ein paar Zentimeter nach vorn.

Um nach rechts abzubiegen, ziehen Sie die rechte Seite der Lenkstange zu sich hin und drücken Sie die linke Seite der Lenkstange von sich weg.

WARNUNG

Die vertikale Lastverteilung hat große Auswirkungen auf die Fahrzeugstabilität bei Kurvenfahrten! Platzieren Sie schwere Lasten so tief wie möglich im Fahrzeug, damit auch der Schwerpunkt möglichst weit unten liegt. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.8.

WARNUNG

Beim Abbiegen in eine Kurve wird eine Seitenkraft generiert, die in den Boden abgeleitet werden muss.

Auf Straßenoberflächen mit geringer Griffigkeit muss die Geschwindigkeit beim Abbiegen reduziert werden!

Unter den folgenden Bedingungen sollten Sie die Geschwindigkeit beim Abbiegen reduzieren:

- Schnee
- Blätter
- Nasse Straßenoberfläche
- Ölige Straßenoberfläche
- Schmutz
- Kies statt Asphalt/Beton

WARNUNG

Auch bei verschlissenen oder ungeeigneten Reifen muss die maximale Kurvengeschwindigkeit herabgesetzt werden.

7.11 Bremsen

Das Paxster-Fahrzeug der Generation 2.2 verfügt über 4 Bremssysteme:

System	betrifft	Typ
Bremse mit Bremspedal	alle 4 Räder	Hydraulik
Bremse mit Bremshebel	Vorderräder	Hydraulik
Nutzbremse	Hinterräder	Elektrisch
Automatische Feststellbremse	Hinterräder	Elektromagnetisch

HINWEIS ⚠

Die automatische Feststellbremse wird über die Motorsteuerung geregelt und automatisch aktiviert, wenn

- die Geschwindigkeit bei null liegt und nicht beschleunigt wird.
- die Geschwindigkeit bei null liegt und keine Person auf dem Sitz erkannt wird.
- die Geschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt und keine Person auf dem Sitz erkannt wird.
- die Geschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt und ein schwerer Antriebsstrangfehler erkannt wird.

HINWEIS

Die Nutzbremse wird automatisch aktiviert, wenn

- der Bremshebel oder das Bremspedal nur leicht betätigt wird.
- der Gashebel über den Leerlaufbereich hinaus zurückgedreht wird.
- das Fahrzeug bei Bergabfahrten die maximal zulässige Geschwindigkeit überschreitet.
- während des Beschleunigungsvorgangs vom Vorwärts- in den Rückwärtsgang geschaltet wird.
- während des Beschleunigungsvorgangs vom Rückwärts- in den Vorwärtsgang geschaltet wird.
- die Geschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt und ein schwerer Antriebsstrangfehler erkannt wird.

7.11.1 Bremsen

INFORMATIONEN

Verwenden Sie das Nutzbremssystem so oft wie möglich, um die Batterie aufzuladen und das Ausmaß des Verschleißes an anderen Bremssystemen zu reduzieren.

Fahren Sie vorausschauend! Auf diese Weise fahren und bremsen Sie am besten. Bremsen Sie so wenig wie möglich und lassen Sie das Fahrzeug eher ausrollen. Bremsen Sie bei Bedarf mit der Nutzbremse und vergrößern Sie Ihre Reichweite, indem Sie die von der Nutzbremse erzeugte Energie zum Aufladen der Fahrzeugbatterie nutzen.

Bremsen Sie stets in einer der Situation angemessenen Art und Weise.

Wenn Sie die maximale Bremskraft benötigen, verwenden Sie die Betriebsbremse!

Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit, um unnötiges Bremsen zu vermeiden.

WARNUNG

Das Paxster-Fahrzeug verfügt über keine ABS-Systeme. Wenn das Fahrzeug gleichzeitig abgebremst und gelenkt wird, kann das zu einem Reibungsverlust und einem Verlust der Lenkfähigkeit führen. Bremsen Sie nicht während des Lenkens oder reduzieren Sie zumindest die angewandte Bremskraft.

Wenn eine Notbremsung in einer Kurve erforderlich ist, verwenden Sie die Intervallbremsung = betätigen Sie das Bremspedal mehrmals kurz während des Lenkvorgangs.

WARNUNG

Der Bremsweg hängt vom tatsächlichen Fahrzeuggewicht ab.

Höheres Gewicht = längerer Bremsweg

Der Bremsweg wird außerdem von der Kraft bestimmt, mit der das Bremspedal (oder der Bremshebel) gedrückt wird.

Je größer die aufgebrachte Kraft ist, desto kürzer ist der Bremsweg.

Der Bremsweg wird von den Straßenverhältnissen beeinflusst.

- Schnee
- Blätter
- Nasse Straßenoberfläche
- Ölige Straßenoberfläche
- Schmutz
- Kies statt Asphalt/Beton

verlängert den Bremsweg.

Der Zustand von

- Reifen
- Bremsklötzen/Bremsscheiben/Bremstrommel

wirkt sich auf den Bremsweg aus. Verschlissene Teile verlängern den Bremsweg.

HINWEIS ⚠

Verwenden bei kaltem und nassem Wetter sowie bei Schnee Winterreifen. Setzen Sie bei warmen, trockenen Bedingungen Sommerreifen ein.

Machen Sie sich mit den vor Ort geltenden Bestimmungen im Hinblick auf die Verwendung von Reifen und der erforderlichen Profiltiefe vertraut.

7.11.2 Betriebsbremse

Die Betriebsbremse des Paxster Gen 2.2 wird über ein Bremspedal (51) bedient und bremst alle 4 Räder ab. Bei der Betriebsbremse handelt es sich um ein 2-Kreis-System – ein Kreis übernimmt die Vorderräder und der zweite Kreis bremst die hinteren Räder ab. Wenn ein Kreislauf ausfällt, ist der zweit Kreislauf weiterhin verfügbar.

WARNUNG

Wenn ein Bremskreislauf ausfällt, fühlt sich das Bremspedal weich an. Es muss viel weiter nach unten gedrückt werden als sonst, um die Bremskraft auf den verbleibenden Kreislauf anzuwenden.

Wenn ein Kreislauf ausfällt, verlängert sich der Bremsweg.

INFORMATIONEN

Ein kurzer Pedaldruck aktiviert die Nutzbremse zur Unterstützung der Betriebsbremse und zur Verringerung von Verschleißerscheinungen.

Verwenden Sie das Nutzbremssystem so oft wie möglich, um die Batterie aufzuladen und das Ausmaß des Verschleißes an anderen Bremssystemen zu reduzieren.

Die Betriebsbremse muss immer dann eingesetzt werden, wenn die Nutzbremse keine ausreichende Bremskraft erzeugen kann.

Die Betriebsbremse kann mit dem Bremspedal eines normalen PKWs verglichen werden.

WARNUNG

Benutzen Sie die Betriebsbremse auch bei Notbremsungen, um die größtmögliche Bremskraft zu erhalten.

7.11.3 Bremshebel

Für alle Paxster-Fahrer, die für gewöhnlich Mopeds/Geländefahrzeuge/Motorräder oder ältere Paxster-Generationen benutzen, ist der Paxster Gen 2.2 auf der linken Seite mit einem Bremshebel (46) versehen. Dieser bremst nur die Vorderräder ab.

Diese Bremse ist über eine bestimmte Trenneinheit, dem sogenannten S-Block, mit dem vorderen Betriebsbremskreis verbunden.

Da die Bremskraft nur auf die Vorderräder aufgebracht wird, ist die Bremskraft dieses Systems geringer als die über das Bremspedal aktivierte Betriebsbremse.

WARNUNG

Bei Notbremsungen und in allen Fällen, in denen eine hohe Bremskraft benötigt wird, muss die **Betriebsbremse** verwendet werden.

INFORMATIONEN

Eine kurze Betätigung des Hebels aktiviert die Nutzbremse zur Unterstützung des Betriebshebels und zur Verringerung von Verschleißerscheinungen.

Verwenden Sie das Nutzbremssystem so oft wie möglich, um die Batterie aufzuladen und das Ausmaß des Verschleißes an anderen Bremssystemen zu reduzieren.

Technische Informationen:

Der Bremshebel hat einen eigenen Bremsflüssigkeitsbehälter. Die in diesem Behälter enthaltene Bremsflüssigkeit steht in keiner direkten Verbindung zum Hauptbehälter. Die Bremsflüssigkeit des Bremshebels zirkuliert lediglich durch den Schlauch zwischen Bremshebel und S-Block.

HINWEIS

Weitere Informationen zum Bremsflüssigkeitsbehälter und der Überprüfung des Füllstands entnehmen Sie in Kapitel 7.2.4.

7.12 Reifen und Felgen

Die Reifen sind Ihre einzige Verbindung zur Straße!

HINWEIS

Verwenden Sie nur Reifen der zulässigen Größe und dem zulässigen Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex.

Typ	Reifenbezeichnung	Bemerkung
Sommer	145/70 R13	Beim Einsatz von Aluminiumfelgen Paxster-Abstandshalter (Art.-Nr. 15015513) an der Hinterachse verwenden.
Winter ohne Spikes	145/70 R13	
Winter mit Spikes	155/70 R13	Paxster-Abstandshalter (Art.-Nr. 15015513) an der Hinterachse verwenden.
Reifendruck	1,8 - 2,0 bar	

Weitere Informationen zum Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitsindex finden Sie im folgenden Kapitel.

HINWEIS

Für alle Aluminiumfelgen und Reifen der Größe 155/70 R13 sind Abstandshalter des Typs 15015513 an der Hinterachse erforderlich. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises hat Schäden an den Reifen zur Folge.

Felgen

Der Paxster Gen 2.2 ist mit Stahlfelgen des folgenden Typs ausgestattet:

- 4.5 JX
- 4 x 100 Lochnummer und Durchmesser
- 13 mm Lochdurchmesser
- Radeinpresstiefe ET30

Der Paxster Gen 2.2 ist mit Aluminiumfelgen des folgenden Typs ausgestattet:

- 13x4.5 J
- 4 x 100 Lochnummer und Durchmesser
- 13 mm Lochdurchmesser
- Radeinpresstiefe ET30

Reifen

Der Paxster Gen 2.2 ist mit **Sommer-** und **Winterreifen** des folgenden Typs ausgestattet:

Größe	L6e-BU	L7e-CU
Reifengröße	145/70 R13 155/70 R13	145/70 R13 155/70 R13
Min. Tragfähigkeitsindex an Vorderachse	36	42
Min. Tragfähigkeitsindex an Hinterachse	64	64
Min. Geschwindigkeitsindex	B	D

VORSICHT

Überprüfen Sie Ihre Reifen in regelmäßigen Abständen. Die Mindest-Profiltiefe kann von Land zu Land variieren.

Land	Sommerreifen	Winterreifen
Norwegen	>1,6 mm	>3,0 mm
Deutschland	>1,6 mm	>1,6 mm und Schneeflockensymbol
Österreich	>1,6 mm	>4 mm

HINWEIS ⚠

Für alle Aluminiumfelgen und Reifen der Größe 155/70 R13 sind Abstandshalter des Typs 15015513 an der Hinterachse erforderlich. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises hat Schäden an den Reifen zur Folge.

Einige Sonderausführungen können abweichende Reifengrößen haben. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie weitere Informationen über zulässige Reifengrößen für Sonderausführungen oder Nicht-Standardfahrzeuge benötigen.

7.13 Langzeitlagerung

Wenn der Paxster mehrere Tage lang nicht verwendet wird, muss er über das Ladekabel mit dem Stromnetz verbunden werden.

Der Paxster lädt nur bei Bedarf und beginnt oder beendet die verschiedenen Ladestufen/Ladeverfahren automatisch, um für einen optimalen Schutz der Batterie zu sorgen und ihre Standzeit zu maximieren. Das ist die energieeffizienteste Aufbewahrungsmethode, wenn der Paxster einige Tage lang außer Dienst ist.

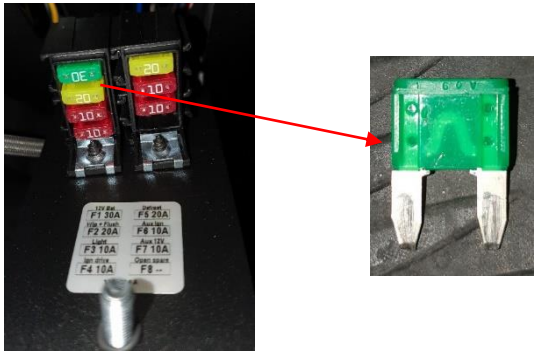
HINWEIS ⚠

Vor allem bei kaltem Wetter mit Temperaturen von weniger als +4° muss der Paxster immer dann an das Ladegerät angeschlossen werden, wenn er gerade nicht verwendet wird.

Bei kalten Umgebungsbedingungen wird die Batterie leicht beheizt, da das Fahrzeug an das 230-V-Netz angeschlossen ist. Auf diese Weise wird die Batterie vor dem Einfrieren geschützt und ihre Standzeit verlängert.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Ihr Paxster-Fahrzeug für mehr als 1 Woche außer Betrieb genommen und währenddessen nicht an das 230-V-Netz angeschlossen wird:

- Laden Sie den Paxster vollständig auf und führen Sie auch einen Ladeausgleich durch (siehe Kapitel 7.2.5): Ladeanzeige (62).
- Entfernen Sie die Hauptsicherung F1 (siehe Kapitel 7.2.12) aus dem Sicherungshalter (42). Das schützt die Batterie vor einer Tiefenentladung.



7.14 Reichweite und Batterieverbrauch

Die folgende Tabelle enthält die Reichweiten des Paxster-Fahrzeugs unter realen Einsatzbedingungen.

Größe	L6e-BU		L7e-CU	
	Lieferung	Fracht	Lieferung	Fracht
Kleine Batterie	40-60 km		35-50 km	
Mittelgroße Batterie	50-85 km		45-70 km	
Große Batterie	70-110 km		60-90 km	

Die Reichweite wird hauptsächlich von den folgenden Faktoren bestimmt:

- Fahrmodus: Der optimale Modus ist der Eco-Modus.
- Nutzbremsung: Je mehr die Nutzbremse zum Einsatz kommt, desto mehr wird auch die Batterie aufgeladen.
- Last: Je weniger Last, desto größer die Reichweite.
- Gelände: Je flacher das Gelände, desto größer die Reichweite.
- Witterungsverhältnisse: Schnee erhöht den Rollwiderstand und reduziert somit die Reichweite.
- Fahrverhalten: Ein ruhiger Fahrstil spart Energie.
- Verbraucher: Elektrische Verbraucher wie beispielsweise das Beheizen der Windschutzscheibe setzen die Reichweite herab.

  Die Sicherheit steht an erster Stelle: Nutzen Sie bei Bedarf die Sicherheitsfunktionen!

8 Fehlerbehebung

Diese Bedienungsanleitung enthält nur die Verfahren zur Fehlerbehebung, die der Kunde/Fahrer selbst durchführen kann. Für Paxster-Techniker oder Partner-Werkstätten sind andere Anleitungen zur Fehlerbehebung erhältlich.

VORSICHT ⚠

Führen Sie im Zusammenhang mit der Fehlerbehebung nur solche Arbeiten aus, mit denen Sie sich wohlfühlen! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Pannendienst oder den Paxster-Service.

Führen Sie nur dann eine Fehlerbehebung am Fahrzeug durch, wenn die Arbeitsbedingungen sicher sind. Die Sicherheit steht an erster Stelle! Führen Sie keine Arbeiten unter unsicheren Bedingungen aus.

8.1 Der Paxster startet nicht

8.1.1 Ladegerät nicht getrennt

Um mit dem Paxster fahren zu können, muss das Ladegerät vom Fahrzeug getrennt sein.

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Entfernen Sie den Ladestecker → siehe Kapitel 6.4.2.
- Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drehen Sie zum Beschleunigen den Gashebel.

8.1.2 Gashebelfehler

Symptom:

Das Fahrzeug startet nicht und im Multifunktionsbereich (73) der Anzeige erscheint die Fehlermeldung 0x4981.

Lösung:

Bringen Sie den Gashebel in die Neutralstellung (Nullstellung), schalten Sie die Zündung aus und wieder an.

Ursache:

Das Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsfunktion ausgestattet, die den Motor ausschaltet, wenn sich der Gashebel beim Einschalten des Motors nicht in der Nullstellung befindet. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass das Fahrzeug nicht unbeabsichtigt beschleunigt. Das gilt auch, wenn Sie den Gashebel unmittelbar nach dem Einschalten der Zündung drehen.

Korrekte Vorgehensweise:

- Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Gashebel in der Neutralstellung befindet.
- Schalten Sie die Zündung (mit dem Schlüssel oder Schlüsselanhänger) ein und warten Sie 2 Sekunden, bis das Fahrzeug betriebsbereit ist.
- Drehen Sie dann zum Beschleunigen den Gashebel.

8.1.3 Sitzfehler

Symptom:

Das Fahrzeug startet nicht und im Multifunktionsbereich (73) der Anzeige erscheint die Fehlermeldung 0x4881.

Lösung:

Schalten Sie die Zündung aus und wieder an, um den Fehler zurückzusetzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie richtig auf dem Sitz sitzen und dass der Sitzschalter nicht durch ein Hindernis an seiner Aktivierung gehindert wird (um den Sitzschalter zu aktivieren, muss sich der Sitz nach unten bewegen können).

Ursache:

Das Fahrzeug verfügt über eine Sicherheitsfunktion, die den Motor bei leerem Sitz ausschaltet. Damit soll verhindert werden, dass das Fahrzeug ohne Fahrer auf dem Sitz betrieben wird. Auf diese Weise soll verhindert werden, dass das Fahrzeug unbeabsichtigt beschleunigt.

8.1.4 Keine Reaktion des Fahrzeugs

Symptom:

Das Fahrzeug startet nicht und die Anzeige bleibt dunkel. Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.

Lösung:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Schlüssel/Schlüsselanhänger mit dem richtigen Sender verwenden. Das Fahrzeug kann nur mit dem richtigen Sender gestartet werden.
- Halten Sie den Starthilfe-Schalter gedrückt→ siehe Kapitel 6.5.1.
    - Schalten Sie die Zündung ein.
    - Wenn die Anzeige aufleuchtet, halten Sie den Starthilfe-Schalter (10) für ca. 30 Sekunden gedrückt.
    - Die Anzeige sollte nun leuchten.
- Laden Sie das Fahrzeug sofort vollständig auf und führen Sie einen Ladeausgleich durch. → Weitere Informationen zur Ladeanzeige finden Sie in Kapitel 7.2.5.

Ursache:

Wenn die Antriebsbatterie leer ist, kommt es häufig vor, dass der DC/DC-Wandler automatisch vom Batterie-Management-System ausgeschaltet wird, um Schäden an der Antriebsbatterie vorzubeugen und zu verhindern, dass sich die 12-V-Batterie vollständig entlädt.

Laden Sie das Fahrzeug immer auf, wenn es gerade nicht gefahren wird.

8.2 Der Paxster lädt nicht

8.2.1 Ladeanzeige blinkt

Symptom:

Das Fahrzeug lädt nicht und die Ladeanzeige (61) blinkt schnell. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.5.

Lösung:

- Trennen Sie das Ladekabel und verbinden Sie es erneut.
- Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Paxster-Techniker.

Ursache:

Es könnte ein Kommunikationsfehler zwischen dem Ladegerät und dem BMS vorliegen. Das 230-V-Netz ist ggf. wegen eines Blitzeinschlags in dieser Gegend oder aufgrund eines Spannungsabfalls im Netz instabil oder die Ladesicherung ist durchgebrannt.

8.2.2 Ladeanzeige blinkt nicht

Symptom:

Das Fahrzeug lädt nicht und die Ladeanzeige (61) blinkt nicht. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 7.2.5.

Lösung:

- Trennen Sie das Ladekabel und verbinden Sie es erneut.
- Überprüfen Sie, ob der 230-V-Anschluss des Gebäudes Strom führt.
- Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Paxster-Techniker.

Ursache:

230 V nicht erkannt, das Ladegerät kann keinen Strom liefern. Die Ursache dafür kann beim Ladegerät selbst, dem Ladekabel oder dem Stromnetz (230 VC) des Gebäudes liegen.

8.3 Der Paxster wird langsamer und/oder kommt zum Stehen

8.3.1 Verlangsamung: Probleme mit der Leistungsversorgung

Symptom:

Die Fehleranzeige (65) an der Haupt-Instrumententafel erscheint und schaltet sich nach kurzer Zeit wieder aus. Die Leistung des Fahrzeugs ist herabgesetzt. Im Fall einer schwerwiegenden Überhitzung, kommt das Fahrzeug ggf. abrupt zum Stehen. Auf der Anzeige erscheint ein Fehlercode.

Lösung:

- Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie das Fahrzeug 5 Minuten lang abkühlen.

Ursache:

- Das Fahrzeug transportiert schwere Lasten, z. B. voll beladene Ladebereiche, über hügeliges Gelände.
- Schwergängiges Anfahren am Berg mit schwerer Last
- Einer oder mehrere Räder haben einen geringen Reifendruck.
- Die Bremse löst sich nicht richtig.
- Sonstige Fehlfunktionen des Motors
-

Wenn diese Fehlfunktionen weiter bestehen, wenden Sie sich zur weiteren Diagnose und Reparatur an Ihren Paxster-Partner.

8.3.2 Verlangsamung: niedriger Batteriestand

Symptom:

Es erscheint eine Fehleranzeige (65) auf der Haupt-Instrumententafel. Die Leistung des Fahrzeugs ist herabgesetzt. Auf der Anzeige erscheint ein Fehlercode. Das Fahrzeug hält an oder kann nur rückwärtsgefahren werden.

HINWEIS ⚠

Auf der Haupt-Instrumententafel wird u. U. nicht angezeigt, dass die Batterie leer ist. Das kann vor allem bei unregelmäßigen Ladezyklen oder Ladefehlern des Fahrzeugs vorkommen.

Lösung:

- Schalten Sie die Zündung aus und warten Sie 1 Minute. Schalten Sie sie dann erneut an.
- Wenn der Fehler erneut auftritt und Sie keinen Ladestecker in unmittelbarer Nähe haben, muss das Fahrzeug abgeschleppt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel 8.9.

Ursache:

Die Batteriekapazität des Fahrzeugs ist erschöpft. Die letzte Warnmeldung an den Fahrer besagt, dass der Paxster nur noch zurückgesetzt werden kann, um aus dem Verkehr entfernt und auf einem sicheren Parkplatz oder an einem sicheren Ort geparkt zu werden.

Ursachen:

- Das Fahrzeug wurde vor der Abfahrt nicht aufgeladen.
- Die Belastung des Fahrzeugs war auf dieser Fahrt größer und hat mehr Energie verbraucht.
- Andere Fehlfunktionen des Ladegeräts (z. B. defektes Ladekabel)
- Vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät an ein 230-V-Wechselstromnetz angeschlossen ist.
- Tipp: Überprüfen Sie stets, ob das Ladegerät nach einem Fahrzeugstopp mit dem Laden beginnt. Die Ladeanzeige muss (1)-, 2-, 3- oder 4-mal blinken, siehe Kapitel 7.2.5.
- Tipp: Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass der Ladezyklus abgeschlossen wurde.

8.4 Fehlermeldungen auf der Anzeige

Das interne Diagnosesystem des Paxsters ist in der Lage, zwischen ca. 200 verschiedenen Fehlern im Bereich des Antriebsstrangs und der Motorsteuerung zu unterscheiden. Das BMS kann ebenfalls Fehlermeldungen ausgeben oder auslösen.

Bisher sind nur einige wenige Fehlermeldungen in der Praxis vorgekommen. Diese sind im Folgenden mit ihrer jeweiligen Ursache aufgeführt.

HINWEIS ⚠

Notieren Sie sich diesen Fehlercode oder fotografieren Sie ihn, damit Ihr Paxster-Spezialist vor Ort die Fehlerursache ermitteln und Abhilfemaßnahmen einleiten kann.

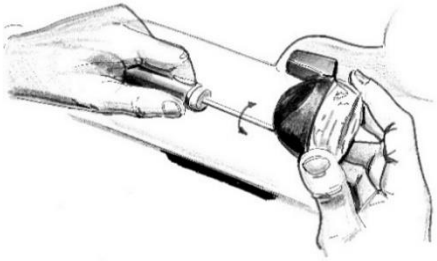
Nehmen Sie nur dann Fotos auf, wenn der Paxster geparkt und die Lage sicher ist.

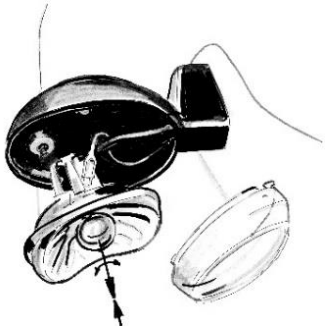
Code	Fehler	Beschreibung und mögliche Abhilfe
0x45C3	Niedriger Batteriestand	Antriebsbatterie leer, Fahrzeug sofort aufladen.
0x45C9	Eingeschränkte Motorleistung wegen niedriger Spannung	Antriebsbatterie leer, Fahrzeug sofort aufladen.
0x4602	Gerät zu heiß	Motorsteuerung heiß. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen.
0x4603	Motor zu heiß	Hohe Motortemperatur. Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen.
0x46C3	Fault Ride-Through (FRT)	Vorübergehend. Könnte zum Stillstand führen. Zündung aus/ein.
0x4881	Sitzfehler	Aktivieren Sie vor Betätigung des Gashebels den Sitzschalter, indem Sie auf dem Sitz Platz nehmen.
0x4882	Zweirichtungs-Fehler	Niedrige Ladung 12-V-Batterie. Betätigung des Starthilfe-Schalters versuchen.
0x4981	Gashebelfehler	Beim Einschalten der Zündung befindet sich der Gashebel nicht in der Nullstellung.
0x52C1	Kodiererfehler	Zündung aus/ein. Wenn Fehler bestehen bleibt, wenden Sie sich an den Service.

8.5 Austausch einer Glühbirne bei Fahrtrichtungsanzeiger

Die vorderen Fahrtrichtungsanzeiger enthalten eine herkömmliche, orange 12-V-Birne, die auch von Laien ausgetauscht werden kann.

- Lösen Sie dazu die kleinen Schrauben an der Unterkante des Blinkergehäuses.
- Entnehmen Sie das Scheinwerferglas.
- Gehen Sie wie folgt vor, um eine alte Glühbirne zu entfernen: Drücken Sie die Birne rein und drehen Sie sie ca. 45° nach links.
- Entnehmen Sie die alte Glühbirne.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die neue Birne einzusetzen.





8.6 Austausch von Scheinwerfer-Glühbirnen

Bei Fahrzeugen mit Halogenscheinwerfern können die Glühbirnen auch von Laien ausgetauscht werden.

HINWEIS

Verwenden Sie nur Glühbirnen des Typs 12 V/35 W HS1. Die Verwendung anderer Birnen führt zu Schäden am Fahrzeug.

- Drehen Sie die Griffstange, um einfachen Zugriff zur Unterseite des Schutzblechs zu erhalten.
- Trennen Sie den Scheinwerfer-Stecker, indem Sie ihn gegen die Fahrtrichtung ziehen.
- Ziehen Sie die Gummimanschette zurück, die die Rückseite der Glühbirne bedeckt.
- Drücken Sie den Clip zur Seite.
- Ziehen Sie die Glühbirne heraus.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die neue Birne einzusetzen.

HINWEIS

Überprüfen Sie die Gummimanschette auf ordnungsgemäßen Sitz, damit Wasser und Schmutz nicht in den Scheinwerfer eindringen und diesen beschädigen können.

8.7 LED-Scheinwerfer oder Rücklicht funktionieren nicht

Die LED-Scheinwerfer, Rücklichter, dritten Bremsleuchten und die Nummernschild-Beleuchtung haben keine austauschbaren Teile. Im Falle einer Beschädigung müssen diese Komponenten daher vollständig ersetzt werden.

Wenn keine physischen Schäden ermittelt werden können, überprüfen Sie zunächst Stecker und Verkabelung, bevor Sie das Licht selbst austauschen.

LED-Lichter dürfen nur von entsprechend ausgebildeten Fachleuten ausgetauscht werden.

8.8 Reinigung und Austausch der Wischerblätter

Bei den Wischerblättern handelt es sich um Verschleißteile, die regelmäßig, aber spätestens, sobald sie Schlieren auf der Windschutzscheibe verursachen, ausgetauscht werden müssen.

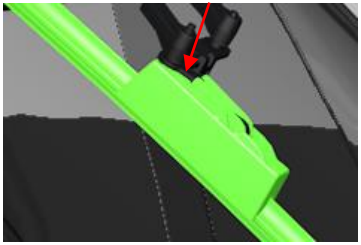
So reinigen Sie die Wischerblätter:

- Verwenden Sie dazu ein feuchtes Mikrofaser-Tuch oder ein herkömmliches Tuch.
- Heben Sie das Wischerblatt von der Windschutzscheibe ab und halten Sie es in dieser Position.
- Fahren Sie mit dem Tuch an der Wischerblattkante entlang, um alle Rückstände zu entfernen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, bis das Blatt keine schwarzen Rückstände mehr auf dem Tuch hinterlässt.
- Legen Sie das Wischerblatt dann wieder langsam zurück auf die Windschutzscheibe.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Scheibenwischer zu ersetzen:

- Heben Sie Wischerarm und Wischerblatt von der Windschutzscheibe ab.

- Einige Wischerblätter verfügen über einen Entriegelungshebel: Drücken Sie diesen Hebel nach unten (der rote Pfeil in der Abbildung zeigt die Hebelposition an).



- Ziehen Sie das Wischerblatt aus seiner Halterung (zurück und nach oben).

- Halten Sie den Wischerarm fest, damit er nicht zurück auf die Windschutzscheibe klappt.
- Setzen Sie das neue Wischerblatt ein.
- Legen Sie den Scheibenwischer dann langsam zurück auf die Windschutzscheibe.

8.9 Pannenhilfe beim Paxster

HINWEIS

Das Abschleppen eines Paxsters ist nur in möglichst langsamer Geschwindigkeit und nur über wenige Meter hinweg zulässig.

Das Abschleppen eines Paxsters erzeugt Elektrizität im Inneren des Fahrzeugs und kann zu Schäden an der Motorsteuerung und am Batteriesystem führen.

Der Paxster darf auf ein Rettungsfahrzeug gezogen werden.

Der Paxster Gen. 2.2 hat eine automatische Feststellbremse, die die Hinterachse in den folgenden Pannenfällen blockiert:

- Leere Antriebsbatterie
- Leere 12-V-Batterie
- Kein Fahrer auf dem Sitz und kein Gashebelsignal
- Zündung ausgeschaltet

Heben Sie den Notbremshebel an, um die automatische Feststellbremse zu lösen.

8.9.1 Vorbereitungen zum Lösen der automatischen Feststellbremse

WARNUNG

Risiko unbeabsichtigter Bewegungen

Durch das Anheben des Notbremshebels wird auch die Feststellbremse gelöst. Der Paxster kann sich nun frei bewegen. Vergewissern Sie sich vor dem Lösen der automatischen Feststellbremse, dass das Fahrzeug ausreichend gesichert ist.

- Überprüfen Sie die Bremsen auf ordnungsgemäße Funktion, indem Sie das Bremspedal betätigen. Dieses muss einen spürbaren Widerstand erzeugen und darf nicht einsinken.
- Wenn die Bremsen ordnungsgemäß arbeiten, muss eine Person auf dem Fahrersitz Platz nehmen, das Bremspedal bedienen und während des Abschlepp- oder Schiebevorgangs lenken.
- Wenn die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren, muss das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gesichert werden.

8.9.2 Lösen der automatischen Feststellbremse

Gehen Sie wie folgt vor, um die automatische Feststellbremse zu lösen:

- Schneiden Sie den Kabelbinder (87) mit 3,6x150 mm durch, der den Notbremshebel der automatischen Feststellbremse sichert.
- Ziehen Sie den Notbremshebel (88) kräftig nach oben.
- Die automatische Feststellbremse ist nun gelöst.

87 88

WARNUNG

Vergessen Sie nicht, den Notbremshebel der automatischen Feststellbremse (88) nach dem Abschleppen wieder abzusenken, und sichern Sie ihn mit einem neuen Kabelbinder (87) mit 3,6x150 mm.

HINWEIS ⚠

Überspannungsrisiko innerhalb des Paxsters

Durch das Abschleppen des Paxsters wird Spannung innerhalb des Antriebsmotors erzeugt. Das kann zu Schäden an der Motorsteuerung, dem Batterie-Management-System und der Fahrzeugbatterie führen.

Um den Paxster von der Straße zu entfernen, um Risiken für das Fahrzeug und Dritte (laufender Verkehr) auszuschließen, kann der Paxster mit sehr geringer Geschwindigkeit (max. 10 km/h) abgeschleppt oder händisch bewegt werden.

Schalten Sie vor dem Abschleppvorgang die Zündung ein, um das Risiko elektrischer Schäden möglichst gering zu halten.

8.9.3 Manuelle Bewegung

Eine manuelle Bewegung des Paxsters ist dann empfehlenswert, wenn er von mindestens zwei Personen geschoben werden kann. Eine Person sitzt dabei im Fahrzeug, lenkt und bremst bei Bedarf. Eine zweite Person (oder weitere Personen) schieben das Fahrzeug an den hinteren Eckpfosten der Frachträume.

Dabei sollte sich die schiebende Person seitlich neben dem Fahrzeug und nicht dahinter befinden.

WARNUNG

Der Paxster darf aufgrund seines Gewichtes nicht an Steigungen geschoben werden.

Stellen Sie immer sicher, dass eine Person die Bremse betätigen kann.

8.9.4 Abschleppen aus Gefahrenbereichen mithilfe eines anderen Fahrzeugs

WARNUNG

Kollisionsgefahr

Der Paxster darf nur mithilfe eines anderen Fahrzeugs abgeschleppt werden, wenn sein Bremssystem (Bremspedal oder Hebel) intakt ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Verbinden Sie den Paxster mit einem Gurt oder einer an einem der Querlenker der unteren Vorderachse befestigten Deichsel am Zugfahrzeug.

Bitte beachten Sie dabei, dass diese Art des Abschleppens darauf beschränkt bleiben muss, dass Fahrzeug aus exponierten/gefährlichen Bereichen zu entfernen. Die zurückgelegte Distanz darf 100 m nicht übersteigen.

8.9.5 Fahrzeugunterstütztes Abschleppen über größere Entfernungen hinweg (> 500 m)

Verwenden Sie ein Flachbett-Zugfahrzeug zum Transport des Paxsters.

Sichern Sie den Paxster wie alle anderen Fahrzeuge, indem Sie seine Räder mit Klemmen/Gurten an der Plattform befestigen.

9 Zusatzausstattung

Paxster bietet eine Reihe von Original-Zubehörteilen, die Ihnen die Arbeit und das Leben leichter machen sollen. Sofern im jeweiligen Kapitel nicht anderes angegeben ist, könne alle verfügbaren Teile jedem bestehenden Fahrzeug hinzugefügt werden.

Für einige der Optionen sind fahrzeugspezifische Kabel oder Befestigungen erforderlich. Diese Artikel werden daher hier nicht aufgeführt.

Ihr Händler macht Ihnen gern ein Angebot für die im Folgenden aufgeführten Optionen.

9.1 LED-Licht für Frachtraum

Frachträume können in der Liefer- und Frachtausführung mit einem LED-Lichtband ausgestattet werden, um das Inneres des Raums zu beleuchten.

Das Licht wird beim Öffnen der Hecktüren eingeschaltet.

Das Bild auf der rechten Seite zeigt ein Fahrzeug in Lieferausführung. Bei den Frachtausführungen befindet sich das Lichtband hinter dem Eckpfosten hinten rechts.

9.2 Kabinenbeleuchtung

Ein LED-Spot kann am Kabinendach angebracht werden, um den vorderen Ladebereich auszuleuchten.

Der dazugehörige Schalter befindet sich links neben dem Gehäuse des Scheibenwischer-Motors.

9.3 Arbeitsscheinwerfer an der Kabinenseite

An der rechten und linken Seite der Fahrerkabine können LED-Arbeitsscheinwerfer angebracht werden. Sie sind am Windschutz/am Rahmen der Windschutzscheibe befestigt.

Dieser Arbeitsscheinwerfer beleuchtet den vorderen Bereich/die linke Seite, in der bevorzugt Postsendungen gelagert werden.

Das Licht ist in allen Richtungen verstellbar.

9.4 Seitliche Arbeitsscheinwerfer an Frachtbehälter

Dieses an der Seitenwand des Frachtraums befestigte LED-Lichtband beleuchtet die rechte Seite des Fahrzeugs und des Gehwegs.

Dieses Licht darf nur bei stehendem Fahrzeug eingeschaltet werden.

9.5 Vordere Paketbox

Anstelle der Standard-Briefkastenhalterungen kann im vorderen Bereich auch eine Paketbox angebracht werden. Sie ist verschließbar und mit dem Schlüsselanhänger-System verbunden. Wenn die Box beim Verlassen/Ausschalten des Fahrzeugs nicht verriegelt ist, ertönt ein Warnsummer.

Die vordere Paketbox wird mit einem LED-Licht beleuchtet, das beim Öffnen der Box eingeschaltet wird.

9.6 Plane für den vorderen Bereich

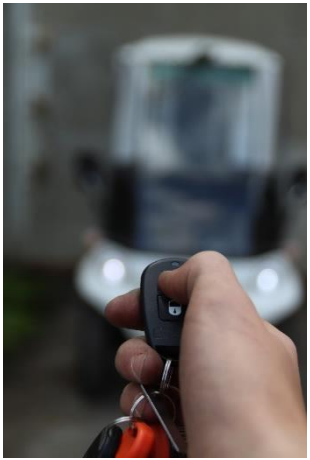
Der vordere Ladebereich kann anhand einer Plane mit Reißverschluss gegen Witterungseinflüsse und unbefugten Zugriff geschützt werden.

Diese Option kann nicht mit der vorderen Paketbox kombiniert werden.

Alternativ zum manuellen Verriegelungssystem kann der Reißverschluss der Plane mit einem elektronischen Schloss verriegelt werden, das über das Schlüsselanhänger-System gesteuert wird.

In diesem Fall wird die Plane gleichzeitig mit dem Fahrzeug/der Zündung ver- oder entriegelt.

9.7 Schlüsselanhänger



Das Schlüsselanhänger-System ist eines unserer meistverkauften Produkte. Es bietet eine benutzerfreundliche Lösung zum Ein- und Ausschalten der Zündung, ohne dass dazu ein Schlüssel in die Zündung gesteckt werden muss.

Ein großer Taster an der Fernbedienung schaltet die Zündung aus und verriegelt die Hecktüren. Hierbei wird ggf. auch die Plane verriegelt.

Ein kleinerer Schalter schaltet die Zündung ein und entriegelt ggf. die Hecktüren und die Plane.

Die Transponder sind nur für ein Fahrzeug programmiert, was bedeutet, dass dieses System auch dann nur ein bestimmtes Fahrzeug öffnen und verschließen kann, wenn sich mehrere Paxsters an einem Ort und in Reichweite des Senders befinden.

9.8 Windschutzvorrichtungen

Der Windschutz dient zum Schutz des Fahrers vor Wind und Regen/Schnee.

An der Windschutzscheibe angebrachte, durchsichtige Windschutzvorrichtungen machen sich vor allem bei Fahrten durch Sturm und Schnee bezahlt, wenn der Wind von vorn kommt.

Kleinere, dreieckige Schutzvorrichtungen zwischen Dach und Frachtraum schützen den Kopf der fahrenden Person vor seitlich einfallendem Regen und Schnee.

Wenn Sie den Windschutz bestellen, erhalten Sie ein Set mit allen Ausführungen.

9.9 Rückfahrkamera

Das Rückfahrkamera-System ist am Kabinendach angebracht und besteht aus einer Weitwinkel-HD-Kamera mit Farbbildschirm.

Der Bildschirm und die Kamera werden automatisch vom Rückfahrsignal des Fahrzeugs aktiviert.

Das System ist auf Fahrzeuge der Frachtausführung ausgelegt und kann nur dann auch an Lieferausführungen angebracht werden, wenn keine dritte Bremsleuchte vorhanden ist.

Bei der Frachtausführung können die Rückfahrkamera und die dritte Bremsleuchte miteinander kombiniert werden.

Diese Option wird vor allem beim Befahren belebter Bereiche in Innenstädten oder Fußgängerzonen empfohlen, oder wenn der Paxster in beengten Industriegebieten, vor allem in Innenbereichen, wenden muss.

9.10 Dritte Bremsleuchte

Eine dritte Bremsleuchte kann in der Frachtausführung installiert und mit allen anderen verfügbaren Optionen kombiniert werden.

Bei der Lieferausführung kann diese Option hingegen nicht zusammen mit der Rückfahrkamera eingesetzt werden.

Die dritte Bremsleuchte erhöht die Sicherheit und Sichtbarkeit des Fahrzeugs beim Bremsen.

9.11 PaxCon

Unsere Fuhrparkmanagement-Lösung PaxsterConnect oder PaxCon ist auf die speziellen und einzigartigen Bedürfnisse von Fahrern und Flottenbesitzern in der Industrie der letzten Meile ausgelegt. Im Rahmen von strategischen Partnerschaften mit unseren Kundinnen und Kunden wird das Modell laufend weiterentwickelt und verfeinert. Ihre tiefgreifende Integration in verschiedene Fahrzeugsysteme macht diese Lösung wahrlich einzigartig: Sie versetzt uns in die Lage, uns dank innovativer neuer Funktionen von Wettbewerbssystemen abzuheben.

Paxster Connect bietet optimale Unterstützung für Fahrer und Manager in Logistikunternehmen – seine umfassende Integration mit Fahrer-Apps, Sensoren und offener API ermöglicht die datengestützte Innovation proprietärer Systeme.

Auf unserer Website finden Sie aktuelle Informationen und können unsere App herunterladen:
https://paxster.no/paxster-connect/

9.12 Ausrüstung von Drittanbietern

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Ausrüstungsangebot von Drittanbietern, das in jedem Paxster-Fahrzeug eingesetzt werden kann.

WARNUNG

Alle Elektronikgeräte, die im Paxster installiert oder angebracht werden, können die Fahrzeugsysteme beeinträchtigen.

Das gilt für alle nicht von Paxster zugelassenen Ausrüstungsgegenstände.

Die in einem Paxster verwendete Ausrüstung von Drittanbietern muss für die Verwendung in diesem Fahrzeug zugelassen sein.

Das Fahrzeug verfügt über eine Schnittstelle unter der Sitzfläche, über die 12-V-Verbraucher an die Fahrzeugbatterie und das Rückfahrsignal angeschlossen werden können. Weiterführende Informationen über diese Schnittstelle erhalten Sie von Ihrem Paxster-Serviceanbieter.

WARNUNG

Jede Installation von Ausstattungsgegenständen, die nicht von Paxster genehmigt wurden, wird auf eigene Gefahr durchgeführt. Das gilt insbesondere für Geräte, die Funkfrequenzen emittieren, wie beispielsweise GPS-Tracker, Fuhrparkmanagement-Systeme von Drittanbietern und Lagerverwaltungssysteme mit einer Kommunikationsschnittstelle.

Die Installation von nicht für das Fahrzeug zugelassenen Geräten ist untersagt.

10 Wartung

10.1 Ersatzteile

Verwenden Sie ausschließlich die Original-Ersatzteile des Herstellers, um einen sicheren und verlässlichen Betrieb zu gewährleisten.
Die Original-Ersatzteile entsprechen den Herstellerspezifikationen und garantieren die größtmögliche Qualität im Hinblick auf Sicherheit, Maßgenauigkeit und Material.
Der Einbau von anderen als den Original-Ersatzteilen kann sich negativ auf die charakteristischen Eigenschaften des Produktes auswirken und die Sicherheit beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung von anderen als den Original-Ersatzteilen entstanden sind.

Den elektronischen Ersatzteilkatalog für dieses Produkt finden Sie auf unserer Website. Unsere Partner-Werkstätten müssen sich zunächst einloggen, um den Katalog einsehen zu können.

HINWEIS ⚠

Nur die Original-Ersatzteile haben die Qualitätskontrolle des Herstellers durchlaufen. Um einen sicheren und verlässlichen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile, die von Paxster oder den von Paxster zertifizierten Partnern bereitgestellt wurden.

10.2 Sicherheitsbestimmungen und Umweltschutz bei der Wartung

10.2.1 Wartungsvorschriften

Paxster verfügt über eine Kundendienstabteilung, die sich bestens mit diesem Thema auskennt. Ein mit dem Hersteller abgeschlossener Wartungsvertrag sichert Ihnen einen reibungslosen Betrieb.
Fahrzeugwartung, Reparaturarbeiten und Teileaustausch dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
Paxster verfügt über in einigen Ländern über ein eigenes mobiles Fachkräfte-Netzwerk.
Darüber hinaus bildet Paxster auch Partnerunternehmen aus und zertifiziert diese. Dabei handelt es sich um Werkstätten, die in der Fehlerbehebung, der Wartung und der Reparatur von Paxster-Fahrzeugen geschult sind. Diese Paxster-Partner haben direkten Zugang zu Diagnose-Tools, Original-Ersatzteilen und Spezialwerkzeugen.

HINWEIS ⚠

Genauso wie Paxster bei der Qualifizierung von Partnerwerkstätten bestimmte Anforderungen stellt, existieren in unterschiedlichen Ländern auch unterschiedliche Anforderungen für die Arbeit an Elektrofahrzeugen, insbesondere, wenn diese Hochspannungskomponenten enthalten.

Daher ist nur das von Paxster ausgebildete und zertifizierte Personal, das die vor Ort geltenden allgemeinen Anforderungen für die Arbeit mit Hochspannungs-Elektrofahrzeugen erfüllt, berechtigt, die entsprechenden Arbeiten an Paxster-Fahrzeugen auszuführen.

10.2.2 Arbeiten an der Elektrik

WARNUNG

Elektrischer Strom kann Unfälle verursachen
Vergewissern Sie sich vor der Ausführung von Arbeiten, dass die Elektrik stromlos gemacht wurde. Die in der Steuerung befindlichen Kondensatoren müssen vollständig entladen werden. Die Kondensatoren sind ca. 10 Minuten nach dem Trennen der Elektrik von der Batterie vollständig entladen.
Stellen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Elektrik Folgendes sicher:

- Nur entsprechend ausgebildete Elektrofachkräfte dürfen an der Fahrzeug-Elektrik arbeiten.
- Treffen Sie vor der Durchführung von Arbeiten an der Elektrik die folgenden Vorkehrungen zum Schutz vor Stromschlägen.
- Parken Sie das Fahrzeug in sicherer Weise (siehe Kapitel 7.7).
- Schalten Sie die Zündung aus und sichern Sie sie gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme.
- Trennen Sie die Batterie (nur Fachkräfte!).
- Ziehen Sie Ringe, Armbänder aus Metall usw. aus.

10.3 Verbrauchsmaterialien und gebrauchte Teile

VORSICHT

Verbrauchsmaterialien und gebrauchte Teile sind eine Gefahr für die Umwelt
Gebrauchte Teile und Verbrauchsmaterialien müssen stets im Einklang mit den geltenden Umweltschutzverordnungen entsorgt werden. Ölwechsel sollten von Paxster oder einer Paxster-Partnerwerkstatt durchgeführt werden; sie haben das entsprechend ausgebildete Personal.

Befolgen Sie bei der Handhabung der folgenden Substanzen die vor Ort geltenden Sicherheits- und Umweltvorschriften:

- Schmiermittel
- Öl
- Dichtstoffe
- Klebstoffe
- Reinigungsmittel
- Bremsflüssigkeit
- und sonstige Gefahrstoffe.

Befolgen Sie bei der Arbeit mit Gefahrstoffen die vor Ort geltenden Sicherheits- und Umweltvorschriften:

- 12-V-AGM-/Blei-Batterie
- Bremskomponenten, die Bremsflüssigkeit enthalten
- Zellen der Antriebsbatterie (LiFePo4)
- Elektronikbauteile

10.4 Räder

WARNUNG

Die Verwendung von Rädern, die nicht den Herstellerspezifikationen entsprechen, kann zu Unfällen führen

Die Qualität der Räder wirkt sich auf die Stabilität und die Leistung des Fahrzeugs aus.
Ungleichmäßiger Verschleiß reduziert die Stabilität des Fahrzeugs und verlängert den Bremsweg.

- Vergewissern Sie sich nach einem Austausch der Räder, dass das Fahrzeug nicht schief steht.
  - Wenn es schief steht, prüfen Sie die Radabmessungen auf Abweichungen.
- Tauschen Sie die Räder immer paarweise aus, z. B. rechts und links gleichzeitig.

Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie den Kapiteln 10.8, 10.9 und 10.7.6.

Machen Sie sich mit den vor Ort geltenden Bestimmungen zur Entsorgung gebrauchter Reifen bekannt.

10.5 Schmiermittel und Schmierplan

Verbrauchsmaterialien müssen ordnungsgemäß und nach Maßgabe der Herstelleranweisungen gehandhabt werden.

WARNUNG

Eine nicht ordnungsgemäße Handhabung stellt eine Gefahr für Leben, Gesundheit und Umwelt dar
Verbrauchsmaterialien können brennbar sein.

- Halten Sie Verbrauchsmaterialien daher von heißen Bauteilen und offenen Flammen fern.
- Bewahren Sie die Verbrauchsmaterialien immer in den ordnungsgemäß gekennzeichneten Behältern auf.
- Bewahren Sie die Verbrauchsmaterialien immer in sauberen Behältern auf.
- Vermischen Sie nicht unterschiedliche Arten von Verbrauchsmaterialien. Die einzige Ausnahme hiervon sind Fälle, in denen das Vermischen ausdrücklich in der Bedienungsanleitung vorgesehen ist.

VORSICHT

Ausgelaufene Verbrauchsmaterialien können eine Rutschgefahr sowie eine Gefahr für die Umwelt darstellen
Rutschgefahr durch ausgelaufene Verbrauchsmaterialien. In Kombination mit Wasser ist die Gefahr besonders groß.

- Verschütten Sie Verbrauchsmaterialien nicht.
- Ausgelaufene Verbrauchsmaterialien müssen sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernt werden.
- Die Mischung aus Bindemittel/Verbrauchsmaterialien muss den vor Ort geltenden Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.

WARNUNG

Der unsachgemäße Umgang mit Ölen kann gefährlich sein

Das Paxster-Getriebe ist mit Getriebeöl gefüllt. Diese Öle sind brennbar und giftig.

- Entsorgen Sie Altöle vorschriftsgemäß. Lagern Sie Altöl so lange ein, bis es vorschriftsgemäß entsorgt werden kann.
- Verschütten Sie kein Öl.
- Ausgelaufene Öle müssen sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernt werden.
- Die Mischung aus Bindemittel/Öl muss den vor Ort geltenden Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.
- Befolgen Sie bei der Handhabung von Ölen die entsprechenden nationalen und lokalen Bestimmungen.
- Tragen Sie beim Handhaben von Ölen Schutzhandschuhe.
- Halten Sie Öl von heißen Gegenständen fern.
- Rauchen Sie bei der Handhabung von Ölen nicht.
- Vermeiden Sie Kontakt und Verschlucken. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, sondern unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Gehen Sie nach dem Einatmen von Öldämpfen oder -gasen an die frische Luft.
- Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt gründlich mit Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Mit Öl kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

WARNUNG

Der unsachgemäße Umgang mit Bremsflüssigkeit kann gefährlich sein

Der Paxster verwendet DOT4-Bremsflüssigkeit. Diese Bremsflüssigkeit ist giftig.

- Entsorgen Sie Altöle vorschriftsgemäß. Lagern Sie gebrauchte Bremsflüssigkeit so lange ein, bis sie vorschriftsgemäß entsorgt werden kann.
- Verschütten Sie keine Bremsflüssigkeit.
- Ausgelaufene Bremsflüssigkeit muss sofort mit einem geeigneten Bindemittel entfernt werden.
- Die Mischung aus Bindemittel/Bremsflüssigkeit muss den vor Ort geltenden Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.
- Befolgen Sie bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit die entsprechenden nationalen und lokalen Bestimmungen.
- Tragen Sie beim Umgang mit Bremsflüssigkeit Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.
- Halten Sie Öl von heißen Gegenständen fern.
- Rauchen Sie bei der Handhabung von Bremsflüssigkeit nicht.
- Vermeiden Sie Kontakt und Verschlucken. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen, sondern unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen. Reichlich Wasser trinken und den Mund mit Wasser ausspülen.
- Gehen Sie nach dem Einatmen von Dämpfen oder Gasen an die frische Luft. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, ggf. ist die Zuführung von zusätzlichem Sauerstoff erforderlich.
- Bei Hautkontakt gründlich mit Wasser abspülen.
- Bei Augenkontakt gründlich mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe aufsuchen.
- Mit Bremsflüssigkeit kontaminierte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

10.6 Vorbereitung des Paxsters für die Wartung

Es müssen alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, um Unfälle während der Ausführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten zu vermeiden. Treffen Sie dazu die folgenden Vorbereitungen:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche ab.
- Parken Sie das Fahrzeug in sicherer Weise (siehe Kapitel 7.7).
- Verstauen Sie Schlüssel und Schlüsselanhänger sicher und schützen Sie sie vor unbefugter Benutzung.
- Wenn Sie unter dem angehobenen Fahrzeug arbeiten, sichern Sie es angemessen gegen unbeabsichtigtes Absenken, Kippen, Rutschen/Wegrollen.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich angemessen gesichert ist und ein ausreichendes Maß an Sicherheit für die auszuführenden Arbeiten bietet.
- Treffen Sie Vorkehrungen zum Auffangen ausgetretener Chemikalien, Öle und Reinigungsmittel oder ihrer Rückstände.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladeflächen leer sind und keine Gegenstände vom Fahrzeug herunterfallen können.

WARNUNG

Sichern Sie das Fahrzeug stets gegen:

- unbeabsichtigtes Einschalten
- Rollen, Rutschen oder Kippen
- unbeabsichtigtes Absenken beim Arbeiten unter dem angehobenen Fahrzeug.

10.7 Reinigung

Die Reinigung des Fahrzeugs, insbesondere von Windschutzscheibe und Beleuchtung ist wesentlich für das sichere Fahren.

Ein sauberer Boden gewährleistet sicheres Ein- und Aussteigen und schützt vor Ausrutschen und Stürzen.

10.7.1 Vorbereitungen zur Reinigung

Führen Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten die folgenden Schritte durch:

- Trennen Sie das Ladekabel vom Fahrzeug und dem 230-V-Netz und verstauen Sie es an einem sicheren und trockenen Ort.
- Parken Sie das Fahrzeug sicher.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie das Fahrzeug an einem Ort reinigen, der groß genug ist und an dem Reinigungsarbeiten erlaubt sind.
- Entfernen Sie alle Lasten aus dem Fahrzeug.
- Entfernen Sie alle persönlichen Gegenstände aus dem Fahrzeug.

HINWEIS

Steckdosen, Elektroanschlüsse oder Kabelstecker dürfen nicht von Laien gereinigt werden!

10.7.2 Reinigung von Kunststoffoberflächen

Alle farbigen Plastikflächen bestehen aus ABS. Verwenden Sie zur Reinigung dieser Oberflächen ausschließlich ein mildes Autoshampoo und reichlich Wasser.

Die äußeren Plastikflächen können mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

HINWEIS ⚠

Halten Sie dabei einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Hochdruckdüse und dem Fahrzeug ein.

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger für den Innenbereich.

Fahren Sie in keine Waschanlage!

Paxster empfiehlt die Verwendung eines Niederdruckreinigers oder die manuelle Wäsche:

- Verwenden Sie einen Niederdruckreiniger/Gartenschlauch mit einer Düse, um Schmutz aus den Fugen zu entfernen.
- Entfernen Sie Verschmutzungen mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofaser-Tuch und reichlich Wasser.
- Entfernen Sie Asphalt oder Teer mit einem für Fahrzeuge geeigneten Kunststoffreiniger.
- Wachsen Sie das Fahrzeug nach der Reinigung, um den Kunststoffflächen Glanz zu verleihen und sie zu schützen.

HINWEIS ⚠

Reinigen Sie das Fahrzeug nicht mit aggressiven Chemikalien.

10.7.3 Reinigung von Windschutzscheibe und Windschutzvorrichtungen

Die Windschutzscheibe ist ein Verbundwerkstoff aus weichen, elastischen Kunststoffmaterialen, die Fußgänger im Falle eines Zusammenstoßes schützen sollen. Sie enthält einen Einsatz aus Sicherheitsglas zum Schutz des Fahrers bei Kollisionen.

Die Windschutzvorrichtungen bestehen aus durchsichtigem Kunststoff.

HINWEIS ⚠

Halten Sie dabei einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen der Hochdruckdüse und dem Fahrzeug ein.

HINWEIS ⚠

Reinigen Sie das Fahrzeug nicht mit aggressiven Chemikalien.

Paxster empfiehlt die Verwendung eines Niederdruckreinigers oder die manuelle Wäsche:

- Verwenden Sie einen Niederdruckreiniger/Gartenschlauch mit einer Düse, um Schmutz aus den Fugen zu entfernen.
- Entfernen Sie Insekten mit einem weichen Schwamm und einem geeigneten Insektenentferner.
- Entfernen Sie verbleibende Verschmutzungen mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofaser-Tuch und reichlich Wasser.
- Entfernen Sie Asphalt oder Teer mit einem für Fahrzeuge geeigneten Kunststoffreiniger.
- Wachsen Sie das Fahrzeug nach der Reinigung, um den Kunststoffflächen Glanz zu verleihen und sie zu schützen.

10.7.4 Reinigung des Bodens

Paxster empfiehlt die folgende Vorgehensweise zur Reinigung des Bodens:

- Entfernen Sie den Schmutz mit einem Besen/Schrubber aus den Fugen.
- Entfernen Sie verbleibende Verschmutzungen mit einem weichen Schwamm oder einem Mikrofaser-Tuch und reichlich Wasser.
- Entfernen Sie Asphalt oder Teer mit einem für Fahrzeuge geeigneten Reiniger.

10.7.5 Reinigung des Innenraums

Der Innenraum enthält Elektronikbauteile und empfindliche Oberflächen. Verwenden Sie nicht zu viel Wasser.

HINWEIS ⚠

Reinigen Sie das Fahrzeug nicht mit aggressiven Chemikalien.

Sitz und Lehne:

Reinigen Sie das Sitzkissen und die Lehne mit einem feuchten Schwamm und milder Seife oder einem Reiniger für Kunstleder.

Reinigen Sie den Sicherheitsgurt mit einem feuchten Schwamm oder einem Mikrofaser-Tuch mit Textilreiniger.

WARNUNG

Verwenden Sie hierbei kein fließendes Wasser. Unter dem Sitz befinden sich die Batterie und die Elektronikbauteile und können durch Wasser beschädigt werden. Das kann zu Unfällen führen.

Anzeigen, Schalter und Griffe

Paxster empfiehlt die folgende Vorgehensweise zur Reinigung von Anzeigen und Schaltern:

- Entfernen Sie Verschmutzungen mit Druckluft oder einem weichen Schrubber aus den Fugen.
- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen, feuchten Mikrofaser-Tuch.
- Drücken Sie das Tuch nur leicht an.
- Die Anzeigen können mit einem Tuch und einem Fensterreiniger (nicht direkt auf die Anzeige geben) gereinigt werden.

HINWEIS

Verwenden Sie hierbei kein fließendes Wasser.

Sonstige Innenflächen

Zu den sonstigen Innenflächen gehören beispielsweise die Lenkstange, die inneren Metallabdeckungen, die Kunststoffabdeckungen, die aus Holzwerkstoffen bestehende Wand des vorderen Ladebereichs (22), die Seitenfächer (23|24) sowie die Windschutzscheibe.

Paxster empfiehlt die folgende Vorgehensweise zur Reinigung der sonstigen Innenflächen:

- Entfernen Sie Verschmutzungen mit Druckluft oder einem weichen Schrubber aus den Fugen.
- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen, feuchten Mikrofaser-Tuch.
- Geben Sie ein mildes Reinigungsmittel (Autoshampoo, Innenreiniger für Fahrzeuge) auf ein Tuch.
- Drücken Sie das Tuch nur leicht an.
- Die Windschutzscheibe kann von innen mit einem Tuch mit Fensterreiniger gereinigt werden.

10.7.6 Reinigen der Räder

Reifen und Felgen und können mit handelsüblichen Reifen- und Felgenreinigern gereinigt werden. Für Aluminiumfelgen muss ein spezielles Reinigungsmittel verwendet werden.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Bremsscheiben und Bremsklötze nicht durch den Reinigungsvorgang beeinträchtigt werden.

10.8 Wechsel von Rädern

Folgendes gilt für den Radwechsel:

- Alle Reifen auf einer Achse müssen denselben Typ haben und vom selben Hersteller stammen.
- Alle Räder des Fahrzeugs müssen dieselbe Größe haben.
- Alle Räder müssen entweder Stahl- oder Aluminiumfelgen haben.
- Alle Reifen müssen entweder Sommer- oder Winterreifen sein.

Zum Wechsel der Räder ist das Anheben des Fahrzeugs erforderlich. Der Paxster muss an seiner Vorder- oder Rückseite angehoben werden. Er darf nicht an einer seiner Seiten (links oder rechts) angehoben werden. Heben Sie immer eine Achse an. Weitere Informationen zum Hebevorgang mit Wagenhebern finden Sie in Kapitel 5.2.

- Sichern Sie das Fahrzeug wie in Kapitel 5.2. beschrieben.
- Lockern Sie die Radmutter(n) leicht, um sie auszutauschen. Drehen Sie sie dazu allerdings nicht mehr als eine halbe Umdrehung!
- Heben Sie das Fahrzeug wie in Kapitel 5.2. beschrieben an.
- Das Fahrzeug kann vor dem Lösen eines Rades mit einem Elektrowerkzeug angehoben werden.
- Lösen Sie alle Radmuttern.
- Entfernen Sie das Rad.
- Überprüfen Sie die Bremse auf Verschleiß und Schäden.
- Überprüfen Sie die Radbolzen auf Schäden.

- Tragen Sie Kupferpaste zum Schutz vor Rost auf die Radbolzen auf.
- Tauschen Sie den Reifen oder das komplette Rad aus.
- Wenn der neue Reifen eine Richtungsanzeige hat, vergewissern Sie sich, dass die Innenseite (ggf. gekennzeichnet) zum Fahrzeug zeigt.
- Ziehen Sie die Radmuttern an. → Siehe Kapitel 10.9.

Nachdem Sie das Fahrzeug wieder abgesenkt haben, überprüfen Sie den Reifendruck und stellen Sie sicher, dass er für beide Räder an derselben Achse gleich ist.

HINWEIS ⚠

Der Luftdruck in den Reifen muss zwischen 1,8 und 2,1 bar betragen. Bei zu geringem Luftdruck reduziert sich die Reichweite des Fahrzeugs erheblich. Bitte beachten Sie, dass der Luftdruck im Verhältnis zur Außenlufttemperatur sinken kann.

10.9 Anziehen der Radmuttern

Gehen Sie wie folgt vor, um die Radmuttern anzuziehen:

- Ziehen Sie alle Muttern an = „handfest".
- Ziehen Sie sie anschließend mit einem Drehmomentschlüssel auf **100 Nm** (Toleranz +0 – 20 Nm) fest.
- Ziehen Sie alle Muttern mit einem Drehmomentschlüssel in der im Folgenden angegebenen Reihenfolge fest:
- Dabei können Sie mit einer beliebigen Mutter beginnen.

HINWEIS

Ziehen Sie die Muttern immer über Kreuz an.

Bringen Sie mit einem Drehmomentschlüssel ein Drehmoment von 100 Nm (Toleranz +0 – 20 Nm) auf.

WARNUNG

Bringen Sie kein Drehmoment von mehr als 100 Nm auf die Radmuttern auf. Ein höheres Drehmoment kann das Bolzenmaterial schwächen und zu Unfällen durch Verlust eines Rades führen.

Wenn die Radmuttern versehentlich mit mehr als 100 Nm angezogen werden, wenden Sie sich zum Austausch der Radbolzen/Radnabe/Bremstrommel an Paxster.

10.10 Füllstandsüberprüfung der Bremsflüssigkeit

Der Paxster verfügt über zwei Bremsflüssigkeitsbehälter.

Weitere Informationen über den Bremsflüssigkeitsbehälter am linken Griff finden Sie in Kapitel 7.2.4.

Der Haupt-Bremsflüssigkeitsbehälter kann nur von ausgebildetem Servicepersonal überprüft werden, das die senkrechte Abdeckung unter dem Sitz entfernt.

Ein niedriger Füllstand wird dem Fahrer durch die rote Bremsflüssigkeitsanzeige (66) angezeigt, siehe Kapitel 7.2.5.

WARNUNG ⚠

Wenn die Bremsflüssigkeitsanzeige (66) aufleuchtet, bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen und rufen Sie den Pannendienst. Die Bremsflüssigkeit hat einen kritisch niedrigen Füllstand erreicht und es kann zu einem Ausfall der Bremsen kommen.

HINWEIS ⚠

Bei jeder geplanten vorbeugenden Wartung überprüft der Servicetechniker den Haupt-Bremsflüssigkeitsbehälter (und den Behälter am linken Griff) und füllt diese bei Bedarf nach.

10.11 Geplante vorbeugende Wartung

Es liegt in Ihrer Verantwortung, für eine ordnungsgemäße Wartung Ihres Elektrofahrzeugs zu sorgen, damit die Paxster-Garantie ihre Gültigkeit behält. Bei der Wartung Ihres Elektrofahrzeugs sollten Sie entweder Wartungsplan 1 oder Wartungsplan 2 (siehe unten) einhalten. Der folgende Leitfaden hilft Ihnen dabei, herauszufinden, welcher Wartungsplan für Sie geeignet ist.

HINWEIS ⚠

Die Wartung muss von Paxster oder einem von Paxster zertifizierten Partner durchgeführt und an Paxster Norwegen gemeldet werden, damit die Fahrzeuggarantie ihre Gültigkeit behält und Ihre Sicherheit durch die Einhaltung des Paxster-Leitfadens, die Verwendung von Original-Ersatzteilen und den Zugang zu Software-Updates und Diagnose-Systemen erhalten bleibt.

10.11.1 Wartungspläne

PLAN 1	**PLAN 2**
Warten Sie Ihr Elektrofahrzeug gemäß Plan 1, wenn es vorrangig unter den folgenden Bedingungen zum Einsatz kommt: • Überwiegendes Fahren auf staubigen, unebenen, mit Schlamm oder Salz bedeckten Straßen • Anwendungen der letzten Meile, wie beispielsweise Post-, Paket- oder Zeitungslieferungen	Bei Plan 2 gibt es weniger Wartungspositionen als bei Plan 1, die in regelmäßigen Abständen überprüft oder ausgetauscht werden. Warten Sie Ihr Elektrofahrzeug gemäß Plan 2, wenn es unter weniger anspruchsvollen Bedingungen als die bei Plan 1 aufgeführten eingesetzt wird.

10.11.2 6-Monats-Wartung

Die erste Wartung muss 6 Monate nach der Erstzulassung/dem Erstgebrauch durchgeführt werden. Nach diesem Zeitraum ist der Wechsel des Untersetzungsgetriebeöls besonders wichtig und muss unabhängig von Wartungsplan oder Kilometerstand durchgeführt werden.

PLAN 1
☐ Reifen drehen ☐ Untersetzungsgetriebeöl [SAE 70W 80 – 0,8 L] austauschen ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen und Aufhängung ○ Bremsklötze/Bremsbacken und Rotoren/Trommeln ○ Vorderradaufhängung und Kugelgelenke ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Reifen drehen ☐ Untersetzungsgetriebeöl [SAE 70W 80 – 0,8 L] austauschen

10.11.3 12-Monats-Wartung

PLAN 1
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Testfahrt ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Reifen drehen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl

10.11.4 24-Monats-Wartung

PLAN 1
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Testfahrt ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Testfahrt ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

10.11.5 36-Monats-Wartung

PLAN 1
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Testfahrt ☐ Reifen drehen ☐ Bremsflüssigkeit [Dot.4] austauschen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen und Aufhängung ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Vorderradaufhängung und Kugelgelenke ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Reifen drehen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht

10.11.6 48-Monats-Wartung

PLAN 1
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Testfahrt ☐ Untersetzungsgetriebeöl [SAE 70W 80 – 0,8 L] austauschen ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Bremsflüssigkeit [Dot.4] austauschen ☐ Testfahrt ☐ Reifen drehen ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl

10.11.7 60-Monats-Wartung

PLAN 1
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Testfahrt ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Elektrofahrzug-Systemanalyse & Bericht ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

PLAN 2
☐ Sicherheitsüberprüfung ☐ Batterie des Schlüsselanhängers austauschen ☐ Reifen drehen ☐ Überprüfen Sie die folgenden Positionen: ○ Achsen & Aufhängung ○ Bremsleitungen und Bremszug ○ Bremsklötze und Rotoren ○ Ladeanschluss und Ladekabel ○ Untersetzungsgetriebeöl ○ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung ○ Lenkgestänge und Kugelgelenke

10.11.8 Sonstige Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle für die Paxster Gen 2.2-Fahrzeuge wurden auf 1 Jahr festgelegt. Wartungschecklisten sind bis zur 96-Monats-Wartung erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Service- und Wartungsleitfaden.

Wenn Ihr Fahrzeug älter als 96 Monate ist, müssen die Servicepläne alle zwei Jahre wiederholt werden.

11 Überprüfung nach Unfällen

Paxster-Fahrzeuge sind im Rahmen der Logistik der letzten Meile oft mit herausfordernden Situationen konfrontiert und es kann zu Unfällen kommen. Vor allem bei Einsätzen der letzten Meile müssen Ausfallzeiten auf ein Minimum reduziert und das Paxster-Fahrzeug jederzeit einsatzbereit sein. In jedem Fall gilt: Die Sicherheit steht an erster Stelle.

WARNUNG

Nach einem Unfall empfehlen wir Ihnen, sich mit Paxster in Verbindung zu setzen, damit das Fahrzeug überprüft werden kann, um sicherzustellen, dass es sicher und straßentauglich ist.

Kontaktieren Sie vor allem dann Ihren Paxster-Partner, wenn bei einem Unfall sicherheitskritische Komponenten in Mitleidenschaft gezogen wurden. Das kann in den folgenden Situationen der Fall sein:

- Aufprall eines Rades auf einen harten Gegenstand aus Beton oder Stein
- Abkommen von der Straße
- Abkommen in den Straßengraben
- Zusammenstoß mit dem Rad eines anderen Fahrzeugs

WARNUNG

Auch wenn es sich nur um einen kleinen Unfall gehandelt hat, sollten Sie das Fahrzeug im Anschluss sorgfältig überprüfen. Wenn Sie die folgenden Dinge wahrnehmen:

- Ungewöhnliche Geräusche des Antriebsstrangs
- Ungleichmäßiges Bremsverhalten
- Fahrzeug zieht auf eine Seite
- Schäden an der Windschutzscheibe
- Scharfe Plastikkanten, die eine Verletzungsgefahr für den Fahrer oder Dritte darstellen
- Ausfall oder Verschiebung der Lichter
- Änderungen der Richtungsstabilität

– Setzen Sie Ihren Vorgesetzten unverzüglich in Kenntnis und nehmen Sie das Fahrzeug außer Betrieb.

Die Paxster-Techniker sind dafür ausgebildet, auch verborgene Schäden ausfindig zu machen. In der Regel können alle Probleme beim ersten Werkstattbesuch behoben werden.

12 Entsorgung – Gebrauchtfahrzeug-Programm

Wenn Sie Ihren Paxster nicht länger brauchen oder er für seinen Einsatzzweck mittlerweile zu alt ist, nimmt Paxster das Fahrzeug zurück und erstattet Ihnen den Restwert oder den Marktwert.

Bitte wenden Sie sich zur Durchführung einer Restwertbewertung an Ihren Paxster-Partner vor Ort.

INFORMATIONEN

Als Teil des Umweltstrategie unseres Unternehmens, nimmt Paxster alle Fahrzeuge zurück.

INFORMATIONEN

Die alten Fahrzeuge sind nach Möglichkeit Teil unseres Gebrauchtfahrzeug-Programms, bei dem die Fahrzeuge komplett entkernt und generalüberholt werden. So beginnen sie ein zweites Leben, anstatt auf dem Schrottplatz zu landen. Wenn eine Generalüberholung des Fahrzeugs beispielsweise aufgrund eines Unfalls nicht möglich ist, können seine Bauteile ggf. für die Generalüberholung anderer Fahrzeuge eingesetzt werden.

INFORMATIONEN

Das verbessert die Umweltbilanz des Paxsters noch weiter und reduziert Abfall.

Um Ihnen die Sache so leicht wie möglich zu machen, kümmert sich Paxster um alles: Wir bewerten Ihr Fahrzeug, holen es ab und bringen es zur Generalüberholung nach Norwegen.

Weiter Informationen finden Sie hier: https://paxster.no/second-drive/